

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

08/18 • 26. April 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grubdorferstr. 16 • Tegell
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de



Symbolischer Schlüssel für MUF

Am 16. April wurde der Schlüssel für die Modulare Unterkunft für Flüchtlinge (MUF) am Senftenberger Ring übergeben. **Seite 6**



Gute Nachrichten für Radler

Die Gefahrenstelle für Radfahrer in der Ollenhauerstraße wird entschärft. Hier wird ein Fahrrad-Schutzstreifen eingerichtet. **Seite 18**



Sonderbeihemer Frohnau

Der 15. Kunsthandwerker- und Staudenmarkt, ein Ort zum Meditieren und der 33. Frohnauer Straßenlauf – in Frohnau ist einiges los.

Beihemer im Innenteil

857 Kitaplätze sind nicht besetzt

Erzieher-Mangel trifft auch Reinickendorfer Kitas – Grünen-Anfrage zweimal vertagt

Was für Schulen gilt, das trifft ebenso auf die Kindertagesstätten zu. Die wachsende Stadt steht auch bei der Versorgung der jüngsten Berliner mit Kita-Plätzen vor neuen Herausforderungen. Die Problematik ist auch in Reinickendorf ein heißes Thema.

Schon im März stand eine Große Anfrage von Bündnis 90/Die Grünen auf der Tagesordnung der Bezirksverordnetenversammlung, die aber vertagt wurde und im April nochmals verschoben wurde. Die Grünen wollen u.a. wis-

sen, wie das Bezirksamt den momentanen Bedarf an Kitaplätzen im Bezirk einschätzt, welche Pläne und Maßnahmen zurzeit ausgeführt werden, damit der bestehende Bedarf gedeckt werden kann und wo der Bezirk Schwierigkeiten sieht, ein optimales Angebot an Kitaplätzen in Reinickendorf bereitzustellen.

Die Fraktion der Grünen hatte selbst einen Antrag auf Verschiebung gestellt. „Inzwischen ist eine Menge passiert, die Lage ist noch intensiver geworden. Das Thema wurde von den Medien in

den letzten Wochen verstärkt aufgegriffen, und nun gehen ja Eltern sogar auf die Straße, um darauf aufmerksam zu machen“, sagt die jugendpolitische Sprecherin ihrer Fraktion, Andrea Behnke. „Wir haben deshalb unseren Fragenkatalog erweitert und erwarten nun die Beantwortung in der nächsten BVV am 9. Mai.“ Und am 27. Mai steht eine Große Demo am Brandenburger Tor an, die Kita-Problematik treibt Eltern ebenso um wie Funktionsträger in Politik und Verwaltung.

Die Reinickendorfer CDU-Abgeordnete Emine De-

mirbüken-Wegner hatte im Februar im Abgeordnetenhaus eine schriftliche Anfrage zu Kita-Platzkapazitäten, Fachpersonal, Quereinsteigern, Betreuungsschlüssel und Kita-Qualität gestellt. Die Antworten des Senats fand sie enttäuschend, aber ein paar Zahlen gab es doch. „Zum Stichtag 31.1.2018 (mit Auswertungsstand 5.2.2018) gab es im Land Berlin insgesamt 174.279 Plätze in Kindertageseinrichtungen (Kitas), für die eine Betriebserlaubnis vorlag, davon wurden 163.717 Kita-Plätze zur Belegung angeboten.

WIR SUCHEN DICH!



**THEODOR
BERGMANN**
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin | Tel. 030/417 794-0 | info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

In Abgrenzung zu den erlaubten Plätzen stellen die angebotenen Plätze die Plätze dar, die in der jeweiligen Kita entsprechend ihrem Profil, dem Personalbestand und sonstigen Gegebenheiten zur Verfügung stehen", heißt es in der Antwort. Rund 10.500 in Berlin eigentlich zur Verfügung stehende Plätze wurden also nicht vergeben, aus Personalmangel oder auch wegen baulicher Maßnahmen.

Mehrbedarf an 1.751 Kitaplätzen im Bezirk

Die zuständige Senatsverwaltung schlüsselte auch nach Bezirken auf. Die größte Differenz zwischen erlaubten und besetzten Plätzen gibt es in Neukölln (1.400), gefolgt von Mitte (1.300). Reinickendorf bewegt sich mit 857 nicht besetzten Plätzen im Mittelfeld. Diese Tendenz bestätigt auch Bezirksstadtrat Tobias Dol-



Gemeinsames Malen und Basteln gehört zum Kita-Alltag.

Foto: fle

lase, der von der RAZ um Beantwortung der Fragen aus der Grünen Fraktion gebeten wurde: „Der Bedarf an Kitaplätzen ist im Zuge gestiegener Bevölkerungszahlen auch in Reinickendorf erheblich größer geworden. Allerdings ist die Lage nicht ganz so dramatisch wie in anderen Be-

zirken. Immerhin stehen dem Mehrbedarf an 1.751 Plätzen 2.706 Plätze gegenüber, die innerhalb der nächsten zwei Jahre gebaut werden sollen. Der aktuelle Engpass bei den Kitaplätzen hat weitere Gründe: Zum einen sind 230 Bauvorhaben, die eigentlich 2017 schon fertig gestellt sein

sollten, noch nicht fertig. Daneben gibt es weitere aktuelle Baumaßnahmen, sodass auch in diesen Einrichtungen während der Bauphase weniger Kinder betreut werden können.“

Gutschein garantiert noch keinen Platz

Fakt ist, dass sich nicht wenige Eltern in Berlin schwer tun, für ihre Kinder überhaupt einen Kita-Platz zu finden. Für 2.500 Kinder gibt es keinen Kita-Platz, obwohl ihre Eltern dafür einen Gutschein haben. Nach einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts muss das Land Berlin Eltern mit Kleinkindern einen Kita-Platz in Wohnortnähe anbieten. Eine betroffene Mutter hat nun eine Online-Petition gestartet, die bereits von 43.300 Unterstützern unterzeichnet wurde (Stand 19. April).

Im vergangenen Jahr hat die Bundeskonferenz der Jugend- und Familienminister beschlossen, dass Erzieher als Mangelberuf anerkannt wird. In diesem Jahr soll bundesweit mehr als eine Milliarde Euro in eine Initiative gegen den Erziehermangel fließen. Auch Berlin soll profitieren. Zudem forderte Bildungssenatorin Sandra Scheeres (SPD) die Träger auf, stärker von der Möglichkeit Gebrauch zu machen, auch Quereinsteiger zu beschäftigen. Der Senat hält dabei an einer Quereinsteigerquote von maximal 33 Prozent fest. Da wäre noch viel Luft nach oben, die derzeitige Quote liegt bei 14 Prozent. Ein Blick auf die Internet-Seite der Kindertagesstätten Nordwest, Eigenbetrieb des Landes Berlin, veranschaulicht die prekäre Situation. Die Liste an gesuchten Erziehern ist ellen-

„Verzweifelte Eltern stehen einfach vor der Tür“

Nina und Olivier Rakotovao von den Lieblingskindern erzählen von ihrem Kita-Projekt in Tegel

Kaum ein Jahr 2013 eröffneten Olivier und Nina Rakotovao gemeinsam mit Jenny Kalas die Kita „Tegeler Lieblingskinder“, drei weitere Einrichtungen folgten. Die drei Reinickendorfer wissen aus Erfahrungen, wo im Bereich Kita der Schuh drückt.

Warum haben Sie die Lieblingskinder gegründet?

O. Rakotovao: Schon 2011 war es schwierig, Betreuungsplätze für die eigenen Kinder zu finden. Jenny Kalas und Nina Rakotovao, damals Elternvorstand der Elterninitiative Freche Kinder e.V., mussten feststellen, dass diese Einrichtung unter einer über dem Normalwert liegenden hohen Schimmelbelastung litt. Auf der Suche nach einer neuen Immobilienfläche stellte sich heraus, dass die Rechtsform eines Vereines bei Eigentümern große Zweifel

hinterließ. Die Bedenken der Eigentümer mit einem sich stets wechselnden Vorstand einer Elterninitiative auseinanderzusetzen, waren zu groß. Mit Einverständnis aller Mitglieder der Frechen Kinder e.V. und in Anbetracht dessen, dass die Kinder schon bereits mehr als ein Jahr in einer Notunterkunft untergebracht waren und die Zeit drängte, entschlossen Jenny Kalas und ich mich dazu, die gemeinnützige Unternehmungsgesellschaft Lieblingskinder im April 2012 zu gründen, da wir beide aus dem Bereich der Sozialpädagogik kommen. Nina Rakotovao wurde als Geschäftsführerin bestellt. Bereits kurze Zeit später konnte dann mit dem Ausbau der Kita „Tegeler Lieblingskinder“ begonnen werden.

Was ist das Besondere bei den Lieblingskindern?

N. Rakotovao: Wir haben uns bewusst für die Errichtung kleiner Einrichtung entschieden, um bestmöglich individuell pädagogisch erkennen und handeln zu können. In unseren Werten spiegeln sich der enge Zusammenhalt, Vertrauen, Teamgeist für die uns anvertrauten Kinder wieder. Eigentümern beziehungsweise Investoren größere Herausforderungen.

Wie ging die Entwicklung dann weiter?

O. Rakotovao: Nach der Eröffnung der „Tegeler Lieblingskinder“ 2013 wurde uns noch einmal anders bewusst gemacht, wie groß der Platzbedarf im Bezirk war. Bis heute stehen verzweifelte Eltern mit ihren Kindern einfach vor der Tür, um einen Platz zu ergattern. Mittlerweile sind wir mit drei Einrichtungen im Bezirk vertreten, die vierte ist aktuell in Planung.

Wie ist die derzeitige Situation? Haben Sie noch freie Plätze?

N. Rakotovao: Wir sind immer zu 100 Prozent ausgelastet und oft genug mit Notplätzen überbelegt. Wir kennen keinen Träger, der keine Warteliste führt. Im letzten Jahr mussten wir Zeiten einrichten, in denen wir erreichbar sind. Es riefen täglich so viele platzsuchende Eltern an, dass wir den normalen Tätigkeiten kaum noch nachkamen.

Was müsste sich verändern?

O. Rakotovao: Der gesellschaftliche und politische Wille. Kinder bedeuten Zukunft. Gerechtfertigt ist die Forderung nach höheren Löhnen. Wichtiger und Zielführender wäre aber, den Betreuungsschlüssel endlich zu erhöhen. Dies würde die Arbeit mit den Kindern und Eltern deutlich verbessern.

Danke für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner



Nina und Olivier Rakotovao und Jenny Kalas (v.l.)

Foto: fle

WIR DRUCKEN FÜR DIE, DIE BEIM KUNDEN EINEN VOLLTREFFER LANDEN.

LASERLINE druckt für WM-Profis. Bestellen Sie Flyer, lautstarke Klatschpappen und Bierdeckel für Ihr Public Viewing.

www.laser-line.de/wm

LASERLINE
We print it. You love it!

lang, allein für die von den Kindertagesstätten Nordwest betriebenen 22 Einrichtungen in Reinickendorf sind Stellen für 15 Erzieher offen.

„In Reinickendorf ist es im Moment sehr schwierig, fast unmöglich, einen Kita-Platz in Wohnortnähe zu finden“, sagt Marion Kheir, die Jugend- und bildungspolitische Sprecherin der Linken in der BVV. „Und selbst wenn ein Platz vorhanden wäre, fehlt es an Erzieherinnen und Erziehern. Besonders wenn man in einer Region wohnt, z.B. in Reinickendorf-Ost oder im Märkischen Viertel, wo es viele Kinder gibt, aber wenig Kapazitäten in den Kitas.“ Ursächlich für den Fachkräftemangel seien nicht zuletzt die geringe Bezahlung der Erzieher und die bisweilen zu geringe Wertschätzung. Kheir: „Aktuell ist Berlin bei der Rekrutierung von Erzieherinnen und Erziehern gegenüber anderen Bundesländern zusätzlich im Nachteil, da beispielsweise in Brandenburg im Schnitt 400 Euro mehr Einkommen bezahlt wird. Die Linksfraktion erwartet, dass die Tarife spürbar angehoben werden und dass der Wettbewerbsnachteil Berlins bei der Rekrutierung von Erzieherinnen und Erziehern so schnell wie möglich überwunden wird.“

Abzug von Erziehern nach Brandenburg

Es fehlt also an Erziehern, aber auch an Immobilien. „Wir haben in manchen Regionen einfach zu wenig Flächen“, sagt Andrea Behnke. „In Reinickendorf-Ost haben wir schon seit ein paar Jahren eine schwierige Situation.“ Tobias Siesmayer, der Vorsitzende der CDU-Fraktion, ist trotz „durchaus angespannter Situation“ dennoch vorsichtig optimistisch angesichts der Zahlen aus dem Bezirksamt: „Bis 2020 sind aktuell Neubauten und



Lara Borchardt spielt in der Kita am liebsten draußen. Foto: fle

Erweiterungen mit zusätzlichen 2.700 Kitaplätzen in 43 Bauvorhaben in der Planung. Bei größeren Bauvorhaben wie im Märkischen Viertel oder Heiligensee gehört die Schaffung von ausreichend Kitaplätzen immer zur Gesamtplanung dazu und muss in der Regel von den Investoren realisiert werden.

Tobias Dollase konkretisiert die Zahlen. „Zehn Vorhaben sind in der Region Märkisches Viertel mit insgesamt 917 Plätzen geplant, weitere sieben mit 365 Plätzen in der Region Nord, neun Vorhaben mit 459 Plätzen in der Region Ost und 17 in der Region West mit 965 Plätzen. Darunter sind zwei für Heiligensee (West 2) mit 220 Plätzen geplant und in Borsigwalde (West 3) drei Vorhaben mit 115 Plätzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendamtes stehen darüber hinaus in engem Austausch mit dem Eigenbetrieb Kindertagesstätten Nordwest und Freien Trägern, um weitere mögliche Standorte für Kitas zu finden, aber auch, um Eltern individuell bei der Suche nach einem Kitaplatz zu helfen.“

Siesmayer ist davon überzeugt, dass der Bezirk kurzfristig 850 weitere Kitaplätze schaffen könnte: „Die Platzkapazitäten dafür sind vorhanden, es fehlt allein an aus-

reichend qualifiziertem Personal. Hier muss der Senat dringend die Bezahlung der Erzieherinnen und Erzieher verbessern, um die Abwanderung von Erzieherinnen und Erziehern nach Brandenburg zu stoppen.“ In diesem Punkt scheinen sich die Parteien einig zu sein.

„Die Kitaplätze sind zu knapp bemessen“, teilten auch die Reinickendorfer Grünen der RAZ schriftlich mit. „Nur weil zurzeit nicht alle Reinickendorfer Kinder im Alter von eins bis sechs Jahren ihren Anspruch auf einen Kitaplatz wahrnehmen, kann der Bezirk die Nachfrage an Kitaplätzen decken. An Hand der Zahlen im Kita-Bedarfsatlas ist aber erkennbar, dass Reinickendorf sich schnellstens auf den Weg machen muss, weitere Ausbaumaßnahmen zu planen und die geplanten Maßnahmen auch zeitnah umzusetzen.“

Als dringend notwendig bezeichnet der Fraktionsvorsitzende Hinrich Westerkamp die „Sicherung von weiteren Flächen für den Kitausbau, Unterstützung der Kindertagespflege, Kinderläden und freien Trägern bei der Suche nach Räumlichkeiten. Verbindliche Absprachen mit den Wohnungsbaugesellschaften und Hausverwaltungen, Räume für die Kinderbetreuung einzuplanen und für die Vermietung zu Verfügung zu stellen.“ Westerkamp: „Wir erwarten von Bezirksbürgermeister Balzer als zuständigem Dezernenten für Stadtentwicklung ein Konzept, das im Zusammenhang mit der wachsenden Stadt im Bezirk die regionale Planung und Sicherstellung von Flächen für die Kitanutzung ausweist. Bisher scheint mir das eher zufällig im Zuge von Investitionsmaßnahmen privater Bauherren zu passieren.“ Für Spannung in der Kita-Frage ist gesorgt. Weiter geht es in der BVV am 9. Mai.

Bernd Karkossa



KOMMENTAR

von Anja Jönsson



Kitaplätze fehlen in allen Berliner Bezirken. Und die Nachfrage wird in den kommenden Jahren noch steigen. Mit dem Aktionsprogramm „Auf die Plätze, Kitas, los!“ versucht der Senat schon seit 2012, dem Mangel entgegenzuwirken. Am 1. März 2017 standen in Berlin 2.477 Kindertageseinrichtungen mit rund 168 000 genehmigten Plätzen für die Betreuung von Kindern zur Verfügung. Nach Information des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg erhöhte sich die Anzahl der Plätze im Vergleich zum Vorjahr damit um 2,4 Prozent. Und im vergangenen Jahr wurden 3.980 neue Plätze geschaffen.

Dennoch reicht das Angebot nicht aus. Denn Kitas – auch die Reinickendorfer – suchen händeringend qualifizierte Fachkräfte, daher können vorhandene Plätze nicht besetzt werden. Eine Entschärfung der Situation ist so schnell auch nicht in Sicht. Laut Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie wurden die Ausbildungsplätze in den letzten Jahren nahezu verdoppelt: Zum Ausbildungsjahr 2009/10 wurden in Berlin 4.083 Plätze angeboten, aktuell sind es 8.947 Plätze (Stand November 2017).

Früher gab es lange Wartelisten an den Schulen, heute suchen die Schulen Bewerber. Fakt ist, dass der Erzieherberuf nicht attraktiv genug ist. Wie könnte er attraktiver werden? Mehr Geld – das ist eine Forderung. Die neue Familienministerin Franziska Giffey wagte den Vorstoß, dass Erzieher genau so viel verdienen sollen wie Grundschullehrer und löste eine heftige Diskussion aus. So wird befürchtet, dass bei gleicher Bezahlung die Bereitschaft, ein Lehramtsstudium zu absolvieren, sinken wird – zumal es im

Erzieherbereich auch mehr freie Stellen als Bewerber gibt. Auch Hohn blieb nicht aus – Krankenschwestern forderten via facebook eine ähnliche Bezahlung wie Ärzte.

Dass soziale Berufe nicht immer gut bezahlt werden, wissen die meisten. Gerade Altenpfleger können ein Lied davon singen. Einen sozialen Beruf gegen den anderen auszuspielen, ist aber nicht zielführend.

Festzuhalten ist auch, dass der Erzieherberuf leider wenig Aufstiegschancen bietet. Das mag neben der Bezahlung einer der Gründe sein, warum gerade männliche Erzieher in diesem Berufsfeld unterrepräsentiert sind. Jungen, den Beruf als Erzieher ans Herz zu legen, versucht jetzt sogar die Bundeskanzlerin. In ihrem aktuellen Video-Podcast weist sie darauf hin, dass es am 26. April auch den Boys' Day gebe: „Wir wollen Jungen vertraut machen mit Berufen wie Erzieher oder Krankenpfleger.“ Vielleicht hilft es ja. Aber in dieser Hinsicht steht Berlin aber gar nicht einmal so schlecht da. Denn der Anteil männlicher Fachschüler im Bereich Erziehung beträgt in Berlin immerhin 24,4 Prozent, nur in Hamburg ist der Anteil mit 25,2 Prozent etwas größer (Stand Schuljahr 2015/16_ Destatis).

In Erziehung und Bildung muss investiert werden, um am Ende ein gutes Ergebnis erzielen zu können: Giffey's Vorschlag mag dabei als zu weitgehend oder – je nach Sicht – als zu optimistisch angesehen werden, immerhin trennen die beiden Berufe gleich mehrere Entgeltgruppen. Dennoch: Höhere Löhne würden sicher helfen, qualifiziertes Personal zu finden (und auch zu halten).

Anja Jönsson



Die Führung mit vielen Zeitzeugen ermöglichte ein intensives Gespräch über das Erlebte. Foto CDU Reinickendorf

Grenzerfahrungen

„R'West Unterwegs“ im Tränenpalast

Reinickendorf/Mitte – Große Resonanz fand die Einladung der Abgeordneten Emine Demirbüken-Wegner zu ihrer Aktionsreihe „R'West Unterwegs“ – unter den Teilnehmern waren auch Leser der RAZ. Diesmal ging es zu einer Führung durch die Ausstellung „Grenzerfahrungen“ im Berliner Tränenpalast. Viele der Bürgerinnen und Bürger kannten den geschichtsträchtigen Ort „Tränenpalast“ noch aus ihren eigenen Erfahrungen. Erinnerungen wurden wach und für einige begann eine Reise in die Vergangenheit. Die Besucher erfuhren, dass im Tränenpalast mehr Menschen gestorben sind, als an der Berliner Mauer. Nach der Wende fand man Dokumente aus denen hervorging, dass es mehr als 200 Tote im Tränenpalast gegeben hat, oft durch Herzinfarkte und Schlaganfälle ausgelöst, denn die Aus- und Einreise führte bei einigen Menschen zu extremen Stresssituationen. Knapp 29 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung war der gemeinsame Besuch und die Führung mit den vielen Zeitzeugen mehr ein gemeinsames Gespräch über das Erlebte mit- und untereinander. **red**

Name für Platz gesucht

SPD will Platz vor Schule (um)benennen

Waidmannslust – Die SPD-Fraktion der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) hat das Bezirksamt ersucht, den öffentlichen Platz vor der Grundschule in den Rollbergen zu benennen.

Der Platz, der täglich von vielen Menschen aufgesucht wird, war bislang seit Jahrzehnten unbenannt. Alexander Ewers, Mitglied der SPD-Fraktion und Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, erklärt dazu: „Nicht zuletzt durch die überzeugende Neugestaltung des Platzes vor der Grundschule in den Rollbergen wurde die



Der Platz vor der Grundschule in den Rollbergen Foto: SPD/Ewers

Attraktivität für Kinder und Familien nachhaltig verbessert. Durch das aktive Beteiligungsverfahren für die Namensfindung des Platzes wollen wir als SPD-Fraktion die Identifikation der Anwohnerinnen und Anwohner mit ihrem Kiez weiter stärken.“

Die RAZ gratuliert

Geburtstagslage der Berliner Sparkasse für Vereine im Bezirk

Bezirk – Die Berliner Sparkasse feiert in diesem Jahr ihren 200. Geburtstag und ließ es so richtig krachen: 200 Projekte von gemeinnützigen, Berliner Vereinen sollten mit je 1.000 Euro gefördert werden. Die Auswahl fand im März über ein aufwendiges Abstimmungsverfahren im Internet statt, an dem jeder mit seinem Handy eine Stimme abgeben konnte. Insgesamt buhlten 445 Bewerber um die Förderung und machten über Vereinsverteiler und soziale Medien kräftig Werbung für die Teilnahme, so dass es am Ende 66.648 Abstimmende waren, die über die Vergabe der Förderung entschieden. Damit die kopfstarken und oft professionell geführten Vereine nicht schon über ihre gewaltigen E-Mail-Verteiler alle Stimmen absahnen, wurden die Bewerber auf Basis ihrer Mitgliederzahlen in vier Kategorien eingeteilt und jeweils die ersten 50 Projekte gefördert.

Dennoch mussten sich gerade die kleinen Vereine besonders anstrengend – während es in den beiden Kategorien mit über 200 Mitgliedern genügte, in 31 Tagen gut 60 Stimmen zu sammeln, mussten die kleineren Vereine schon deutlich über 200 Stimmen bekommen, um unter die preiswürdigen Projekte zu kommen.

Von den 38 Bewerbern aus Reinickendorf waren am Ende 15 erfolgreich. Der erst 2015 gegründete Verein Trigeminiusneuralgie Deutschland e.V. sammelte bei unter 50 Mitgliedern den berlin-



Wildbienen brauchen schützende und helfende Hände – in Reinickendorf wird nun ein passendes Projekt gefördert. Foto: mvo

weiten Spitzenwert von 781 Stimmen ein. Er wird die Förderung dazu nutzen, über die extrem schmerzhaftes Gesichtsnervenerkrankung aufzuklären. Neben zahlreichen Sportvereinen konnte auch ein Schulförderverein punkten. Der Verein Freunde der Bertha-von-Suttner-Schule e.V. möchte mit dem Preisgeld das Projekt GLOMUN unterstützen, eine Simulation der Vereinten Nationen an der Schule mit Delegierten aus 15 internationalen Partnerschulen. Ebenfalls erfolgreich war die Fahrradstaffel des Arbeiter-Samariter-Bundes, die sich dank der Förderung nun zweckgemäße Kleidung anschaffen will, um weiterhin bei Großveranstaltungen mobile medizinische Unterstützung zu leisten.

Der Förderverein der Musikschule Reinickendorf e.V. wird mit dem Gewinn

ein Musical mit geflüchteten Jugendlichen realisieren, während der Verein Afrika Medien Zentrum e.V. die Jugendbibliothek erweitern möchte. Ebenfalls erfolgreich war auch eines der wenigen vorgeschlagenen Naturschutz-Projekte, das vom Imkerverein Reinickendorf-Mitte e.V. initiiert wurde: In einem Wildbienenprojekt soll eine bereits bienenfreundlich angesäte Musterfläche mit verschiedenen Nisthilfen und Schautafeln für Wildbienen realisiert werden. Dazu sind rund eine Tonne Lehmsteine abzuholen und zu verarbeiten.

Nicht erfolgreich war dahingegen die kleine Kita Ententeich e.V. aus Frohnau. Daher werden die 16 betreuten Kinder noch etwas länger auf den neuen Sandkasten warten müssen.

Melanie von Orlow

Country, Piratendorf & Fußball

Vorschläge der Bürger fürs Tegeler Hafenfest werden umgesetzt

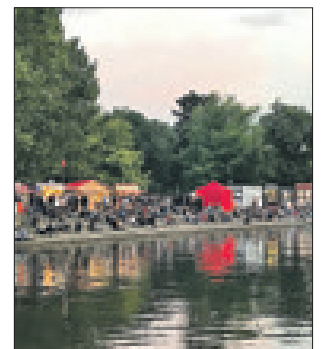
Tegel – Anwohner und Interessierte konnten sich auf der Beteiligungsplattform meinBerlin.de zum Tegeler Hafenfest 2018 äußern. Der zuständige Bezirksstadtrat für Bürgerdienste und Ordnungsangelegenheiten, Sebastian Maack, vereinbarte anschließend mit dem Veranstalter die Umsetzung der meisten Anregungen. So wird es beim Hafenfest mehr Angebote für Kinder geben, es werden mehr Reinickendorfer Vereine eingebunden und erstmals gibt es einen Fußballparcours für Kinder.

Des Weiteren wurde angeregt, dass mehr lokale Künstler auftreten sollten und das Fest einen größeren

maritimen Bezug erhält. Somit wird in diesem Jahr ein Piratendorf aufgebaut. Der Veranstalter wird darüber hinaus präziser sein und an einem Stand Anregungen und Beschwerden entgegennehmen.

Auch organisatorisch konnte das Bezirksamt mit dem Veranstalter einige Verbesserungen gegenüber den Vorjahren erreichen. So werden die Stände anders angeordnet, um die Geruchs- und Lärmbelästigung für die Anwohner zu verringern. Zudem wurde eine bessere Beleuchtung dunkler Bereiche auf dem Festgelände zugesagt. Sebastian Maack zeigte sich zufrieden mit den

Verhandlungen: „Es kamen viele gute Anregungen, und der Veranstalter hat sich sehr kooperativ verhalten. Es werden zirka 80 Prozent der Vorschläge aus der Bürgerbeteiligung umgesetzt.“



Tegeler Hafenfest 2017 Foto: raz

Sawade
Berlin

♥ WIE ES FRÜHER WAR ♥

50% auf Nostalgie-Pralinenschachteln

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo, Di, Do 10 - 17 Uhr, Mi 10 - 18 Uhr, Fr 10 - 14 Uhr
Solange der Vorrat reicht!

Den Bezirk fit für den Frühling machen

Frühjahrsputzkampagne ist gestartet – jeder ist aufgerufen mitzumachen

Tegel/Bezirk – Nicht blau oder grün, sondern bunt ist derzeit die Farbe Reinickendorfs. Ob in Alt-Wittenau oder im Märkischen Viertel, vor allem aber in Tegel leuchten derzeit die Frühjahrsblüher um die Wette, und Tulpen, Osterglocken und Stiefmütterchen versuchen sich gegenseitig mit ihrer Farbenpracht zu übertrumpfen. Inmitten des Blumenmeers leitete Bezirksbürgermeister Frank Balzer gemeinsam mit der Wall GmbH am 10. April mit der offiziellen Plakateröffnung die diesjährige Frühjahrsputzkampagne für ein sauberes Reinickendorf ein.

Ein gepflegtes Straßenbild mit viel Grün, Pflanzen und Blumen ist das Markenzeichen des Fuchsbezirks. Dazu gehören auch der regelmäßige Rückschnitt und die Pflege der Grünanlagen. Mit einem Aufruf wendet sich der Bezirk an alle Reinickendorfer, selbst einen Beitrag zur Verschönerung des eigenen Kiezes zu leisten: „Der jährliche Frühjahrsputz ist mittlerweile zu einer tollen Tradition geworden“, erklärte Balzer. „Überall packen die Menschen an, um den Bezirk noch schöner zu gestalten. Auch in diesem Jahr können insbesondere unsere Sport-



Katrin Schultze-Berndt, Dr. Stefan Engelmann und Frank Balzer enthielten das Plakat und starteten die Frühjahrsputzkampagne. Foto: fle

vereine, Schulen und Hilfsorganisationen mitmachen und ihren eigenen Beitrag zur Verschönerung des Bezirks leisten. Das Bezirksamt investiert bereits viel Geld und Arbeit für einen sauberen und blühenden Kiez. Doch ein gepflegtes Reinickendorf ist ein Gemeinschaftswerk. Also, machen Sie bitte mit!“

Dr. Stefan Engelmann, Regionalmanager von Wall, erklärte: „Der Frühjahrsputz ist in Reinickendorf eine feste Institution und jedes Jahr ein sichtbares Zeichen für den Einsatz der Bürger für ihren Bezirk. Durch die Tatkraft und Zusammenarbeit vieler entstehen ein attraktives Stadt-

bild und ein sauberer öffentlicher Raum mit mehr Lebensqualität. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr als Partner den Aufruf an die Bevölkerung über unsere Werbeflächen unterstützen zu können.“

Damit Reinickendorf bunt erstrahlt, wurden in den letzten Jahren insgesamt 400.000 Blumenzwiebeln in den Beeten gepflanzt. Hinzu kommen noch insgesamt 90.000 Blumen bezirkswide. Alleine an der Greenwichpromenade sind es knapp 100.000 gepflanzte Blumenzwiebeln, und dieses prachtvolle und abwechslungsreiche Farbenspiel wird im Frühjahr von vielen Naturliebhabern und

Hobbyfotografen besucht. Balzer lobte die „Wahnsinns-Leistung des bezirklichen Gartenbauamtes“, und hier ganz besonders dessen Leiter Rüdiger Zech. „Unser Gartenbauamt ist personell nicht viel größer als andere Gartenbauämter, aber wir haben eine sehr gute Struktur und Arbeitseinteilung sowie eine sehr große Motivation. Schließlich macht es den Kollegen auch Spaß, solche Beete anzulegen.“

Es habe sich zudem bewährt, so viel Wert auf ein gepflegtes Erscheinungsbild zu legen: „Wir haben festgestellt, dass die Zurückhaltung, in einem gepflegten Bereich Müll wegzuerwerfen, ausgesprochen groß ist“, fügte der Bezirksbürgermeister hinzu. Weitere Aktionen: Das Bezirksamt geht nach wie vor verstärkt gegen illegale Plakatierung und Müllentsorgung, Graffiti sowie illegale Kleidercontainer vor.

„Ich freue mich auf die diesjährige Putzaktion und hoffe, dass sich viele Reinickendorfer beteiligen und das Bezirksamt unterstützen. Hinweise, Anregungen und Fragen nehmen wir gerne unter der Telefonnummer 90294 – 2306 entgegen“, sagte Frank Balzer abschließend. fle



Borchert
DACH+FASSADE
Baustoff-Fachhandel

- Bitumen-dachbahn
- Bitumen-schindeln
- Tondachziegel
- Betondachsteine
- Dachentwässerung
- Dachfenster & Zubehör
- Roh- und Innenausbau
- Werkzeuge ■ Dämmstoffe
- Fassadensysteme
- Gartenbaustoffe
- Bauholz
- Arbeitskleidung

Seidelstraße 31
13507 Berlin-Tegel
Tel.: 030 / 435 604 – 0

16727 Velten
Berliner Straße 5
Tel. 03304 / 39 56 – 0

www.borchert-berlin.de

Großprojekt „Schulbauoffensive“

Kommunales Wohnungsbaunternehmen beteiligt sich an Neubauten im Bezirk



Start für den Schulbau Foto: pixabay

Berlin/Bezirk – Aufgrund des Sanierungsstaus an vielen Schulen und der wachsenden Bevölkerung sind berlinweit umfangreiche Sanierungs- und Neubaumaßnahmen erforderlich. Der Schulbau ist ein Mammutvorhaben für den Senat. Bis 2026 sollen mit der „Schulbau-Offensive“ 5,5 Milliar-

den Euro verbaut werden. Wobei die Wohnungsbaugesellschaft Howoge allein 29 Schulen bauen und Schulen mit hohem Bedarf per Erbaurecht sanieren soll. Bei den meisten der Neubauten handelt es sich um Integrierte Sekundarschulen (ISS). Im Bezirk ist der Neubau einer ISS im Kurt-Schuma-

cher-Quartier geplant, wobei für diesen Standort die Grundstücksfrage aber noch nicht abschließend geklärt ist. Für den Bezirk übernimmt die Howoge oder die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) die Sanierungsmaßnahmen am Friedrich-Engels-Gymnasium im Ortsteil Reinickendorf. ajö



ZahnOase

Ihr Zahnarzt in Tegel!

- Prophylaxe
- Ästhetik
- Implantate
- Zahnersatz
- eigenes Praxislabor

☎ 030/436 034 04
www.zahnoase-berlin.de

Bitte fühlen Sie sich wohl!



Perlenmühle

Bäckerei · Frühstückscafé

Ernststraße 53 · 13509 Berlin · Tel. 417 44 537 · post@perlenmuehle.de
Öffnungszeiten: Mo-Fr 5.30-18 Uhr · Sa: 6-15.30 Uhr, So+Feiertag: 6-16.30 Uhr



Bestellservice für belegte Brötchen:
Ab sofort können Sie Ihre Bestellung für belegte Brötchen online aufgeben. Wir haben speziell dafür ein Bestellportal eingerichtet:
<http://service.perlenmuehle.de>

Genießen Sie mit der ganzen Familie in gemütlicher Atmosphäre unser reichhaltiges Angebot.

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)
TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64
eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

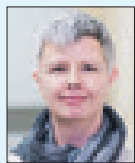
TELEFONISCHER SPRACHDIENST: Mo + Di: 10 - 12 Uhr und 15 - 18 Uhr
Di + Fr: 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



**Emine Demirbüken-Wegner, Mda CDU
Bürgersprechstunde**
Mittwoch, 2. Mai 17:00 – 19:00 Uhr
Bürgerbüro Scharnweberstraße 118
Anmeldung: Telefon 22466376 oder
Mail: buergerbuero.edw1@web.de



**Katina Schubert, Mda DIE LINKE
Bürgersprechstunde**
Freitag 4. Mai, 13 -15 Uhr
Wahlkreisbüro im Senftenberger Ring 44d
Anmeldung: Telefon 55 63 23 62 oder
per Mail: wkb.schubert@wk.linksfraktion.berlin



**Bettina König, Mda SPD
Bürgersprechstunde**
Montag, 7. Mai, 16:30 – 18:00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
Anmeldung: nicht erforderlich



**Joerg Stroedter, Mda SPD
Bürgersprechstunde**
Mittwoch, 9. Mai, 16.30 - 18 Uhr
Bürgerbüro Waidmannsluster Damm 149
Anmeldung: info@joerg-stroedter.de
oder Telefon 814 90 920

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Zuwachs an Lebensqualität

Symbolische Schlüsselübergabe für die Modulare Unterkunft

Märkisches Viertel – Der Schlüssel ist riesig, er passt in kein Schloss. War ja auch nur ein symbolischer Türöffner, den Elke Breitenbach, Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales, Uwe Brockhausen, Bezirksstadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau AG, für die Fotografen in den Händen hielten. Am 16. April war das der Fall, die offizielle Schlüsselübergabe für die Modulare Unterkunft für geflüchtete Menschen am Senftenberger Ring 37/39, kurz MUF genannt, ging über die Bühne. Die Gesobau hat als Bauherr ihre Schuldigkeit getan, die beiden Gebäude gehen in die Verantwortung des Landesamtes für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) über. Der Mietvertrag zwischen Gesobau und LAF läuft zunächst über drei Jahre.



Senatorin Elke Breitenbach, Stadtrat Uwe Brockhausen (l.) und Jörg Franzen, Vorstandsvorsitzender der Gesobau AG

Foto: bek

„Ich bin froh über jedes dieser Wohnhäuser, die die Möglichkeit bieten, die Menschen aus prekären Unterkünften herauszuholen“, sagte die Senatorin. „Hier haben die Menschen Privatsphäre, einen Zuwachs an Lebensqualität. Hier können sie sich darauf konzentrieren, ein neues Leben aufzubauen.“ Brockhausen freute sich, dass die Zeit der Unterbringung von Flüchtlingen in Turnhallen endlich vorbei ist („hat viel zu lange gedauert“) und dass die Bauarbeiten ohne Havarie gut über die Bühne gegangen sind. „Aber damit endet es ja nicht. Wir haben noch eine Menge Arbeit zu leisten“, sagte der Stadtrat. Franzen nannte „Integration eine Gemeinschaftsaufgabe. Ich bin zuversichtlich, dass Integration gerade im Märkischen Viertel gut gelingen kann.“ Von außen sehen die

beiden neuen Häuser, ein achtstöckiges und eines mit vier Etagen, schmucklos aus, aber die 109 Wohneinheiten in verschiedenen Größen für insgesamt 435 Menschen machen einen hervorragenden und hellen Eindruck. Davon konnten sich die Gäste am Montag der Vorwoche bei einem Rundgang überzeugen. Die Zugänge sind barrierearm. Badezimmer mit Dusche, Herd und Spüle in der Küche, Fußbodenheizung. Für die Möblierung wird das LAF sorgen. Balkone allerdings gibt es keine, die sind bei MUFs nicht vorgesehen. Aber wenn die Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt werden sollten und vielleicht Studenten einziehen, können Balkone angebracht werden. „Die Vorrichtungen dafür sind vorhanden“, sagte Franzen.

Bis die ersten Menschen einziehen, wird es noch eine Weile dauern. Das kann erst passieren, wenn ein Betreiber gefunden ist. Oliver Rabitsch, der Integrationsbeauftragte in Reinickendorf, hat noch weitere reichende Pläne und

will vor Ort eine Arbeitsvermittlung installieren. „Viele Firmen suchen Arbeitskräfte. Ich bin oft gefragt worden, warum in Turnhallen untergebrachte Flüchtlinge nicht arbeiten gehen. Wenn man sich aber vorstellt, wie es da zugeht, kann man das leicht verstehen. Wir würden ja morgens schon nicht aus dem Haus gehen, wenn wir keinen Kaffee bekämen.“

Zwei weitere MUFs sollen im Bezirk noch entstehen. Eins in der Rue Montesquieu – und das andere? „Der Senat hält am Standort Waidmannsluster Damm 12-14 fest, was wir nach wie vor für falsch halten und was wir auch nicht verstehen. Wir haben zwei weitere Standorte als Alternative genannt“, sagte Uwe Brockhausen. „Das Gelände am Waidmannsluster Damm ist ein wichtiger Schulreservestandort, und der Betreiber des Wohnmobil-Parks hat einen längeren Mietvertrag.“ Den Pächter müsste die Senatsverwaltung schon herausklagen, und das könnte eine langwierige Geschichte werden. **bek**

Neuere BVV-Livestreams

Alte Technik birgt Sicherheitsrisiko

Reinickendorf – Die Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf (BVV) hat auf ihrer jüngsten Sitzung einstimmig ein durch die FDP-Fraktion eingereichtes Ersuchen zur Erneuerung des Livestreams beschlossen. Die bislang angebotene Übertragung der Sitzungen im Internet wird aufgrund veralteter Technik von gängigen Webbrowsern blockiert und ermöglicht Lücken im Datenschutz. „Aktuelle Endgeräte und Browser blockieren momentan aufgrund von Sicherheitslücken standardmäßig den durch die BVV zur Verfügung gestellten Flashplayer. Unter anderem könnte dadurch Schadsoftware auf den entsprechenden Geräten



BVV live verfolgen Foto: picjumbo

ausgeführt werden“, erklärt David Jahn, jüngstes Mitglied der BVV. Die FDP-Fraktion hat das Bezirksamt deshalb ersucht, den Livestream der BVV auch für Endgeräte mit herkömmlicher Software zugänglich zu machen und sicherer zu gestalten. Die Verbindung zum Server soll vollständig verschlüsselt erfolgen, um sicher zu sein. **red**

INFO-veranstaltungen



Dienstag, 08.05.2018
Thema: »Darmkrebsvorsorge – Vorsorge, Diagnostik und Therapie aus einer Hand«
Vortragende Referentin: Oberärztin Frau Dr. Andrea Runck



Eintritt frei
Ohne Anmeldung
Veranstaltungsort: Dominikus-Krankenhaus Berlin, Dominikus-Saal, Kurhausstraße 30 13467 Berlin

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unseren Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Dienstag, 15.05.2018
Thema: »Behandlungsmöglichkeiten bei rheumatischen Erkrankungen«
Vortragender Referent: Chefarzt Herr Dr. Dirk Flachsmeyer

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0 · www.dominikus-krankenhaus-berlin.org/veranstaltungen

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Medizin & Gesundheit

Kontaktieren Sie uns: anzeigen_RAZ@raz-verlag.de oder Telefon: 030 /43 777 82-20

Erscheint am: **10. Mai '18**
Anzeigenschluss: **03. Mai '18**



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Schmaler Grat: Freiheit oder Sicherheit

Politischer Stammtisch diskutiert Videoaufklärung im öffentlichen Raum

Reinickendorf-Ost – Der CDU-Ortsverband Am Schäfersee lud am 17. April zu einem politischen Stammtisch in das Restaurant Bella Pizza, Pankower Allee. Das Thema an diesem Abend lautete: „Volksbegehren für mehr Videoaufklärung – wie geht es weiter?“ Rund 15 interessierte Bürgerinnen und Bürger kamen zu der Veranstaltung. Sie hörten zunächst vom Wahlkreisabgeordneten Burkard Dregger einen Sachstand in betreffender Angelegenheit. Dregger, der auch CDU-Sicherheitsexperte im Berliner Abgeordnetenhaus ist, erläuterte, dass die erste Stufe des Volksbegehrens erfolgreich für die Initiatoren abgeschlossen wurde.

Über 20.000 gültige Unterschriften konnte das Aktionsbündnis für mehr Videoaufklärung und Datenschutz, ins Leben gerufen von dem ehemaligen Justizsenator Thomas Heilmann und dem Neuköllner Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky, den verantwortlichen Landespolitikern übergeben. Damit sei das erforderliche Quorum erreicht, die erste



Die Stammtischteilnehmer diskutierten engagiert.

Foto: ks

Hürde genommen worden, hieß es. Nun müssten sich Abgeordnetenhaus und Senat mit dem Gesetzentwurf, der vor allem die Anfertigung von Bild- und Tonaufnahmen an Kriminalitätsschwerpunkten, belebten Orten und an Fahrradabstellplätzen sowie auf öffentlich stark frequentierten Festen erlauben soll, beschäftigen. Ziel ist, die Kriminalität einzudämmen und das Sicherheitsgefühl der Bürger zu verbessern. Erst wenn das Landesparlament den Ent-

wurf ablehnen sollte, würde ein Volksbegehren starten, das 170.000 Unterschriften der Wahlberechtigten Berliner benötigt. Dann käme es zu einem Volksentscheid, bei dem an einem Tag abgestimmt wird, und bei dem bei einer wenigstens 25-prozentigen Beteiligung eine Mehrheit zustimmen müsste.

Auf dem Stammtisch wurde intensiv und durchaus auch kontrovers um die Sache diskutiert. Es gab in diesem Kreise mehr Pro als Contra.

Zu den Gegnern des Volksbegehrens gehörte Axel Bussmer, Geschäftsführer der Humanistischen Union mit Sitz in Prenzlauer Berg. Er sprach sich klar gegen den Entwurf aus. Die Videoüberwachung brauche niemand, meinte er. Zudem sei die grundgesetzlich garantierte Freiheit des Einzelnen in Gefahr. „Auch ich möchte nicht überall gefilmt werden“, sagte Dregger gleichfalls. Doch die schwerpunktmäßige Videoaufzeichnung würde etwas bringen, insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten.

„Viele Menschen im Resi-Kiez fühlen sich hier mittlerweile unwohl, gar unsicher“, kommentierte ein Veranstaltungsteilnehmer sorgenvoll. Laden-, Wohnungs- und Kellereinbrüche rund um die Residenzstraße sowie Drogenhandel am Schäfersee seien ein präesentes Problem, befand er. Politik und Polizei müssten handeln, so seine Meinung. Ob mehr Sicherheit im öffentlichen Raum oder eher mehr Freiheit: „Die Bürger sollen selbst entscheiden“, erklärte Dregger abschließend. **ks**

Europawoche

Bundesweit/Reinickendorf – Die Europawoche findet in diesem Jahr vom 2. bis zum 15. Mai statt. Im Rahmen dieser Woche wurde am 17. April die Ausstellung „Europa in Reinickendorf“ im Rathaus eröffnet. Gezeigt werden bezirkliche Projekte von unterschiedlichen Trägern, die aus den Strukturfonds und verschiedenen europäischen Förderprogrammen finanziert werden. Mit der Ausstellung wollen wir den Reinickendorfer Bürgerinnen und Bürgern verdeutlichen, welchen konkreten Nutzen die seit 2007 in den Bezirk geflossenen EU-Gelder in Höhe von 12,5 Millionen Euro gebracht haben, freut sich Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Die Ausstellung ist für alle Interessierten in der Galerie in der Nordhalle bis zum 16. Mai geöffnet und kann jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr besichtigt werden. An Wochenenden und Feiertagen ist geschlossen.



Audi in Tegel bietet mehr.

Wir sind Ihr Audi Partner im Norden Berlins.

Mehr Neuwagen:

Große Auswahl an verfügbaren Audi Neuwagen von A1 bis Q7 für jeden Bedarf.

Mehr Finanzdienstleistungen:

Maßgeschneiderte Finanzprodukte zu günstigen Konditionen: Finanzierung, Leasing, Versicherung.

Mehr Service:

Top geschultes Personal, täglich für Sie im Einsatz.



Unser Privatkunden-Leasingangebot¹ für den Audi Q3 2.0 TDI 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,3-5,0; außerorts 4,4-4,1; kombiniert 4,7-4,4; CO₂-Emission g/km: kombiniert 124-116; Effizienzklasse A; **Ausstattung:** Anschlussgarantie 1 Jahr max. 60.000 km, Komfortpaket, MMI Radio, Multifunktions-Lederlenkrad im 4-Speichen-Design u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): € 30.354,78,-
Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,27 %
Effektiver Jahreszins: 2,27 %
Gesamtbetrag: € 13.322,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragslaufzeit: 36 Monate

€ 287,-
monatliche Leasingrate²



Unser Privatkunden-Leasingangebot¹ für den Audi A4 Avant 2.0 TDI ultra 110 kW (150 PS) 6-Gang

Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 4,8-4,5; außerorts 3,7-3,4; kombiniert 4,1-3,8; CO₂-Emission g/km: kombiniert 106-99; Effizienzklasse A+; **Ausstattung:** Xenon plus, Aluminium-Schmiederäder im 5-Arm-Design, Audi pre sense city, MMI Radio plus u.v.m.

Nettodarlehensbetrag (Anschaffungspreis): € 34.247,79
Einmalige Sonderzahlung: € 2.999,-

Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 0,01 %
Effektiver Jahreszins: 0,01 %
Gesamtbetrag: € 12.539,-

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Vertragslaufzeit: 36 Monate

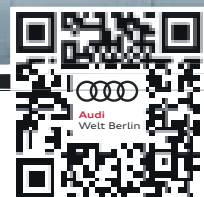
€ 265,-
monatliche Leasingrate²

Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz. ¹inkl. Überführungskosten und zzgl. Zulassungskosten. Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH (Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig). Gilt nur für Privatkunden. Bonität vorausgesetzt.



Damit Ihr Audi nicht in falsche Hände gerät.
Audi Service am Standort Tegel.

Alle Angebote zu Top-Konditionen unter audiwelt-berlin.de



Audi Berlin GmbH
www.berlin.audi

Standort Tegel
Berliner Straße 68, 13507 Berlin, Tel.: 030 / 666 077 900

Alle Angebote nur einen Scan entfernt:

LOKALTERMIN



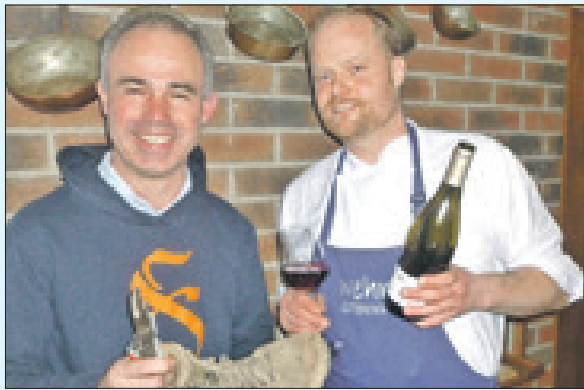
Gaumenfreuden pur

Landhaus Lübars – Treffpunkt für Feinschmecker und Weinkenner

Gutes Essen und guter Wein gehören bekanntermaßen zusammen wie Topf und Deckel. So kommt es nicht von ungefähr, dass dieses Zusammenwirken im Landhaus Alt-Lübars mehrmals im Jahr auf ganz besondere Art und Weise zelebriert wird. „Weinmenü“ nennt sich das kulinarische Highlight, das zu einer viergängigen Speisenfolge die passende Begleitung an Rebensaften bietet. Dabei kommen mehrere Weine, zwei zu jedem Gang, zur Verkostung. Aperitif und Digestif dürfen nicht fehlen.

Diesmal, an einem Freitag im März, hat Landhaus-Inhaber Florian Wehr einen guten Bekannten in die ehemalige

Gänge stehen auf dem Programm. Den Anfang macht ein Rieslingsekt, dazu gibt es eine Schweinebauchpraline auf Steckrübenpüree und mit Backpflaumensoße. Der kleine Gruß aus der Küche, auch als Amuse-Gueule bezeichnet, ist ein willkommenes Appetithäppchen. Der 2014er Fries Riesling sowie der 2016er Lesura korrespondieren bestens mit der Vorspeise, dem Ziegenkäse auf Mangochutney. Die sich anschließenden Hummerravioli mit Zuckerschoten und Fenchel finden in der Maringer Sonnuhr Kabinett ihren Partner. Einer ist etwas jünger (2016), der andere etwas älter (2012), daher kräftiger im Geschmack.



Winzer Markus Fries (l.) und Gastwirt Florian Wehr

Foto: ks

Alte Dorfschmiede eingeladen. Er heißt Markus Fries und ist Winzer aus Bernkastel-Kues. Hier, an der Mittelmosel, baut Fries vor allem Riesling an. Der schieferhaltige Boden und die steilen Lagen passen gut zu der im deutschen Raum weit verbreiteten Rebsorte, weiß der Fachmann zu berichten. Das Weingut, mit fünf Hektar Größe eher klein gehalten, ist ein Familienbetrieb. Alles ist im wahrsten Sinne des Wortes noch in eigener Hand, vom Anbau, über Lese und Kelterung, bis hin zum Marketing. Es macht viel Spaß im Weinberg zu stehen, zeigt sich Fries von seiner Aufgabe begeistert. Neben der Fachkenntnis brauche es vor allem eine gute Garten-schere und festes Schuhwerk, erzählt er weiter. Hilfe erhält der Weingutbesitzer hauptsächlich von seiner Frau und den beiden Töchtern. Zwölf Sorten Wein in insgesamt 25.000 Flaschen pro Jahr sind das Ergebnis.

An diesem Abend stellt der Winzer gleich mehrere edle Tropfen vor. Für die Speisen-auswahl zeichnet Küchenchef Wehr verantwortlich. Vier

Die im Hauptgang krenzenden Rehnüsschen lassen sich von Spätburgunder, im Barriquefass gereift, begleiten. Es ist einer der wenigen Rotweine der Marke Fries. „Ein Hobby von mir“, gesteht der Weinkenner. Den Abschluss bildet ein warmer Schokoladenkuchen mit Kumquats, dazu präsentiert sich eine vollmundige Wehlener Sonnenuhr Spätlese des Jahrgangs 2003. Ein eigener Tresterschnaps beschließt den schmackhaften Abend. Die Weinmenüs im Landhaus Alt-Lübars erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, sind meistens ausgebucht. „Schön, dass es noch kleine Winzer mit individueller Beratung gibt“, kommentiert ein Gast. In Anbetracht der Nachfrage ist eine rechtzeitige Reservierung ratsam. Der nächste Event steht am 4. Mai an. Übrigens bietet die Gaststätte noch weitere Attraktionen, etwa Pianoabende, Barbecue, ein Fischerfest im Sommer sowie ein zweitägiges Oktoberfest im Herbst. Die große Sommerterrasse bietet außerdem viel Platz für Sonnenhungrige. ks

„Mutig voranschreiten“

Literarischer Spaziergang rund um die Auguste-Viktoria-Allee



Flugzeuglärm unterbricht manchmal die Lesung.

Foto: mfk

Reinickendorf – An diesem frühlingwarmen Sonntag-nachmittag trudeln 17 Menschen und ein schwarzer Hund am Treffpunkt in der Auguste-Viktoria-Allee ein. Erwartet werden sie von Silvia Steinmann, die der RAZ-Leserschaft bereits als Mitglied der „Wortfinder“ bekannt ist. Sie liest heute im Rahmen der losen Reihe von Kiezspaziergängen eigene Texte. Eine Frau aus der Runde verrät, dass sie aus Neugierde hier sei, sich überraschen lassen möchte. „Vielleicht lerne ich ja noch eine neue Ecke kennen, obwohl ich schon lange hier wohne!“, sagt sie lachend.

Silvia Steinmann begrüßt uns und biegt ein in die offene Einfahrt beim Wohnhaus

mit der Nummer 93. „Da war ich noch nie“, raunen einige, die schon lange in der Gegend wohnen. Silvia Steinmann beginnt zu lesen und die Zuhörer erfahren von einem verwunschenen Garten, der von einer Mauer umgeben ist. Wir schauen uns verwundert um. Sind wir nun in eben diesem Garten? Ist die Mauer, die den Hof von der Grundschule trennt, die Mauer in der Geschichte? So geheimnisvoll ist der Hof doch nicht? Silvia Steinmann lächelt wissend. Sie hat uns mitgenommen auf die Reise zwischen Wirklichkeit und Phantasie. Wir verlassen den Hof und gelangen in die Zobeltitzstraße. „Mutig voranschreiten im Geist und mit Gefühl“, beginnt das von der Autorin vorgetragene

Gedicht. Wir hören zu und blinzeln in die Sonne. Dann schreiten wir in die Berenhorststraße ein, die von kleinen Einfamilienhäuschen gesäumt ist. Zu einem vergnüglichen Kurztext vor blühenden Vorgärten scharen wir uns um die Vorleserin. Dann geht's in die Scharnweberstraße ein. Vor dem Geschäft mit dem Namen „Coiffeur Izzy“ stellt sich Frau Steinmann auf die Treppe und wartet das vorbeidonnende Flugzeug ab. Der Text handelt von einer Frau, die – passenderweise zum Izzy – in einem Frisörsalon bei einem sommerlichen Wolkenbruch entrinnt. Gemütlich lässt sie sich im Trockenen die Haare kurz schneiden und tritt erst dann auf die regennasse Straße, als die Sonne wieder strahlt. „Glück gehabt“, endet der Text. Der Spaziergang führt nach rechts in die Schillingstraße und wird für ein paar kurze Weisheiten unterbrochen. Die Tour durch den Kiez endet wieder in der „Auguste“ im dortigen „Victorias Café“. Die mit Geschichten gesättigten Spaziergänger bestellen Kaffee.

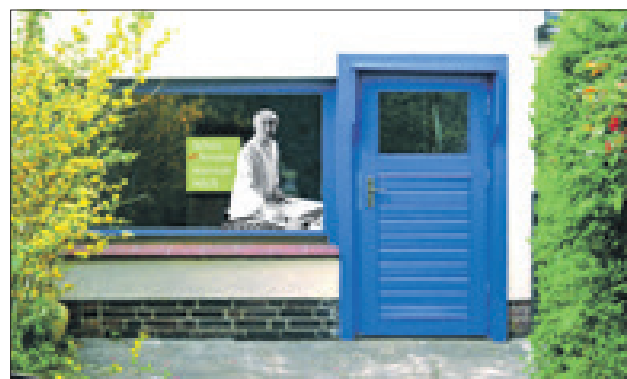
„Mir hat's gut gefallen“, sagt der zehnjährige Robin und schlürft seine Cola, „ich schreib ja selber auch, wenn ich Lust habe.“ mfk

Von Dada bis hier

Episoden im Leben Hannah Höch

Heiligensee – Mit innovativen Fotomontagen erlangte Hannah Höch als eine der wichtigsten Künstlerinnen der Dadaisten Weltruhm. Neben den oft zeitkritischen Collagen hat sie aber auch Porträts, Landschaften, Pflanzenbilder sowie abstrakte Bilder gemalt und gezeichnet. Von 1939 bis 1978 lebte die Künstlerin in ihrem Haus in Heiligensee. Welche Rolle Hannah unter den Dada-Künstlern einnahm,

wie ihr Leben in Heiligensee aussah und was und wer ihr wichtig war – das kann man am 6. Mai um 15 Uhr bei Kaffee und Kuchen mit den Kunstkomplizen im Gedenkort „Schau(ins)fenster Hannah Höch“, an der Wildbahn 33, erfahren. Anmeldung unter info@kunstkomplizen.de, Tel. 0157 31473927 oder info@museum-reinickendorf.de, Tel. 404 40 62. Die Kosten betragen 12 Euro, inklusive Kaffee und Kuchen.



„Schau(ins)fenster Hannah Höch“

Foto: BA Reinickendorf

Gottesdienst mit Wanderung

Waidmannslust – An Christi Himmelfahrt, 10. Mai, findet ab 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst auf dem Dianaplatz – beischlechtem Wetter in der Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße – mit den Kirchenchören aus dem Norden Reinickendorfs statt. Zuschauer sollten eine Sitzgelegenheit und einen Beitrag zum Agape-Mahl mitbringen: Essen, das sich unkompliziert anbieten und teilen lässt sowie einen Becher. Für das Blumenkrenz werden Blüten, Zweige und Blumen benötigt. 13 Uhr beginnt dann eine Wanderung durch das Tegeler Fließtal bis ins Dorf Lübars, und um 17 Uhr gibt es im Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, ein Benefizkonzert. Musiker des Konzerthausorchesters Berlin spielen Werke von Bach bis heute. Um Spenden für die Arbeit von Ärzten ohne Grenzen in Myanmar wird gebeten.

Magie des jüngsten Instruments erleben

Reinickendorfer George Townsend lädt zum Handpan-Festival am 4. und 5. Mai ein

Tegel/Prenzlauer Berg – Handpan – was ist das für ein Instrument, das aussieht wie ein zusammengeschweißter Wok? Wie klingt es? Das Handpan-Konzert im März von George Townsend in der Humboldt-Bibliothek begeisterte rund 80 Zuschauer.

Eigentlich ist George Townsend Lehrer und ein eher zurückhaltender Mensch. Doch sobald er spielt, ist hiervon nichts mehr zu spüren. Wenn der Tegeler der Handpan die beruhigenden und gleichzeitig energiegeladen Klänge entlockt, dann ist er in seinem Element.

Musik war immer ein großer Teil seines ungewöhnlichen Lebens. „Mit 15 bin ich von zu Hause abgehauen“, erzählt er. „Mein Vater ist aus Südafrika und hat das Land in den späten 70er-Jahren verlassen, als die Apartheid-Unruhen begannen. In Europa hat er jedoch nie wirklich Fuß gefasst und war als Straßenmusiker unterwegs. Als er mich fragte, ob ich mit ihm nicht die Welt bereisen möchte, war ich sofort begeistert.“ Und so riss er von zu Hause aus, brach in der achten Klasse die Schule



George Townsend an der Handpan Foto: fle

ab und begleitete seinen Vater vier Jahre lang durch die verschiedensten Länder und spielte in der Straßenband das Schlagzeug.

„Es gab damals eine Anzeige wegen Kindesentführung, und auch aus diesem Grund konnten wir uns nie lange an einem Ort aufhalten“, erinnert sich der heute 37-Jährige. Italien und Spanien im Winter und Frankreich im Sommer – so fuhren sie von Ort zu Ort. „Gewohnt haben wir fast ausschließlich im Auto oder im Zelt, wir ha-

ben aber auch in Zügen geschlafen.“ Georges Vater hatte eine neue Frau, und die Familie wurde größer. „So waren wir ein wenig wie die Kelly Family – nur eben mit Jazz!“

Doch es war nicht nur schön, herumzureisen. Es gab auch schwierige Zeiten. Ein Unfall, Geldprobleme und der Tod seines Bruders bewirkten ein Umdenken: „Ich bin wieder zurück nach Deutschland gegangen und habe die Abendrealschule besucht, war bei der Bundeswehr, habe eine Ausbildung und später das Abitur gemacht. Dann habe ich studiert und bin nun seit November als Lehrer in Spandau tätig.“

Mittlerweile ist George Townsend selbst Vater und fühlt sich mit seiner kleinen Familie in Tegel-Süd so richtig wohl. Und oft schnappt er sich die Handpan und lässt ihre warmen Klänge an der Greenwichpromenade erklingen. Diese harmonischen und gleichzeitig perkussiven Klänge hörte Townsend 2006 zum ersten Mal – gespielt von Daniel Waples. „2015 habe ich meine erste Handpan gekauft und spiele leidenschaftlich gern Coversongs,

aber auch eigene Lieder“, erklärt er. Die Handpan ist ein zumeist aus Stahlblech gefertigtes Instrument und hat sieben bis acht Tonfelder. In Berlin steht das im Jahr 2000 entwickelte Instrument nun im Mittelpunkt des von Townsend initiierten Festivals. „Erlebt die Magie des jüngsten Instruments der Welt“ heißt es auf dem Plakat zum Handpan-Festival. Wer sich von der Magie hautnah erleben möchte, sollte zum Handpan-Festival kommen, das George Townsend gemeinsam mit Jens Reule Dantas veranstaltet. Es findet am 4. und 5. Mai in der Musikbrauerei an der Greifswalder Straße 23 a jeweils von 16 bis 24 Uhr statt. Die Besucher können sich auf mehr als 20 Konzerte auf zwei Bühnen von internationalen und nationalen Künstlern wie Daniel Waples, Klaim, Mandakini, Nadishana, Zhenya Topov, Silvio Silva Goncalves, Yatao, Nils Lagoda und Geroge Townsend freuen. Es gibt außerdem zehn Workshops, und am Samstag findet ein Handpan-Markt statt. Weitere Infos unter: www.handpanfestival.de

KURZ & KNAPP

Grüne Oase zum Lesen und Verweilen

Reinickendorf – Neben der Stadtteilbibliothek an der Auguste-Viktoria-Allee 29-31 eröffnet am 5. Mai um 15 Uhr eine grüne Oase, die zum Lesen und Verweilen einlädt, auch Gärtnern ist erwünscht. Ermöglicht wird sie im Rahmen des Quartiersmanagement-Projektes „Grüne Auguste“ in Kooperation mit der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West und dem Bezirksamt Reinickendorf.

Premiere DramArt im Atrium

Märkisches Viertel – Zur Premiere der neuen Produktion der Theatergruppe DramArt lädt das Atrium, Senftenberger Ring 97, am Donnerstag, 3. Mai, ab 20.30 Uhr ein. Die Performance „Dunkelblau ist auch fast schwarz – Von Höhen und Tiefen“ versetzt das Publikum in Bewegung und macht sich durch alle Sinne erfahrbar. Regie führt Nina Behrendt. Weitere Aufführungstermine sind am 4. und 5. Mai jeweils ab 20.30 Uhr. Die Karten für 7 Euro, ermäßigt 4 Euro, sind telefonisch unter 40382960 oder per E-Mail an DramArt@gmx.de reservierbar.

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN



KAFFEEPAUSE

von Bernd Phillip



Essen mit Schwestern

Sie heißen Gundelar, Renate und Edeltraud. Sie sind meine älteren Schwestern und laden gern zum Essen ein. Eine sympathische Tradition, es gibt nur einen Nachteil: Die Damen kommen beim Bestellen einfach nicht zu Potte.

Bedienung: „So, die Herrschaften, bitte schön, unsere Karte... Möchten Sie vielleicht schon was zu trinken bestellen?“

Edeltraud: „Nein, noch nicht, wir sehen erst einmal, was wir essen.“

Renate: „Für mich bitte schon mal ein Wasser.“

Bedienung: „Ein stilles Wasser oder ein normales?“

Gundelar: „Haben Sie auch halbstilles Wasser?“

Bedienung: „Leider nein. Eben nur still oder normal...“

Renate: „Cola haben Sie doch?“

Bedienung: „Ja, natürlich.“

Renate: „Dann nehme ich eine Fanta.“

Gundelar: „Für mich bitte ein Spezi.“

Bedienung: „Gerne.“

Gundelar: „... aber bitte mit Cola light.“

Bedienung: „Wird gemacht.“

Ich: „Für mich ein kleines Pils bitte.“

Edeltraud: „Bestell dir doch ein großes, dann trinke ich bei dir mit...“

Ich: „Warum bestellst du dir denn nicht auch ein kleines Bier?“

Edeltraud: „Ich will doch nur mal kosten.“ (zur Bedienung): „Bringen Sie mir doch bitte erst mal eine Apfel-Schorle.“

Renate: „Für mich auch. Keine Fanta!“

Bedienung: „So, die Getränke hätten wir ja jetzt...“

Edeltraud: „Wir gucken schon mal nach den Speisen.“

Bedienung (gerezit): „Lassen Sie sich Zeit!“

Gundelar: „Wir sollen uns Zeit lassen? Heißt das, dass es bei Ihnen länger dauert?“

Bedienung (schnippisch): „Bei uns nicht!“

Gundelar (guckt nach den Gerichten): „Ich glaube, für mich ist nichts dabei...“

Renate: „Du immer mit deinem ‚Für mich ist nichts dabei! 80 Gerichte – da wirst du doch irgendwas finden!‘“

Edeltraud: „Mein Mann würde die Wachtelbrüstchen auf Holunderbeer-Sauce essen.“

Gundelar: „Mein Reinhard würde total auf Steinbutt auf Tomaten-Ingwer-Sauce abfedern. Oder auch auf Tatar von Matjesfilets. Hauptsache Fisch!“

Renate: „Mein Sigi würde den gefüllten Ochsenschwanz nehmen.“

Bedienung (bringt die Getränke): „Haben Sie schon was gewählt?“

Ich: „Noch nicht. Meine Schwestern haben erst mal überlegt, was ihre Männer bestellen würden...“

Bedienung: „Die Herren kommen noch?“

Ich: „Nein. Aber wir sagen Bescheid, wenn wir uns entschieden haben.“

Bedienung (atmet tief durch): „Gut...“

Edeltraud: „Ach, sagen Sie: Das geschmorte Milchzicklein in Vernaccia klingt interessant. Wissen Sie, welcher Jahrgang der Vernaccia hat?“

Bedienung: „Nein, das weiß hier keiner.“

Edeltraud: „Schade, dann bringen Sie mit bitte trotzdem das Zicklein, nicht mit Kopfsalat, sondern mit Feldsalat, ja?“

Bedienung (erschöpft): „Ich sag's der Küche...“

Gundelar: „Pizza haben Sie nicht?“

Bedienung: „Nein, bedauere, wir sind keine Pizzeria!“

Renate: „Mich reizt die Entensülze mit Pfifferlingen.“

Bedienung (schroff): „Reizt sie Sie nur oder möchten Sie die?“

Renate: „Ach, warten Sie mal, hier – ich hab's: Kalbskopf süßsauer mit Kartoffeln und Karotten.“

Gundelar: „Ich sehe gerade Königsberger Klopse... Die hätte ich gern. Aber ohne Kapern.“

Edeltraud: „Sind die Klopse denn auch frisch?“

Bedienung (verzweifelt): „Ehrenwort! Sie werden morgens geschossen – und mittags servieren wir sie unseren Gästen... Übrigens: Ich habe jetzt Feierabend, meine Kollegin ist gleich weiter für Sie da!“



Bernd Phillip

war Satiriker, Buchautor und Journalist. Seine heiteren Beiträge begleiten die RAZ von Anfang. Mit seinen Kolumnen möchten wir an dieser Stelle weiterhin an ihn erinnern.

Private Führung im Museum

Ein besonderer Tipp unseres Kolumnisten Harald Dudel

Bezirk – „Nachts im Museum“ ist ja nicht Neues, aber wie wäre es mal mit „Geburtstag im Museum“ inklusive individueller Führung? Mit 2 Euro pro Kopf (Mindestpreis 25 Euro) sind Sie und Ihre Gäste dabei. Und was wird dafür geboten? Eine informative, spannende und interaktive Führung durch zehn Jahrtausende Geschichte, Stadtplanung, Industrieansiedlung kulturellem Schaffen und vielem mehr im Gebiet des heutigen Reinickendorf. Mit Wissen, Witz und Dynamik erweckt Museumsführerin Ulrike Wahlich die Exponate zum Leben.

Da wäre erstens der Eiszeit-Eisschrank, an dem ich ohne führende Erläuterungen glatt vorbeigeschlurft wäre. Denn dieses Vorvorratsmodell einer altsteinzeitlichen Vorratsgrube aus dem Tegeler Fließ hängt als mehrmeterbreites Sediment an der Wand. Es gibt Aufschluss, wie unsere Vorfahren eine Ritze in den Frostboden geschlagen haben, um das erlegte Wisent in der Kühlung zu halten. Dagegen zeigt sich im „Sechs-Dörfer-Raum“ anhand eines teppichgroßen Geländemodells die Entwicklung des Bezirks aus den mittelalterlichen Teil-Dörfern. Dabei erfahren wir, wie aus Hermansdorf das heutige Hermsdorf, aus Tügel Tegel wurde oder wie die benachbarte Jungfernhöhe zu ihrem kloster-



Am grünen (Dörfer-)Tisch: Ulrike Wahlich mit Gruppe

Foto: du

basierten Namen kam. Oder wie wäre es mit einem mittelalterlichen Cowboy-Drama in einem Billardtisch großen Schaukasten? Er zeigt, wie der räuberische Quitzow-Clan im Jahr 1411 den Berlinern an der Tegeler Mühle erst die Kühe entführt und die nacheilenden Kujungen und Bürger als Geiseln genommen hat. Weitaus friedfertiger geht es zu bei „Raus ins Grüne“. Hier stellt sich die Ausflugskultur um die vorletzte Jahrhundertwende dar. Und dann natürlich im Zuge der S-Bahn ab 1920 die Entwicklung der Gartenstadt Frohnau.

Dass Grün auch die Heilung von Geisteskrankheiten positiv beeinflussen kann, belegt die Gründung der „Städtischen Irren- und Idiotenanstalt“ am Rande des ehemaligen Dalldorf. Einer, der an der Heilkultur eben-

falls großen Anteil hatte, war der von den Nazis verfolgte Arzt, Philosoph, Künstler und Schriftsteller Wladimir Lindenberg. Sein Heiligensee-Arbeitszimmer wurde liebevoll rekonstruiert. Auch dieses Zimmer belegt, dass Geschichte hier nicht dem Goldrand der Erinnerung zwangsgeschönt wird. Dafür steht auch ein 2013 neu hinzugekommener Raum zur Rolle Reinickendorfs für die Rüstung, die französische Besetzung und die Folgen der deutschen Teilung.

Natürlich lässt sich eine private Führung im Museum auch zu anderen Anlässen als zu Geburtstagen buchen. Das Museum Reinickendorf, Alt-Hermsdorf 35, ist montags bis samstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Infos telefonisch unter 404 40 62 oder unter www.museum-reinickendorf.de **du**

Das eigene Buch verlegen

Workshop-Reihe zum Selfpublishing

Reinickendorf – Am 28. April startet in den Räumlichkeiten des Quartiersmanagements Auguste-Viktoria-Allee in der Graf-Haeseler-Straße 17 die dreiteilige Workshop-Reihe zum Thema Selfpublishing. Zusammen mit den Autoren Bernd Daschek, Dana Müller und Cornelia Franke werden Herausforderungen, Möglichkeiten und Probleme sowie Lösungen des Selbstverlegens diskutiert. Bernd Daschek setzt sich zum Auftakt am 28. April von 14 bis 16 Uhr mit dem Thema „Vom Manuskript zum eigenen Buch“ auseinander. Fortgesetzt wird die Reihe, die im Rahmen des Lesefestivals „Sag, Auguste! – Lesen und lesen lassen im Kiez“ stattfindet, am 19. Mai von Dana Müller, die über ihre Er-

fahrungen als Self-Publisher berichtet. Den Abschluss bildet am 26. Mai Cornelia Franke, deren Workshop das Thema „Mein eigenes Buch – Rechtliche Herausforderungen und Steuerfragen“ hat. Die Workshops sind kostenlos, Anmeldung unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de

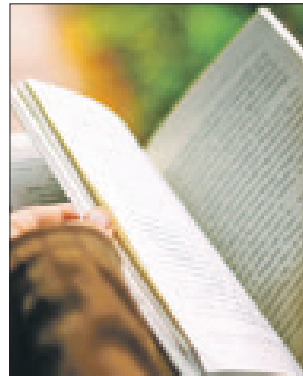
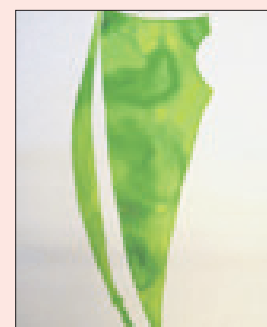


Foto: joao-silvas,unsplash



Kunst von B. Wassermann

Farbexplosionen

Märkisches Viertel – Die Graphothek zeigt „Farbexplosionen“, abstrakte Kompositionen, in der Galerie im Fontane-Haus, Königshorster Str. 6. Die Werke sollen Lust machen, Kunst aus der Graphothek auszuleihen. Die Ausstellung ist bis zum 14. Mai, montags bis freitags von 9 bis 20 Uhr zu besichtigen. Weitere Infos unter www.graphothek-berlin.de oder Tel. unter 90294 3860

Erfolgreich werben

Mit unseren Zeitschriften erreichen Sie Gründer und Entscheider, Sport-, Medien- und Lokalinteressierte

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 8. Februar 2018 • 1. Jahrgang • Berlin/Brandenburg • www.reinickendorfer-az.de

Zahlungsgeld - Alltagsnot
 Zahltag: 10. Februar 2018
 10.000 €
 10.000 €
 10.000 €

Der Postmaxe wird 70 Jahre alt
 In diesem Jahr feiert die Postmaxe ihren 70. Geburtstag. Sie ist ein Symbol für die Berliner Postgeschichte und hat sich im Laufe der Jahre von einem einfachen Briefumschlag zu einem hochwertigen Werbemittel entwickelt.

Euro Schulen
 Euro-Schulen Berlin
 Euro-Schulen Berlin
 Euro-Schulen Berlin

Die Schulen für die wachsende Stadt
 Die Schulen für die wachsende Stadt sind ein Projekt der Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport. Es geht darum, neue Schulen zu bauen, um den steigenden Bedarf an Schulplätzen zu decken.

Winter SALE
 Samstag 17.02.2018 ab 9:00 Uhr
 VW Neuwagen - viele Modelle aus dem Bestand
 Schwere Ausstattungen
 Inaktive Aktionsrabatte
 Volkswagen Automobile Berlin-Tegel • Berliner Straße 68 • 13507 Berlin • www.vw-ab.de

AUSGABE N° 04/2017 **BERLIN to go** BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN 4,90 €

DURCH DIE DECKE
 VOM STARTUP ZUM GRÜNDUNG

START ALLIANCE
ERFOLGREICHE SCALEUPS
 BERLIN LAB IN L.A.

mitm Berlin Partner

VOLLEY

Das Magazin für Volleyballfans in Berlin und Umgebung. Enthält Informationen über lokale Teams, Turniere und Spieler.

PRINTIT
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN

SEHEN

Das Magazin für Sehenswürdigkeiten in Berlin. Enthält Tipps für Sightseeing-Touren und Informationen über Museen und Denkmäler.

PRINTIT
 DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN Heft 02 / 2017

RIECHEN

Das Magazin für Gerüche in Berlin. Enthält Informationen über lokale Geruchstoffe, Düfte und Geruchssinn.

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 23. Januar 2018 • 6. Jahrgang • Berlin/Brandenburg • www.reinickendorfer-az.de

Aufregung um die rote Telefonzelle
 Die rote Telefonzelle in Berlin ist ein Symbol für die Berliner Postgeschichte. Sie ist ein beliebtes Ziel für Touristen und ein beliebtes Fotomotiv.

Es „brennt“ bei der Feuerwehr-Akademie
 Die Ausbildung an der Feuerwehr-Akademie ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Teilnehmer müssen viele Herausforderungen meistern, um als Feuerwehrmann zu arbeiten.

Night of the Jumps
 Die Night of the Jumps ist ein Event für Parashooter. Es findet jedes Jahr in Berlin statt und ist ein beliebtes Ziel für Parashooter aus aller Welt.

KÄUFER GESUCHT?
 Wenn Sie noch ein Haus, ein Grundstück oder eine Wohnung besitzen möchten, finden wir den passenden Käufer mit geringerem Risiko und höherem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilienveräußerer so heute. Nennen Sie dem Gelegenheit!

Neuere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030 43 777 82-11 oder per E-Mail an immobilien@whitort.de, oder im Internet unter www.whitort.de

Das Whitort Ludwigsplatz 12 10625 Berlin

Facebook.com/whitort-berlin LinkedIn.com/whitort

Whitort

EDITION N° 02/2017 **BERLIN to go** BUSINESS NEWS TO TAKE AWAY

BRAINWAVES
 INNOVATION FROM BERLIN

3D-PRINTING
 BIO-EUROPE 2017
 BERLIN MASTER CHEFS

Das Magazin für Innovationen in Berlin. Enthält Informationen über neue Technologien, Startups und Innovationen.

Jetzt Mediadaten anfordern!
 (030) 43 777 82 - 0 oder info@raz-verlag.de



RAZVERLAG

VEREINSPORTRAIT



Foto:

TSV Berlin-Wittenau 1896



Gegründet am 5. Mai 1896 als Turnverein „Froh Frei“ Dalldorf 1896, wurde der Verein nach Umbenennung des Ortsteils 1905 in Wittenau in Turnverein „Froh-Frei“ Berlin-Wittenau 1896 umbenannt und von Fritz Schulz mit Sitz in der Haupt-

straße geführt. 1937 schlossen sich die Vereine Wittenauer Fußball-Club Concordia 1910, Wittenauer Sport-Club Grün-Weiß und Froh Frei zusammen und nahmen den heute noch gültigen Namen Turn- und Sportverein (TSV) Berlin-Wittenau 1896 an. Concordia beschritt nach dem Krieg wieder eigene Wege. Seit 2008 sitzt der Verein im Senftenberger Ring 53. Mit mehr als 3.300 Mitgliedern gehört der TSV zu den ganz Großen im Bezirk. Das Sportangebot für Kleinkinder bis zu Senioren sucht seinesgleichen. Der Verein ist inzwischen bekannt für seine innovativen Ansätze, wie etwa die Möglichkeit der befristeten Mitgliedschaft in rund 100 Kurzzeitangeboten aus dem Freizeit-, Gesundheits- und Rehabilitationssport. Rund 85 ehrenamtliche Funktionsträger, 150 Sportübungsleiter sowie sechs hauptamtlich beschäftigte Frauen in der Verwaltung sind für den Verein auf Achse. Die Vereinsmanagerinnen Susanne Jurchen und Elke Duda sind ständig auf der Suche nach neuen Ideen, um Kindern und Jugendlichen den Sportverein als sinnvolle Freizeitgestaltung nahe zu bringen und neue Mitglieder zu gewinnen. Die „Milchzahnathleten“ entsprangen einer solchen Idee, noch in diesem Jahr startet das neue Projekt „KARAMBA – Seniorensport war gestern!“. Seinem Ruf als Spezialist für Gesundheits- und Seniorensport wird der Verein damit einmal mehr gerecht.

Auszeichnungen & Erfolge

Helmut Deutschland, Uschi Janke und Heinz Raack feierten in den 1940er Jahren als TSV-Mitglieder mehrere Deutsche Meisterschaften im Tischtennis. Die Turnerin Brigitta Sandow belegte mit der deutschen Mannschaft Rang vier bei Olympia 1984 in Los Angeles. Die von Fritz Strehlow 1987 gegründete Fecht-Abteilung brachte mit Anton Swiridow 2008 und Elisa Sodemann ein Jahr später zwei Deutsche Meister in der B-Jugend hervor. 2013 erhielt der TSV das zertifizierte Prädikat eines Nachwuchsleistungszentrums des Deutschen Fechterbundes. Dazu erhielt der Verein zahlreiche Auszeichnungen wie mehrfach den Zukunftspreis des Berliner Sports, erste Preise im Wettbewerb Innovationspreis des Berliner Sport, im Bundeswettbewerb Sportvereine – vorbildlich vernetzt.



TSV Wittenau

Vorstand

Johann Müller-Albrecht (1. Vorsitzender)
Hans-Joachim Möbes (Vorsitzender
Verwaltung und Finanzen)
Lars Geffke (Vorsitzender Sport)
Susanne Jurchen (Vereinsmanagement)
Elke Duda (Vereinsmanagement)
Martina Baier-Hartwig („Fit & Gesund“)

Senftenberger Ring 53
13435 Berlin
Telefon 415 68 67

Sportarten

Badminton
Bogensport
Budo/Judo
Cheerleading
Fechten

Freizeitsport
Gesundheitssport
Jiu-Jitsu
Leichtathletik
Majoretten
Milchzahnathleten
Rollstuhltanz

Schwimmen
Tauchen
Tennis
Tischtennis
Turnen
Tanzsport
Wassergymnastik

Der Jugendstil geht weiter

Marco Krieger ist neuer Fußball-Chef beim BFC Alemannia 90

Reinickendorf – Der Jugendstil beim BFC Alemannia 90 geht in die nächste Runde. Nachdem die Tennis-Abteilung seit zwei Jahren von der gerade 28-jährigen Tutku Kurt geleitet wird, hat nun auch die Fußball-Abteilung einen jungen Chef. Marco Krieger wurde bei der Jahreshauptversammlung im März zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt, mit gerade 31 Jahren ist Krieger damit einer der jüngsten Vorsitzenden in einem Berliner Fußballverein.

Krieger hat mehrere Projekte im Auge, unter anderem eine Bewegungsschule für Eltern und Kinder oder mehr Engagement für die DKMS im Kampf gegen Blutkrebs. Und das Flüchtlingsprogramm soll weiter ausgeweitet werden. Die 2. Mannschaft besteht zu einem Großteil aus geflüchteten Sportlern, einige davon sollen zu Trainern ausgebildet werden.

Dem Verein kann frischer Wind nur guttun. Als Spieler des BFC Alemannia hat Krieger den Niedergang der Fußball-Abteilung miterlebt. Das Gründungsmitglied der Verbandsliga, das lange als „Dino der Liga“ galt, ist nach dem Abstieg 2008 inzwischen vier Spielklassen tiefer in der Kreisliga B angesiedelt. Vieles davon war hausgemacht, glaubt Krieger: „Wenn bei-



Marco Krieger, der neue Fußball-Chef des BFC Alemannia 90 – und nebenbei auch noch Trainer der „Ersten“.

Foto: bek

nahe jedes Jahr der Vorstand wechselt und die Trainer beliebig ausgetauscht werden, dann hat das katastrophale Folgen. In der sportlichen Leitung wurden teilweise verheerende Fehler gemacht.“ Nun sei man endlich wieder in ruhigeren Gewässern unterwegs.

Das im Lauf der Jahre entstandene Negativ-Image will der beruflich im Vertrieb von Computer-Software tätige 31-Jährige komplett ändern. Alemannia ist ihm ohnehin eine Herzensangelegenheit. Seine erste sportliche Heimat allerdings war der Freiheitsweg, in der Jugend spielte er für die Füchse. Als 17-Jähriger ging er erstmals zu den Alemannen, beruflich verschlug

es ihn dann nach Schwedt, wo er mit der 2. Mannschaft brandenburgischer Pokalsieger wurde. 2010 kam er zurück nach Berlin und als Spieler zu Alemannia.

Coach Serkan Bozpinar überzeugte ihn davon, ihm als Co-Trainer zu attestieren. Krieger machte die C-Lizenz und war im Lehrgang so gut, dass ihn der Berliner Fußballverband gleich für den Lehrgang zur B-Lizenz empfahl. Längst hat er den B-Schein in der Tasche und trainiert seit dem vergangenen Sommer die 1. Mannschaft in der Kreisliga B. In der Vorsaison hat er die A-Jugend trainiert und war da bereits Beisitzer im Vorstand.“

bek

Große Fahrradrallye am 6. Mai

Ab Familienfarm Lübars 40 Kilometer durch den Bezirk

Lübars – Seit über 40 Jahren treffen sich regelmäßig im Frühjahr Fahrradbegeisterte jeden Alters, um gemeinsam von der Familienfarm Lübars aus durch die schönsten Ortsteile Reinickendorfs zu radeln. Bereits im zweiten Jahr organisieren der TSV Berlin-Wittenau, der VfB Hermsdorf und der VfL Tegel gemeinsam am 6. Mai dieses Reinickendorfer Event. Gestartet wird in der Zeit von 11 bis 12 Uhr auf der Familienfarm Lübars. Bei der etwas irreführenden Bezeichnung „Rallye“ handelt es sich um eine Orientierungsfahrt, kein Zeitrennen. Man radelt, geführt von einem Streckenplan und mehreren Begleitfahrern, von Kontrollposten zu Kontrollposten, an denen man auch pausieren kann. Erstmals in diesem Jahr wird ein zweiter Einstieg in Alt-Heiligensee für die Hälfte der Strecke angeboten. Bestä-



Auch 2018 geht es radelnd durch den Bezirk.

Foto: TSV Wittenau

tigt wird jede Etappe an den Kontrollposten mit einem Stempel auf der am Start ausgegebenen Urkunde. Weist man im Ziel alle acht Stempel nach, nimmt man zusätzlich – dank der Unterstützung

der Firma Korsch, dem Autohaus Ristow und der Berliner Sparkasse – an einer großen Tombola teil. Streckenplan, Urkunde, Verpflegung auf der Strecke und Tombola-Los gibt es für ein Startgeld von 5 bis 7 Euro. Anmeldungen sind vor Ort am Veranstaltungstag oder vorab online oder in den Geschäftsstellen der Vereine möglich.

Kinder bis sieben Jahren starten um 13 Uhr auf sechs begleitete Runden im Freizeitpark Lübars. Urkunde, Medaille und eine süße Kleinigkeit sind im Startgeld von 3 Euro enthalten. Alle, die nicht radeln können oder wollen, werden in der Zeit von 12 bis 18 Uhr auf der Familienfarm Lübars unterhalten.

Alle Infos zur Veranstaltung und Voranmeldung findet man unter www.fahrrad-rallye.com oder telefonisch unter 415 68 67. red

Neue Krimi-Saison hat begonnen

B-Jugend-Handballer der Füchse stehen im Viertelfinale, die A-Junioren im Halbfinale

Bezirk – Für Füchse-Fans mit einem nicht ganz so stabilen Nervenkostüm, die sich trotzdem für Handball interessieren, hat wieder eine harte Zeit begonnen. Die ersten Play-offs um die Deutsche Meisterschaft in A- und B-Jugend boten am vergangenen Sonnabend einen Vorgeschmack auf das, was noch alles kommen könnte. Die A-Junioren der Füchse Berlin hielten das Thermometer der Emotionen noch im grünen Bereich, aber die B-Jugend machte es gleich in der ersten Runde wieder spannend. Krimi-Feeling pur, in der Lilli-Henoch-Halle geht es wieder rund. Wir nehmen die Spannung ein wenig raus: Beide Mannschaften erreichten die nächste Runde.

Die B-Jugend nahm im Achtelfinale einen 20:18-Hinspielsieg gegen die HSG Neuss Düsseldorf mit – und dass das kein Ruhekitzen war, wurde schnell deutlich. Beide Teams agierten auf Augenhöhe, keine Mannschaft setzte sich entscheidend ab. Die Jungfüchse hatten ihre



Bester Werfer der Füchse-B-Junioren im Rückspiel gegen die HSG Neuss Düsseldorf: Robbin Heinis, hier bedrängt von Til Klause. Foto: bek

liebe Mühe mit der offensiven Deckung der Gäste, zur Halbzeit stand es 12:12. Und nach dem Seitenwechsel nahmen die Zittermomente zu. Die Rheinländer gingen mit zwei Toren in Führung, zum 16:14, 17:15 und 19:17. Gäste-Coach Jörg Bohmann tobte an der Seitenlinie rauf und runter; ärgerte sich über viele Entscheidungen der Referees zu Ungunsten seiner Mannschaft – und hätte sich die

Haare gerauft, wenn er denn welche hätte.

Der top-motivierte Nils Conrad im Gäste-Tor bot eine sensationelle Leistung, hielt unglaubliche Bälle und pushte seine Mannschaft nach vorn. Aber am Ende setzte sich das Team von Trainer Fabian Lüdke doch durch und siegte 21:20. In der Schlusssekunde hielt Füchse-Keeper Gustav König einen Siebenmeter des Neussers Tim Schroe-

der. Beste Werfer waren Robbin Heinis (6/3), Nils Fasold (5/1) und Loris Kotte (4).

Nun sollte man nicht glauben, dass es in der nächsten Runde leichter wird. Für den Titelverteidiger geht es gegen die Jugend der Rhein-Neckar Löwen, den Endspielgegner des Vorjahres. Die Viertelfinals steigen an den ersten beiden Mai-Wochenenden, die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Für die A-Junioren geht es schon am kommenden Sonntag, 29. April, weiter. Um 16 Uhr ist im Halbfinal-Hinspiel GWD Minden der Gegner in der Lilli-Henoch-Sporthalle, eine Woche später steigt das Rückspiel in Ostwestfalen. Der TV Bittenfeld wurde im Viertelfinale klar in Schach gehalten. Nach dem 32:24 im Hinspiel wurde auch das Rückspiel am vergangenen Sonnabend mit acht Toren Differenz gewonnen. Überragender Fuchs beim 37:29-Sieg war Mex Raguse, der 14 Treffer erzielte, darunter acht Siebenmeter. **bek**

Infos unter
www.reiki-glienicke.de
 oder Tel. (033056) 44 81 26
 Nicoline Borowic, Reiki Meisterin

Kaffeegeeschäft
 Espresso & Brew Bar

regional geröstete Kaffees
 Trinkschokoladen, Tee u. Süßkram
 Kaffeeschulungen

Dienstag bis Freitag 10-19
 Sa. 09-15 & So. 14-17

Ruppiner Chaussee 28g
 10559 Helligensee-Berlin
www.dampfer-kaffee-berlin.de

Abstiegsfrage nicht geklärt

VfB-Basketballer auf Rang zehn in der 2. Regionalliga Ost

Hermisdorf/Zehlendorf – Die Saison endete mit einem Sieg, aber es könnten am Ende ein paar Erfolge zu wenig gewesen sein. Die Basketballer des VfB Hermisdorf gewannen am letzten Spieltag am 14. April mit 73:57 beim Schlusslicht BG Zehlendorf und zogen in der Tabelle der 2. Regionalliga Ost noch am RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf vorbei, aber auch der zehnte Platz unter 13 Mannschaften reicht normalerweise nicht zum Klassenerhalt. „Wir bleiben nur drin, wenn einer der

vier Aufsteiger aus Berlin, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Mecklenburg/Vorpommern sein Aufstiegsrecht nicht wahrnimmt“, erklärt VfB-Coach Christian Bathelt. „Wir werden wohl erst im Juni erfahren, wohin unsere Reise geht.“

Egal, in welcher Liga: Der junge Coach wird auch weiter der Reiseleiter sein. Und wenn man in die Oberliga runter muss, steht als Ziel der Aufstieg wieder fest. Die junge Mannschaft wird zusammenbleiben und weitere Fortschritte machen. Bat-

helt: „Die Jungs haben sich weiterentwickelt. Besonders beim Sieg gegen Tiergarten ISC 99 haben sie eine ganz starke Leistung gezeigt.“ Die Begegnung gegen den Tabellenvierten endete eine Woche vor dem Saisonfinale in Zehlendorf mit einem 61:54-Sieg. „Da haben wir konstant gut gespielt. Wenn wir das Niveau auch in anderen Spielen über die kompletten 40 Minuten halten können, wäre der Klassenerhalt drin gewesen.“

Der Umbruch nach der letzten Saison war einfach zu groß. Gestandene Regionalliga-Spieler wie Friedrich Siegfried Lennartz, Armin Wilmsen oder Manuel Meyer verließen den Verein.

Christian Bathelt musste als Trainer-Nachfolger von Marius Huth ein neues konkurrenzfähiges Team formen – was schwer genug war. Das Abschlusspiel in Zehlendorf war irgendwie ein Spiegelbild der ganzen Saison. Der VfB startete mäßig, hatte dann einige gute Phasen, aber auch immer wieder ganz schwache Momente. Bester Werfer war Lucas Marius Skibbe mit 21 Punkten, Justus Ramme erzielte 12 Punkte. **bek**



Lucas Marius Skibbe erzielte in Zehlendorf 21 Punkte. Foto: bek

Sportkampagne startet

„Märkisches Viertel bewegt“ in der 4. Runde

Märkisches Viertel – In der Kampagne „Märkisches Viertel bewegt“, die 2015 aus der Olympiabewerbung hervorgegangen ist, engagieren sich auf Initiative der Gesobau AG mit dem Bezirksamt Reinickendorf bereits zum vierten Mal zehn Sportvereine- und Partner: TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V., MSV Normannia 08 e.V., Berlin Flamingos e.V., FACE Evangelisches Familienzentrum, Alba Berlin Basketballteam, VfB Hermisdorf e.V., Teamwork Sport+Event e.V. sowie das Jump House Berlin.

Zwischen dem 14. April und 2. Dezember bieten die Sportvereine im Märkischen Viertel erneut die vielfältigsten Sportevents, Bewegungs- und Freizeitangebote, um sich fit zu machen und gesund zu halten.

Den Auftakt im April geben die Berlin Flamingos, die nach ihrem Aufstieg in die 1. Baseball-Bundesliga 2017 ausschließlich erstklassige Heimspiele im Märkischen Viertel abliefern.

Ein weiteres Highlight ist das Viertel Fest am Nachmittag des 26. Mai am Segelglockenbecken, das in diesem Jahr unter dem Motto „MV bewegt“ steht und die Gäste mit abwechslungsreichen Mitmach- und Bewegungsangeboten begeistern will. Das komplette Programm und weitere Infos sind auf www.mein-maerkisches-viertel.de/maerkisches-viertel-bewegt zu finden.

Reinickendorfer
 Allgemeine Zeitung

Wir sind umgezogen und jetzt wie folgt zu erreichen:

RAZ Verlag GmbH • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin

Zentrale: 030 - 43 777 82-0 (Mo-Fr 10-14 Uhr)

Redaktion: 030 - 43 777 82-10

Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

info@raz-verlag.de

GRATULATIONEN



80. Geburtstag

Hildegard Krüger, Willi Schulz, Vera Mattner, Erika Reppel, Werner Jost, Gerlinde Preuß, Manfred Baumann, Margot Hustan, Peter Fechner, Theresia Bednarski, Ingrid Bellenbaum, Doris Schwenzler, Günter Bernecker, Winfried Jonas, Dieter Mösch, Bernd Kornführer, Margit-Karola Beyer, Helga Wegner

85. Geburtstag

Wolfgang Klein, Rudolf Karger, Erwin Korte, Heinz Boegershausen, Leonie Schneider, Erik Fliegel, Norbert Roth, Klaus-Dietrich Löser

90. Geburtstag

Helmut Szur, Waltraut Kriwall

92. Geburtstag

Eberhard Henkel

93. Geburtstag

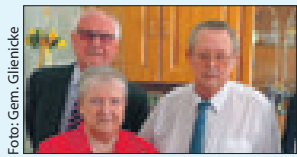
Irma Grimm, Erika Schönfeldt, Jovanka Zühlke

94. Geburtstag

Ingeborg Glaser

Diamantene Hochzeit (60. Hochzeitstag)

Dagmar und Horst Hesse feierten ihre Diamantene Hochzeit. Am 12. April 1958 gaben sich die Eheleute ihr Eheversprechen. Seit 1961 wohnen beide im Bezirk. Zur Familie gehören zwei Kinder, zwei Enkel und zwei Urenkel.



Lisa und Helmut Leumann mit Martin Beyer (l.), Vorsitzender der Gemeindevertretung

Lisa und Helmut Leumann feierten ebenfalls im April ihre Diamantene Hochzeit. Das Paar heiratete 1958 und wohnt seit 2006 in Glienicke. Zur Familie gehören vier Kinder, fünf Enkel und sieben Urenkel.

Clara und Dr. Karl-Heinz Pöhle feierten am 12. April ihre Diamantene Hochzeit und sind nun seit 60 Jahren verheiratet.

Eiserne Hochzeit (65. Hochzeitstag)

Christa und Horst Moeck begingen am 17. April ihre Eiserne Hochzeit. 1953 gaben sie sich ihr Eheversprechen. Seit 1955 wohnen beide in Reinickendorf. Zur Familie gehören drei Kinder, sieben Enkel und ein Urenkel.

Helga und Erich Schulz begingen am 25. April ihren 65. Hochzeitstag. Seit 1963 wohnen beide in Reinickendorf.

„Das Essen ist angerichtet!“

Kinder- und Jugendrestaurant Talmarant freut sich auf Gäste

Wittenau – Geschäftiges Treiben in der Küche: Ralf Spruth schlägt Eier in der Pfanne auf und rührt sie zu einer goldgelben leckeren Masse, während nebenan Chefkoch Thomas Kühn kleine Würstchen leicht anbrät. Eile ist geboten, denn schließlich soll um 12 Uhr alles fertig sein, wenn die ersten Gäste kommen.

Im Jahr 2007 wurde das Kinder- und Jugendrestaurant „Talmarant“ unter dem

Schulen und Kinder aus der Nachbarschaft ein besonderes Mittagessen so richtig schmecken lassen. Dabei geht es hier nicht ums schnelle Sattwerden, sondern darum, gutes und gesundes Essen auch zu genießen. „Im Talmarant lernen die jungen Gäste gesunde und ausgewogene Ernährung kennen. Von Montag bis Freitag wird täglich von 12 bis 16 Uhr ein Drei-Gänge-Menü inklusive Getränk und Salatbar für

Es werden Lebensmittel von Geschäften, Discountern oder Tante-Emma-Läden verarbeitet, die nicht verkauft wurden.

Im Flur ist Sandy Lange gerade dabei, die neu gelieferten Lebensmittel zu sortieren und aus der Plastikverpackung herauszuholen. „Nach dem, was geliefert wird, planen wir unsere Speisekarte für die nächsten Tage“, erklärt Chefkoch Kühn. Dank der Erlöse einer Sternwanderung von Reinickendorfer Senioren im Jahr 2014 und Spenden der Landwirtschaftlichen Rentenbank im Jahr 2015 gibt es nun eine moderne professionelle Ausstattung für einen Großküchen-Ausbildungsbetrieb, unter anderem einen Kombi-Dämpfer, eine Tiefkühlzelle, neue Platten für den Herd, einen Fettabscheider und eine Spülmaschine. „So können wir hervorragend arbeiten und freuen uns auf unsere Gäste, die jetzt bei den schönen Temperaturen auch draußen am Teich essen können – übrigens an vom Hilton gespendeten Outdoormöbeln“, erklärt die Leiterin der Einrichtung. Und Chefkoch Kühn fügt hinzu: „Mit dem Romain-Rolland-Gymnasium gibt es bereits eine Kooperation. Die Schüler kommen regelmäßig zum Mittagessen hierher. So etwas könnten wir uns auch mit anderen Schulen vorstellen.“ Des Weiteren kann das Talmarant auch für Schulprojekttage, Geburtstagsfeiern oder Kochkurse gebucht werden. Infos unter Tel. (030) 325 036 84 oder unter www.centre-talma.de **fle**



Das Küchenteam mit Thomas Kühn (vorn) ist in seinem Element.

Motto „Gesundes Essen und Bewegung“ im Centre Talma an der Hermsdorfer Straße 18 A eröffnet. Der Ort passt perfekt, denn das Centre Talma ist eine Jugendfreizeitstätte der GSJ Berlin (Gesellschaft für Sport und Jugendsozialarbeit) und bietet Angebote in den Bereichen Sport, Tanz und gesunde Ernährung für Mädchen und Jungen.

Im Talmarant können sich die Kinder und Jugendlichen, die hier ihre Kurse besuchen, aber auch Schülerinnen und Schüler aus umliegenden

2,50 Euro für Kinder und für 4 Euro für Erwachsene angeboten“, erklärt die Leiterin des Centre Talma, Bettina Lutze-Luis Fernández. Der Hauptakzent liege dabei auf der altersgerechten Sensibilisierung für eine ausgewogene und gesunde Ernährung. Zugleich sollten Esskultur und Tischsitten vermittelt werden, die im Rahmen von Fingerfood, Dönerbuden und Fastfoodketten mitunter auf der Strecke bleiben. Die Lebensmittel kommen hierbei von Laib und Seele, einem Projekt der Berliner Tafel.

Saisonstart Verkehrsschule

Reinickendorf/Märkisches Viertel – Die beiden Jugendverkehrsschulen in der Arosener Allee 195 (Tel. 495 24 8 1) und Senftenberger Ring 25 a (Tel. 416 72 72) bieten ab jetzt wieder das „Freie Fahren ohne Anmeldung“ an. Außerhalb der Schulferien von Montag bis Freitag von 14 Uhr bis 16 Uhr und in den Schulferien

von 10 Uhr bis 16 Uhr haben Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren die Möglichkeit, Fahrrad, Kettcar oder Roller nach Verkehrsregeln zu fahren, den Umgang mit Gefahrensituationen zu trainieren sowie für die Radfahrprüfung zu üben. Bei Interesse können auch Kindergeburtstage dort gefeiert werden.

Vivantes

Einladung zum Elterninformationsabend mit Kreißaalbesichtigung

jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr, Bibliothek, 1. OG

ALLER ANFANG IST leichter mit uns

Berlins 1. „Babyfreundliches Krankenhaus“ (WHO/UNICEF)
Vivantes Humboldt-Klinikum, Am Nordgraben 2, 13509 Berlin

Eine Familie macht Zeitung

Die Klons produzieren mit Erfolg das polnische Monatsmagazin „Kontakty“



Familie Klon (v.l.n.r. Andrzej, Marianna, Izabela und Tomasz) vor den Redaktionsräumen an der Ollenhauerstraße 45 Foto: bek

Bezirk – Heiße politische Eisen fassen sie nicht an. „Das sollen andere machen“, sagt Izabela Klon-Dziagwa. „Wir berichten über Kulturelles, über Feste und Events. Über polnische Traditionen. Wir geben auch Kochtipps und schreiben, wie man Bigos richtig zubereitet. Junge Polen wissen das ja teilweise gar nicht mehr.“ Izabela Klon-Dziagwa ist die Chefredakteurin der Zeitschrift „Kontakty“, aber sie ist nicht die einzige der Familie Klon, die sich für die deutschlandweit auflagenstärkste Zeitschrift in polnischer Sprache engagiert.

Kontakty ist ein echtes Familienunternehmen. Izabelas Eltern Marianna und Andrzej Klon sind nach wie vor die Herausgeber, ihr Bruder Tomasz Klon ist ebenfalls dabei, kümmert sich um den Vertrieb und die Anzeigenakquise. Die Klons stammen

aus Loslau in Oberschlesien, nach dem Umzug nach Berlin in den 1990er Jahren eröffneten sie das erste polnische Lebensmittelgeschäft und gründeten die Zeitschrift.

Im Vorjahr gaben sie das Lebensmittelgeschäft auf, und die Redaktion zog von Charlottenburg nach Reinickendorf um. Seitdem wird Kontakty an der Ollenhauerstraße 45 produziert. Jeden Monat entstehen zwischen 36 und 52 Seiten im Din-A4-Format. Hochglanz, versteht sich. Die jeweils 15.000 Exemplare werden in Polen gedruckt und dann in Berlin in Geschäften und Einrichtungen mit polnischem Bezug ausgelegt. Allein in Reinickendorf ist das Magazin an 40 Stellen zu haben. Die polnische Community ist mit mehr als 50.000 Menschen nach der türkischen Gemeinde die zweitstärkste

nichtdeutsche Nationalität in Berlin. Zu Reinickendorf hat Familie Klon eine ganz besondere Beziehung, schließlich lebt sie seit inzwischen 20 Jahren im Märkischen Viertel. Und Tomasz Klon engagiert sich zusätzlich in der CDU Wittenau, er ist stellvertretender Ortsvorsitzender. „Politik und Geschichte, das war schon immer meins“, sagt er. Also doch Politik, aber nicht in der Zeitschrift. Privat jedoch kann man mal über die politischen Verhältnisse in Polen sprechen. „Ich hoffe“, sagt Tomasz, der in Berlin und Shanghai ein Studium zum International Business Master absolviert hat, „dass die Opposition bei den Landtagswahlen im Herbst Boden gut macht.“

Kontakty ist völlig unabhängig, „wir wurden weder von polnischen oder deutschen Behörden oder Par-

teien unterstützt.“ Finanziert wird das Magazin rein aus Anzeigen, und davon gibt es reichlich. Das Magazin unterstützt den Reinickendorfer Sportverein FC Polonia, kürzlich sponserte Kontakty einen Satz T-Shirts. Am 19. Mai richtet der Verein ein Fest in Tegel an der Berliner Straße 71 aus, Kontakty ist natürlich mit dabei. Die Vorbereitungen des am 27. Mai wieder vor dem Reinickendorfer Rathaus stattfindenden Polonia-Festes laufen ebenfalls auf Hochtouren. Und am 3. Juli will die CDU Wittenau einen deutsch-polnischen Abend veranstalten, voraussichtlich im Gabriele-von-Bülow-Gymnasium.

Feste haben es den Klons schon immer angetan. Seit mehr als 20 Jahren organisieren sie den Polonia-Ball, der in den Tegeler Seeterrassen stattfindet und der inzwischen die einzige noch verbliebene Ball-Veranstaltung in Berlin ist. Am 20. Januar waren wieder rund 500 Gäste da, und mehr als die Hälfte kam aus dem Fuchsbeizirk. **bek**



Izabela Klon mit der aktuellen Ausgabe von Kontakty Foto: bek

KURZ & KNAPP

Stöbern und finden

Heiligensee – Erste Wahl aus zweiter Hand bekommt man in der „Stöberecke“, Diakonieweg 7, im Diakoniezentrum. Möbel, Haushaltswaren, Kleidung, Bücher, Bilder und mehr werden angeboten. Wer etwas abzugeben hat, ist ebenfalls willkommen und kann diese Spenden freitags zwischen 10 und 14 Uhr abgeben, Tel. 430 67 06.

Neue Sprechzeiten

Wittenau – Ab Mai bietet die Betreuungsstelle beim Bezirksamt, Eichborndamm 214, ihre offiziellen Sprechstunden jeweils am Montag und Donnerstag in der Zeit von 9 bis 12 Uhr an.

Ehrenamtspreis-Vergabe

Waidmannslust – Der Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen stiftet auch in diesem Jahr den Waidmannsluster Ehrenamtspreis für gesellschaftliches Engagement. Wer Waidmannsluster kennt, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich engagieren, kann diese für den Ehrenamtspreis vorschlagen. Die Vorschläge sind bis zum 15. Mai entweder per E-Mail an kontakt@tim-zeelen.de oder per Post an Tim-Christopher Zeelen, Bürgerbüro, Brunowstraße 51, 13507 Berlin zu richten.

2016 erhielt die Initiative Waidmannslust, die sich für den Erhalt der Königin-Luise-Kirche in Waidmannslust einsetzt und Kultur im Ortsteil fördert, den Ehrenamtspreis, 2017 der Sportverein TV Waidmannslust.

Rechtzeitig vorsorgen

Konradshöhe – Marie Schäffler vom HVD Betreuungsverein Reinickendorf informiert am Donnerstag, 3. Mai, 16 bis 18 Uhr, über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung. Sie erläutert in ihrem Vortrag „Vorsorge treffen... aber wie?“ unter anderem die Unterschiede zwischen den drei Vorsorgemaßnahmen. Zur Einmündung wird der Kurzfilm „Zwischen Licht und Schatten“ gezeigt. Film und Vortrag sind kostenlos. Veranstaltungsort ist die Ev. Wohnungsgenossenschaft Altenhof Tegelort eG, Beatestraße 29. Um eine Anmeldung unter Tel. 49 87 28 85 wird gebeten.

 **Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau**
Ein Unternehmen der Paul Gerhardt Diakonie

Ohne Anmeldung,
Eintritt frei!

Unsere Experten informieren

Montag | 07. Mai 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Herzrhythmusstörungen – wenn der Herzschlag ins Stolpern kommt

Referent: Dr. med. Yunus Ayril,
Leitender Kardiologe der Klinik für Innere Medizin I

Montag | 25. Juni 2018 | 17:30-19:30 Uhr

Erweiterte Bauchschlagader – moderne Therapie beim Aortenaneurysma

Referent: Dr. med. Adam Czerwinski
Leitender Gefäßchirurg

Veranstaltungsort
Best Western Hotel
am Borsigturm
Am Borsigturm 1
13507 Berlin

Sie können Fragen stellen
und ggf. Sprechstunden-
termine vereinbaren.



Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau
Stadtstrandstraße 555 | 13589 Berlin | www.pgdiakonie.de/waldkrankenhaus



Borchert DACH+FASSADE

Baustoff-Fachhandel



Golf-Erlebnistag

auf dem Golfplatz-Stolper Heide am Samstag, den **28.04.2018** von **10 bis 17 Uhr**. Einfach vorbeikommen, ausprobieren, Spaß haben!

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie einen unserer Borchert-Golfbälle (nur solange der Vorrat reicht).



HOHMANN GOLF
Equipment und Sportswear

Besuchen Sie auch im Clubhaus den HohmannGolf-Shop.

Borchert kann das.
Kompetenz und Erfahrung für Ihr Projekt

www.borchert-berlin.de

EHRENAMTSBÖRSE



GESUCHT WERDEN ...

... **Mobilitätshelfer** beim Unionhilfswerk. Sie holen die Betreuten von Zuhause ab, begleiten sie zum Einkauf, zu Terminen oder zum Spaziergang. Sie werden speziell geschult im Umgang mit Rollstühlen, in der Blindenführung und beim Einsatz elektronischer Treppensteigergeräte. Gesucht werden **Mobilitätshelfer** für folgende Personen:

... Englischer Gentleman, humorvoll. Früher ist er viel und gerne gelaufen, heute im Rollstuhl sitzend, kann er nur noch mit Unterstützung an die frische Luft.

... Älterer Herr, freut sich über Spaziergänge und Ausflüge in den Biergarten und genießt dabei die eine oder andere Zigarette. Er sitzt im Rollstuhl und seine Begleiter müssen bereit sein, sich in den Gebrauch des Skalamobils einführen zu lassen.

... Ältere Dame, schwingt auch im Rollstuhl noch gerne das Tanzbein. Damit sie das tun kann, sucht sie eine Begleitung immer dienstags 14 -17 Uhr zum Seniorenclub im Märkischen Viertel.

... Großer Hundefreund sucht für die täglichen Spaziergänge mit seinem Bello eine Begleitung. Wegen einer beginnenden Demenz benötigt er Unterstützung bei der Orientierung. Wer erfüllt ihm diesen Herzenswunsch 1- 2 Mal in der Woche?

... Erfahrene Nordic Walkerin ist seit ihrem Schlaganfall auf Begleitung angewiesen. Sie läuft immer noch gerne, schnell und viel und unterhält sich dabei mit Vorliebe über Kunst und Kultur.

... Ehepaar, schätzt gemeinsame Spaziergänge, mittwochs zirka 14 Uhr. Der Ehemann bewegt sich in seinem elektrischen Rollstuhl selbstständig fort. Die Ehefrau muss im Rollstuhl geschoben werden. Gemeinsam spazieren gehen können sie deshalb immer nur in Begleitung und mit Unterstützung (Märkisches Viertel).

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt direkt Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de

Mit 101 geht noch einiges

Johanna Thürmann meistert ihr langes Leben mit Bravour

Reinickendorf – Geboren und aufgewachsen ist Johanna Thürmann im Wedding, nahe der Plumpe – Hertha-Fans können das Stadion am Gesundbrunnen sofort in der Vereinsgeschichte verorten.

Sie ist begeisterte Schwimmerin und nimmt für ihren Verein an Berliner Schwimmstaffeln teil. Wenig später lernt sie in ihren Mann Walter kennen, heiratet und bekommt eine Tochter und einen Sohn. Das Glück der jungen Familie dauert nur bis 1945 an – Walter wird kurz vor Kriegsende als Ingenieur an die Ostfront eingezogen, sie wird ihn nie wieder sehen. Erst 1947 erfährt sie, dass er noch während des Krieges 1945 im Lazarett gestorben ist. Von einer Krankheit hat er sich nie erholt.

Währenddessen versucht Johanna mit ihren Kindern zu überleben – und das wird in einer Stadt wie Berlin immer schwerer, sie flieht vor Hunger, Zerstörung und Ungewissheit mit ihren Kindern zu Verwandten aufs Land und bleibt dort noch lange nach Kriegsende. Zurück in Berlin nimmt Johanna Thürmann



Johanna Thürmann an ihrem Schreibtisch im Seniorenheim.

es nicht mehr so gut geht, mit ihrem Auto.

Das Interesse an anderen Ländern, an Sport und Medien hat sie bis jetzt nicht verloren. Auch heute verfolgt sie im Fernsehen aktuelle Sportveranstaltungen – etwa die Olympischen Spiele oder Reportagen. Sie liest regelmäßig Zeitungen – und sie surft an ihrem Computer. Vor mehr als 20 Jahren hat der Enkelsohn ihr den Umgang mit dem PC erklärt. Keine Frage, dass ihr PC 2015 beim Umzug ins Seniorenheim am Kienhorstpark in der Ollenhauerstraße mitkommt. Da ist sie schon 99 Jahre alt, aber ihre Neugierde und ihr Interesse an den Dingen, die sie umgeben, ist nach wie vor da. Und so sitzt sie nach dem Frühstück an ihrem Schreibtisch, auf dem es selbst einen Drucker gibt, wie am Arbeitsplatz. Früher hat sie auch gemalt, heute spielt sie am PC meistens nur noch Solitär. Gemeinsames Kartenspielen mit den anderen Heimbewohnern gibt es nicht, „man redet ja nicht mal beim Essen miteinander“. Aber alleine fühlt sie sich nicht – es gibt ja die Medien. **at**

ihr Leben in die Hand und zieht ihre beiden Kindern allein groß – sie hat nie wieder geheiratet. Über viele Jahre hinweg, bis zur ihrem Rentenbeginn, arbeitet sie als Chefsekretärin in der Sportredaktion des SFB. Sie reist quasi durch die ganze Welt, besucht Japan, Neuseeland und die USA. Erst mit über 50 Jahren macht sie ihren Führerschein und fährt, bis

Voller Stärke und Tapferkeit hat sie ihre schwere Krankheit ertragen und dennoch den Kampf verloren.

Angela Gramberg geb. Hemmers

* 05.08.1937 † 18.04.2018

Wir nehmen Abschied im Namen aller Angehörigen:

Antje, Bernd, Max, Till, Catja, Sebastian, Oliver, Leon & Rolf

New York, Neuseeland & diverse Berlin-Marathons hat sie bestritten. Ihr letzter Marathon endete im April 2018.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 03.05.2018 um 11.00 Uhr auf dem Städtischen Friedhof Hermsdorf, Frohnauer Str. 112-122, 13465 Berlin statt.

Suppenküchenbesuch

Schüler in der Anlaufstelle für Obdachlose

Hermsdorf/Pankow – Im Rahmen eines Schulprojektes besuchte die 8. Klasse der Elisabethstift-Schule im Februar die Suppenküche des Franziskanerklosters in Pankow. Mit selbstgebackenem Kuchen und vielen Fragen machten sich die Schüler auf den Weg.



Schüler des Elisabethstifts mit Bernd Backhaus (l.) Foto: privat

Nach dem Empfang durch den Leiter des Franziskanerklosters Bernd Backhaus erfuhren die Schüler, wie in den 1990er Jahren die Suppenküche, inspiriert durch Franz von Assisi, von Schwester Monika gegründet wurde. Heute werden dadurch allein in dieser Station zirka 400 Mahlzeiten ausgegeben. Die vier Brüder des Klosters, zwei Sozialarbeiter, Angestellte und die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer schaffen hier mit großem Engagement tagtäglich einen Ort der Ruhe und Wärme für viele betroffene Menschen. Neben aktuellen Zahlen zu Obdachlosigkeit wurde der Schülergruppe auch viel über Gründe von Obdachlosigkeit vermittelt.

stücke an Bedürftige verteilt. Ein wichtiger Bereich ist die Hygienestation des Klosters. Bruder Johannes, Franziskaner des Klosters, erzählte den Jugendlichen, dass diese Hilfe regelmäßig in Anspruch genommen wird, da es vielen obdachlosen Menschen wichtig ist, sich selbst nicht zu vernachlässigen.

Und dann war es soweit. Der selbstgebackene Kuchen wurde von der Projektgruppe verteilt und dankbar und mit einem Lächeln angenommen. Der Besuch des Klosters hat bei den Schülern nachhaltigen Eindruck hinterlassen.

Im Anschluss führte Bernd Backhaus die Schüler noch in die Kleiderkammer. Hier werden gespendete Kleidungs-

Was mit einem theoretischen Schulprojekt begann, mündete in einem zum Nachdenken anregenden Zugang zu diesem Thema. Es wird nicht der letzte Besuch der Schülergruppe sein. **red**



FROHNAU



Beihefter
April/Mai 2018

Die Gartenstadt im Nordwesten

Über den Frohnauer Wochenmarkt S. 3

Erinnerung an ein ehemaliges Kinderheim S. 5



Foto: abs

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2018 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030.401 33 46 oder per E-Mail an immobilien@wohltorf.com oder im Internet: www.frohnau-immobilien.de

Dirk Wohltorf
Ludolfingerplatz 1a
13465 Berlin



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



twitter.com/wohltorf



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten

Eine zeitlang den Geist beruhigen

Wer meditieren möchte, ist im Buddhistischen Haus Frohnau willkommen

Entspannung in der Meditation finden – das kann man im Buddhistischen Haus am Edelhofdamm 54. Und zwar ohne spezielle „Meditationstechniken“ zu beherrschen oder dem Buddhismus anzugehören.

Die hier im Edelhofdamm 54 lebenden Mönche und externe Meditationslehrer laden die Besucher ein, während einer Meditationssitzung für eineinhalb Stunden nichts weiter zu tun als still in einem ruhigen Raum zu sitzen und dem Atem zu folgen. Das kann zu einer tiefen Entspannung, zum Loslösen von der Hektik des Alltags und zu mehr Gelassenheit führen.

Die Mediationen finden dienstags von 18 bis 19.30 Uhr, samstags von 16 bis 18 Uhr und sonntags von 17 bis 18 Uhr statt – zwanglos, kostenfrei und auch für Laien. Es wird weder ein Mitgliedschaftsbeitrag noch eine Kirchensteuer erhoben.

Außer den Meditationsangeboten finden im Haus thematische Vorträge statt



Die Treppe führt hinauf zum Buddhistischen Haus.

Foto: aji

sowie dienstags, 17.30 Uhr, das Studium des Buddhismus. Außerdem sind Führung, Vorträge und einführende Meditationen für Gruppen und Schulklassen möglich. Hierfür wird um

eine Anmeldung und eine angemessene Spende gebeten. Wie in den vergangenen Jahren wird auch in diesem Jahr im Buddhistischen Haus am Sonntag, 29. April, und Sonntag, 6. Mai, das Vesak-

fest feierlich begangen. Interessenten sind eingeladen, das höchste Fest der Buddhisten zur feierlichen Besinnung der Geburt, der Erleuchtung und des 2.562. Todestags des Buddha zu begehen. Die Programme an den jeweiligen Tagen sind auf der Homepage www.das-buddhistische-haus.de nachzulesen. So finden am 29. April von 9.30 bis 10.45 Uhr Meditationsübungen statt, um 13.15 Uhr beginnt ein Dhamma-Vortrag. Am 6. Mai werden von 14.30 bis 16 Uhr beim Nachmittagstea buddhistische Lieder gesungen. **hb**

Das Buddhistische Haus Frohnau
Edelhofdamm 54
Tel. 401 55 80

Tempel/Meditationshalle:
täglich 9 bis 18 Uhr

Bibliothek und Büro:
dienstags bis sonntags
9 bis 18 Uhr
montags Ruhetag

Die IGF

... ist nun ein Verein

Zu Zeiten der Berliner Mauer war die Gartenstadt der eingeschlossene nördlichste Zipfel der Berliner Landkarte. Deshalb wurde 1986 die Interessengemeinschaft Frohnauer Geschäfte (IGF) gegründet, um die Kunden durch gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit, Werbeaktionen und Veranstaltungen zu binden. Mit der Wiedervereinigung veränderte sich die Situation des Ortsteils. Die Bundesstraße B96 wurde von der Sackgasse zur Durchgangsstraße. Nachdem Ingo Grosse den Vorsitz nach 30 Jahren 2015 aufgab, gründete sich ein achtköpfiges Organisationsteam unter dem Vorsitz von Nicolai Kaufmann. Die 80 Mitglieder der IGF votierten im März für eine Vereinsgründung, um eine sichere Rechtsform zu erhalten. Mit notarieller Urkunde wird der Verein nun vertreten durch den Vorsitzenden Nicolai Kaufmann, den Stellvertreter Vorsitzenden Lars Cordes und die Schriftführerin Eveline Paul. Zum erweiterten Vorstand zählen Cornelia Hasler, der Pubebo-Verlag, Till-Eric Dietzler und Jaques Hoppe. Weitere Mitglieder sind Dr. Eckhard Kröger und Ulrike Wolf-Adelt sowie Thomas Lubina. **abs**



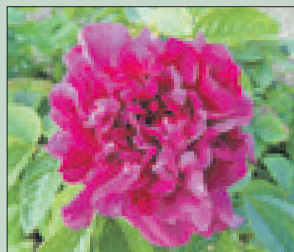
Nicolai Kaufmann (l.), Eveline Paul, Lars Cordes

Foto: abs

Open-Air-Gallery für Kunst und Garten

Auf dem Kunsthandwerkermarkt am 5. und 6. Mai, 11 bis 18 Uhr, präsentieren 125 Künstler, Designer, Keramiker, Töpfer und Kunsthandwerker im Zentrum der Gartenstadt Unikate, ausgefallene Einzelstücke und Kleinserien aus kleinen Ateliers und Werkstätten. Es wird keine Handelsware oder Importware verkauft.

In angenehmer Atmosphäre nutzen die Künstler aus den Bereichen Malerei, Grafik, Illustration und Druck die Veranstaltung als offene Galerie am Zeltinger Platz. Im persön-



lichen Gespräch können sich Kunsthandwerker und Kunden über die Gestaltungsentwicklung, -möglichkeit und auch Umsetzung von besonderen Wünschen austauschen. Der Markt hat aber auch eine

grüne Seite: Neben Kunst werden gärtnerische Besonderheiten angeboten, beispielsweise seltene Stauden wie Staudenhibiskus in seltene Formen und Farben oder eine ganz besondere Rosensorte, die Uckermärker Küchenrose „Roseraie de L Hay“, eine Halbwildrose, aus deren Blütenblättern Gelee gekocht werden kann.

Auf dem Markt werden weiterhin Staudenranken für Rosen und Klettergehölze aus Metall und Holz angeboten, Steinsammlungen von der Ostsee, Bernstein als Schmuck oder

kleine Skulptur und seltene Fossilien, präpariert als Wandschmuck. Außerdem sind auf dem Markt vertreten: Bekleidung für kleine und große Leuten, Artikel aus Leinen, Gebrauchskeramik, Objekte und Skulpturen für Haus und Garten, Gartenkeramik, Holzplastiken und Hüte für Patientinnen unter Chemotherapie. Restauratoren zeichnen, wie sie alte Möbelstücke und Gemälde wieder zum Leben erwecken. Vor Ort ist auch die Freiwillige Feuerwehr mit einer Gulaschkanone. **hb**

das wohngedühl

für bett tisch und bad

Produkt und Interior Shop

Tel.: (030) 401 080 47 das.wohngeduehl.berlin@aol.de Maximiliankorso 1 in 13465 Berlin-Frohnau

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag von 10.00 - 18.00 Uhr Samstag von 10.00 - 14.00 Uhr

Wir haben am 5. und 6. Mai 2018 einen Stand mit portugiesischer Keramik auf dem Kunstmarkt

Unser Geschäft öffnet am Samstag den 5. Mai von 10 bis 18 Uhr

Kleiner, feiner Wochenmarkt

Jedoch: „Die Laufkundschaft wird hier immer weniger.“

Neben den Gleisen – und unweit des S-Bahnhofes Frohnau – liegt etwas versteckt der kleine Frohnauer Wochenmarkt. Der Zugang ist über den großen Parkplatz parallel zur Burgfrauenstraße und von der kleinen Treppe neben der Frohnauer Brücke möglich. Dreimal in der Woche findet der Markt statt, geöffnet ist er an diesen Tagen von 8 bis 13 Uhr.

Der Blumenstand gleich am Eingang nah an der Burgfrauenstraße ist sogar bis auf Mittwoch und Sonntag täglich geöffnet. Zu finden sind weiterhin Stände mit Fisch, Wild, Geflügel, Käse und mediterranen Spezialitäten. Der kleine, feine Markt hat einiges zu bieten. „Ich bin schon seit über 30 Jahren hier auf dem Markt“, berichtet Renate Sperling von „Kunzes Fischmärkte“, „die Laufkundschaft wird hier immer weniger, wir haben aber glücklicherweise unsere Stammkundschaft.“ Gleiches hat auch Ralf Hengstmann vom Blumenstand „Thomas & Ralf – Blumen und Pflanzen für Berlin“ zu vermelden. Ralf Hengstmann ist seit 1996 Pächter des Marktgeländes. „Mit dem Systemhandel können wir hier auf dem Markt nicht mithalten, die umliegenden Supermärkte haben ganz andere Öffnungszeiten, welche die Kunden, die arbeiten, natürlich auch nutzen. Und für unseren Stand ganz bedeutsam: Die Supermärkte haben mittlerweile ihr Angebot an Pflanzen massiv hochgefahren, mit den Preisen des Systemhandels können wir nicht mithalten“, bedauert Hengstmann. Die veränderten Einkaufsgewohnheiten der Kunden (Nutzen langer Öffnungszeiten, möglichst sehr preiswert einkaufen) tragen dazu bei, dass kleine Märkte wie der in Frohnau, in Bedrängnis geraten. Die Kunden bleiben aus, die Annahme bei den Kunden ist längst nicht mehr so, wie sie vor Jahren noch war. „Leider ist die Parkplattsituation rund um die Plätze für uns auch nicht gerade ideal“, führt Hengstmann weiter aus, „die Parkplätze sind für Stunden besetzt, und wer vielleicht bei uns auf den Markt schauen möchte, fährt dann, wenn er keinen Parkplatz findet, doch weiter.“



Ein Besuch auf dem Wochenmarkt lohnt sich; auch wenn nicht viele Händler vorort sind. Foto: ajö

ches hat auch Ralf Hengstmann vom Blumenstand „Thomas & Ralf – Blumen und Pflanzen für Berlin“ zu vermelden. Ralf Hengstmann ist seit 1996 Pächter des Marktgeländes. „Mit dem Systemhandel können wir hier auf dem Markt nicht mithalten, die umliegenden Supermärkte haben ganz andere Öffnungszeiten, welche die Kunden, die arbeiten, natürlich auch nutzen. Und für unseren Stand ganz bedeutsam: Die Supermärkte haben mittlerweile ihr Angebot an Pflanzen massiv hochgefahren, mit den Preisen des Systemhandels können wir nicht mithalten“, bedauert Hengstmann. Die veränderten Einkaufsgewohnheiten der Kunden (Nutzen langer Öffnungszeiten, möglichst sehr preiswert einkaufen) tragen dazu bei, dass kleine Märkte wie der in Frohnau, in Bedrängnis geraten. Die Kunden bleiben aus, die Annahme bei den Kunden ist längst nicht mehr so, wie sie vor Jahren noch war. „Leider ist die Parkplattsituation rund um die Plätze für uns auch nicht gerade ideal“, führt Hengstmann weiter aus, „die Parkplätze sind für Stunden besetzt, und wer vielleicht bei uns auf den Markt schauen möchte, fährt dann, wenn er keinen Parkplatz findet, doch weiter.“

ten Einkaufsgewohnheiten der Kunden (Nutzen langer Öffnungszeiten, möglichst sehr preiswert einkaufen) tragen dazu bei, dass kleine Märkte wie der in Frohnau, in Bedrängnis geraten. Die Kunden bleiben aus, die Annahme bei den Kunden ist längst nicht mehr so, wie sie vor Jahren noch war. „Leider ist die Parkplattsituation rund um die Plätze für uns auch nicht gerade ideal“, führt Hengstmann weiter aus, „die Parkplätze sind für Stunden besetzt, und wer vielleicht bei uns auf den Markt schauen möchte, fährt dann, wenn er keinen Parkplatz findet, doch weiter.“

„Leider ist die Parkplattsituation rund um die Plätze für uns auch nicht gerade ideal“, führt Hengstmann weiter aus, „die Parkplätze sind für Stunden besetzt, und wer vielleicht bei uns auf den Markt schauen möchte, fährt dann, wenn er keinen Parkplatz findet, doch weiter.“



Heike Waiese und Renate Sperling vom Fischstand Foto: ajö

Das Jubiläum wird gefeiert

Vor 70 Jahren gründete sich auf dem Poloplatz der SC Tegeler Forst

Zu Zeiten des Vereinsverbots der Alliierten konnten sich Sportler nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges nur privat treffen. Aus den Laufgruppen vom Frohnauer Poloplatz und Tegeler Forst gründete sich am 1. Juni 1948 der Sportverein SC Tegeler Forst. Die Leichtathleten trainieren bis heute auf dem Poloplatz und richten regelmäßig den Straßenlauf in Frohnau aus. Mit 1.200 Mitgliedern ist die „LG Nord“ inzwischen der zweitgrößte Leichtathletik-Verein Berlins mit Nutzung von Sportstätten in Frohnau, Hermsdorf, Tegel, Heiligensee und Wittenau – auch mit einem breiten Angebot für Freizeit- und Gesundheitssportler. Gemeinsam mit dem BSC Rehberge und dem ASV Moabit gründete der Verein 1970 die „Leichtathletikstartgemeinschaft Nord Berlin“. Die „LG Nord“ ist damit eine der ältesten Leichtathletikge-

meinschaften Deutschlands, ihre roten Trikots sind über die Stadtgrenzen hinaus bekannt – beim Marathon, bei Europa- und Weltmeisterschaften, sogar bei Olympischen Spielen.

Als Begleiter für diese Leistungen und Erfolge sollen aus der Riege vieler engagierter Trainer und Vorsitzender nur einige genannt werden: Georg Zaein und Rolf Rößling in den Anfangsjahren, in den 1970er und 1980er Jahren Renate Emmerich und Prof. Dr. Ro-



Vorsitzender Klaus Brill und Werbewart Marc-Eric Lehmann Foto: abs

land Wolff, später Rüdiger George und Lutz Raschke in den 1990er und 2000er, später Jan-Gerrit Keil und Stephan Sachs. Seit mehr als einem Jahrzehnt gehört die LG Nord immer zu den erfolgreichsten 20 Vereinen Deutschlands und fördert jährlich zwischen sechs und zehn Bundeskaderathleten des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV). Heute leitet Klaus Brill die LG, 2017 der erfolgreichste Berliner Verein, der in diesem Jahr bei der Berliner Europameisterschaft gute Chancen hat, im Olympiastadion dabei zu sein.

Das sind genug Gründe, um das Vereinsjubiläum am Samstag, 1. Juni, ab 19 Uhr in den Tegeler Seeterrassen mit einem großen Ball des Sports zu feiern, zu dem Interessenten herzlich eingeladen sind. Sie können sich dort mit Sportlern und Prominenten treffen.

Fußballer suchen Nachwuchs

Alle Jugendfußballmannschaften des FCK Frohnau brauchen Verstärkung. Wer mitspielen möchte, meldet sich bei Jugendleiter Andreas Renner unter Tel. 0173-524 10 19. Auch die Senioren- und Herrenmannschaften freuen sich jederzeit über Neuzugänge. Interessenten können sich per E-Mail an Andreas Giesel unter a.giesel@fckfrohnau.de wenden. Der FCK Frohnau spielt auf dem Sportplatz in der Heidenheimer Straße 53 in Hermsdorf.

Kantorei wirbt um Tenöre

Frohnauer Tenöre: Jeder liebt sie, sie können Noten von Zensuren unterscheiden und haben gute Ohren. Aber: sie sind zu wenige! Deshalb sucht die Frohnauer Kantorei der evangelische Kirchengemeinde Tenöre. Der Chor hat schöne Sachen vor, nicht nur abgedroschene Schmachtfetzen – nein, echte Juwelen abendländischer Chormusik werden einstudiert. Aber auch wer kein Tenor ist, sondern einfach nur eine junge und natürlich schöne Stimme hat, sollte einmal zu einer Probe dienstags von 20 bis 22 Uhr unter Leitung von Jörg Walter dazu kommen. Die Kantorei besteht aus zirka 80 Mitgliedern und feiert im Dezember 2016 ihr 90-jähriges Bestehen. Kontakt: Jörg Walter, Tel. 20 62 54 40.

Speed-Dating 40+

City-Speed-Dating

Jeden letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Jeden zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau
Welfenallee 6
13465 Berlin
(S-Bhf. Frohnau)

Ort: Revuetheater „La vie en rose“
im Airport Tempelhof,
Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin
(U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

5./6.MAI 2018

11-18 Uhr



GARTENLUST UND KUNSTGENUSS FROHNAU

Im Zentrum von Frohnau
13465 Berlin S-Bhf. Frohnau S1
Bus 220/125



WWW.KUNSTHAND-BERLIN.DE



FREITAG, 27.04., 19.30 Uhr
Liederabend am Klavier, mit Sopranistin Isabel Barbosa, im Transformator, Fürstendamm 40. Die vorgetragenen Gesangsstücke repräsentieren den musikalischen Reichtum der italienischen Gesangskunst.
Eintritt frei
Reservierung: Tel. 60275159

SONNTAG, 29.04.2018

Musik Jazz-Abend mit John Marshall und Wolfgang Köhler, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

DONNERSTAG, 03.05.2018

Vortrag Frohnauer Diskurs, Prof. Dr. Jörg Baberowski: Die russische Revolution und die Ursprünge der souveränen Diktatur, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

SONNTAG, 06.05.2018

Benefizkonzert Violinissimo, Benefizkonzert für das Centre Bagatelle, Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

SAMSTAG, 12.05.2018

Konzert Luca Sestak - Blues, Boogie, Jazz, Funk und Pop, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€



Teestuben-Disco für Kinder von 8 bis 14 Jahren. Im Garten der Teestube wird am Feuer Stockbrot geröstet, Teestube-Frohnau, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€

FREITAG, 18.05.2018

Vortrag Reise Vortrag mit Henne Neumann, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 8€ / 6€

MONTAG, 21.05.2018

Konzert Mr. Georg Friedrich Händel im Irish Pub - Auf dem schmalen Grad zwischen Barock und Folk, Kulturhaus Centre Bagatelle, 11 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

SONNTAG, 27.05.2018

Konzert Folk, Pop, Chanson, Jazz und Country - Konzert mit Wasteland Green, Kulturhaus, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

SONNTAG, 03.06.2018

Konzert Mischa Meyer (Violoncello) und Soojin Anjou (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

SONNTAG, 10.06.2018

Musik Romantische Frauen - Liederabend mit Miriam Alexander und Eric Schneider, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

DONNERSTAG, 14.06.2018

Lesung Literarischer Salon: „Mein Leben ist ein kurzes, intensives Fest“, Susan Muhlack liest anlässlich des 110. Todestag der Malerin Paula Modersohn-Becker, Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 10€ / 8€

SAMSTAG, 16.06.2018

Teestuben-Disco für Kinder von 8 - 14 Jahren, 17-20 Uhr, Eintritt 1,50€
Sonntag, 17.06.2018

SONNTAG, 17.06.2018

Fest Großes Sommerfest des Centre Bagatelle mit Kindertheater für Kinder ab 3 Jahren, Kulturhaus Centre Bagatelle, 15 Uhr

DONNERSTAG, 21.06.2018

Vernissage Stille und Rhythmus von Henning Windemuth, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr

SONNTAG, 24.06.2018

Benefizkonzert Mit Giovanni Guzzo (Violine) und Marco Fatichenti (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

DONNERSTAG, 28.06.2018

Vortrag Frohnauer Diskurs - im Rahmen der Reinickendorfer Lesetage, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

Torten und Sammlerstücke

Im Johannesgarten gibt es ein Café und einen Second-Hand-Basar

In der evangelischen Johanneskirche am Zeltlinger Platz findet ein regelmäßiges und reges Gemeinschaftsleben statt. Sehr beliebt ist der „Johannesgarten“, ein Projekt, das von Christiane Kreuzler und Dr. Ute Locke mit einem 30-köpfigen ehrenamtlichen Team betreut wird.

Im Erdgeschoss und im Garten des Kirchengebäudes wird ein Café geführt, im Obergeschoss ein Second-Hand-Basar mit Kleidung, Wohn-Accessoires, Büchern, Schmuck und Sammlerstücken. Mancher Liebhaber hat hier schon einen Schatz gefunden, der zuvor zugunsten der Kirchenprojekte gespendet wurde.



Christiane Kreuzler (re) mit Gästen im Johannesgarten Foto: abs

Ein besonderer Tipp für Schatzsucher: Am Freitag, 1. Juni, wird ein großer Trödelmarkt veranstaltet.

Während sich in früheren Jahren die Tische unter wohl sortierten Kleidungsbergen bogen, lautet dieses Mal das Motto „Alles, außer Kleidung“. Auch an diesem Tag wird das Café ein Treffpunkt für die Besucher sein, die sich die über die Grenzen Frohnau hinaus bekannten Torten schmecken lassen werden. Im Café arbeitet an jedem Tag ein ehrenamtliches Back-Team, oft mit eigenem Fan-Club. **abs**

Öffnungszeiten
Mo bis Do 10 - 13 und 15 - 18 Uhr, Fr 10 - 13 Uhr
Bücherannahme: Mittwochnachmittag 15 - 18 Uhr

ANZEIGE

Schönes für Ihr Zuhause!

Bei „Floronja“ gibt es ganz besondere Wohnaccessoires

Kommt man bei Christel Dautz ins Geschäft, fühlt man sich sofort wie in einer anderen Welt. Ihr Geschäft in der Waldseestraße in Hermsdorf ist gefüllt mit ausgefallenen Dingen – Kerzenständer, Tiere aus

Holz und Keramik, Geschirr, Spiegel, Lampenschirme, Kissen, Tische, gläserne Stühle, Vasen, Kerzen und vieles mehr. Und dazwischen bunte Blumen. Erst beim näheren Hinsehen erkennt man, dass

sie aus Seide sind. Aus diesen Seidenblumen fertigt Christel Dautz Gestecke und Kränze, auch auf Bestellung.

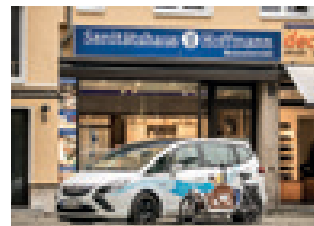
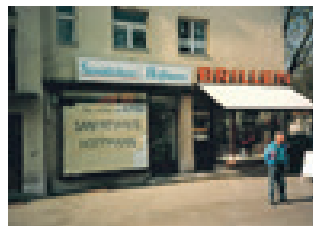
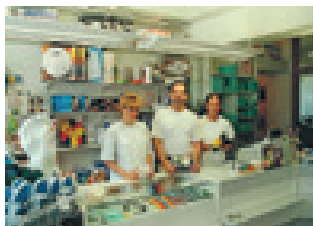
Verspielt oder elegant, modern oder rustikal – bei Floronja gibt es die Accessoires, welche die Wohnung, das Haus, den Garten und die Terrasse wohnlicher machen. Hier bekommt man zusammen das I-Tüpfelchen.

Seit 29 Jahren betreibt Inhaberin Christel Dautz ihr 160 Quadratmeter großes Geschäft. Viele Stammkunden kommen auch aus anderen Bezirken und nehmen den längeren Weg gerne in Kauf, um etwas Besonderes für ihr Zuhause zu finden.



Christel Dautz fertigt wunderschöne Kränze aus Seidenblumen. Foto: hb

Floronja
Waldseestraße 33
Hermsdorf
montags bis freitags 10 bis 18 Uhr
samstags 10 bis 13 Uhr



Sanitätshaus  Hoffmann
 Meisterbetrieb

Ludolfingerplatz 9 | 13465 Berlin | **Telefon 030 - 40 14 709** | info@sanitaetshaus-hoffmann.com

Ein Leben für mehr Menschlichkeit

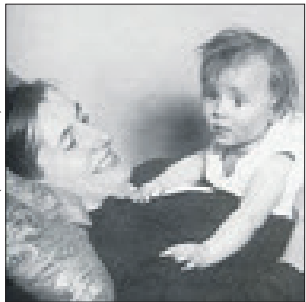
In ihrem Kinderheim in der Oranienburger Chaussee kümmerte sich Annemarie Wolff um sozial benachteiligte Kinder

„Halte dich und sei guten Mutes“ – Annemarie 1944 an Basil-Salomon. Hier war bis 1933 das Kinderheim der Annemarie Wolff-Richter“ – zu lesen sind diese Worte auf einer schmalen hölzernen Gedenktafel, die an der Fassade des Landhauses Oranienburger Chaussee 53, Ecke Bieselheider Weg neben dem Zugang angebracht ist.

Anhängerin der Individualpsychologie

Annemarie Richter wurde im Jahr 1900 in Breslau geboren. Nach ihrem Schulabschluss ging sie 1920 nach Berlin. Für das Medizinstudium fehlte ihr das Geld, so ließ sie sich zunächst zur Röntgenassistentin ausbilden. Sie gelangte in den Zirkel des Nervenarztes Fritz Künkel. Dieser hatte 1924 die „Berliner Gesellschaft für Individualpsychologie“ und 1927 das „Individualpsychologische Institut zu Berlin“ gegründet. Annemaries Leidenschaft für die Pädagogik war geweckt, und sie absolvierte eine Ausbildung zur Individualpsychologin und Heilpädagogin.

Ihr erstes Kinderheim, die „Kindergemeinschaft Hermsdorf“ gründete sie 1926 in der Schulzendorfer Straße. Sie kümmerte sich hier um Kinder, die aus sozi-



Annemarie Wolff mit ihrer kleinen Tochter um 1930



Das Landhaus in der Oranienburger Chaussee, an dessen Wand eine Gedenktafel für Annemarie Wolff angebracht ist.

Foto: ajö

al schwierigen Verhältnissen oder aus linksintellektuellen, kommunistischen oder jüdischen Familien kamen. 1927 heiratete Annemarie den Jugendpfleger Helmuth Wolff und zog kurz darauf mit ihren Pflegekindern nach Frohnau in das Haus in der Oranienburger Chaussee.

Wenig Akzeptanz im Ortsteil

In den Gründungsjahren Frohnau war der Ortsteil geprägt durch die Strukturen des gehobenen Bürgertums. Diese blieb auch bestehen, als in den 1920er Jahren langsam eine ein Durchmischung mit sozial schwächeren Schichten einsetzte. Eine konservative Einstellung prägte Frohnau. Die politische Stimmung in Deutschland tat ihr Übriges. Für Anhänger des nationalsozialistischen Gedan-

kenguts war das Heim von Annemarie Richter-Wolff ein rotes Tuch. Michael Kölch beschreibt in seiner Dissertation „Theorie und Praxis der Kinder- und Jugendpsychiatrie in Berlin 1920-1935 (2002)“ die Situation des Heims wie folgt: „... Im Heim befand sich wieder, was abgelehnt wurde, von den Kreisen, die dem Nationalsozialismus anhängen. Zumal dieses Heim sich als Anhänger der verhassten politischen Richtung zu erkennen gab ...“. So lebte man im Heim in Frohnau, aber nicht unbedingt mit Frohnau.

Flucht nach Zagreb und eine Scheinehe

Das Landhaus wurde 1934 für die Hitler-Jugend beschlagnahmt. Annemarie Wolff-Richter fand zunächst Am Hegewinkel 115 in Zehlendorf eine neue Bleibe für

ihre Kinder. Unter dem Vorwurf der „staatsfeindlichen Tätigkeit durch Erziehung von Kindern in jüdisch-marxistischem Sinne“ wurde sie jedoch 1936 zum zweiten

Mal verhaftet. Mit Hilfe von Ernst Ludwig Heuss, Sohn des späteren deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss, und dessen Ehefrau Elly Heuss-Knapp, gelangte sie 1937 mit ihrer Tochter Ursula und zwölf weiteren Kindern nach Zagreb ins damalige Jugoslawien. Sie ging eine Scheinehe ein und erhielt auf diese Weise eine Arbeitserlaubnis und konnte sich weiter um ihre Schützlinge kümmern. Im Frühjahr 1944 wurde ihre wahre Identität aufgedeckt. Im Herbst desselben Jahres wurde sie ins KZ Jasenovac eingeliefert und dort ermordet.

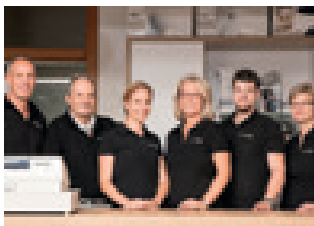
Ihre Tochter Ursula kehrte 1957 nach Deutschland zurück und heiratete zwei Jahre später Ernst Ludwig Heuss, der 1937 bei der Flucht aus Berlin geholfen hatte.

Bei der Enthüllung der Gedenktafeln in der Oranienburger Chaussee am 17. November 2011 kam Ursula Wolff-Heuss von Basel nach Frohnau. **Anja Jönsson**



Stolperstein für Annemarie Wolff

Foto: OTFW



20 Jahre Sanitätshaus Hoffmann – Ein Grund zum Feiern!

Zu diesem Anlass laden wir alle Interessierten ein, mit uns einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Erfahren Sie mehr über die Entstehung der Maßschuhe und Einlagen.

Außerdem: kubanische Livemusik ab 11 Uhr, Glücksrad

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



20 Jahre Meisterbetrieb
Sanitätshaus Hoffmann

Tag der offenen Werkstatt 5. Mai 2018 von 10 - 17 Uhr

ALBRECHT & FRANTSUZOVA
Steuerberater

Zeltinger Platz 11, 13465 Berlin
Telefon (030) 4019240

Architekt Dipl.-Ing.

Claus Schenning,
Am Rosenanger 73, 13465 Berlin
Telefon (030) 69598281

Architektin Ulrike Wolf-Adelt

Alemannenstraße 37, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104805

Arztpraxis Dr. med. Surminski

Zeltinger Straße 3-5, 13465 Berlin
Telefon (030) 40607901

Arztpraxis Heike Fischer

Karmeliterweg 8, 13465 Berlin
Telefon (030) 3945760

Das gelbe Haus der Bewegung

Burgfrauenstraße 69, 13465 Berlin
Telefon (030) 4044679

Balance on Wings

Edelhofdamm 44, 13465 Berlin
Telefon (030) 40605416

Ballettschule

P. Grossmann-Bendersky
Fürstendamm 32, 13465 Berlin
Telefon (030) 4018792

Berliner Flugdienst & Britain

für Dich Reisebüro
Hainbuchenstraße 34a
13465 Berlin
Telefon (030) 2611061

Berliner Sparkasse

Ludolfingerplatz 8-8A, 13465 Berlin
Telefon (030) 86986969

Berliner Volksbank e.G.

Ludolfingerplatz 7, 13465 Berlin
Telefon (030) 30633300

Bernd Kaufmann Immobilien

Raschdorffstraße 107, 13409 Berlin
Telefon (030) 4058980

Bienenkorb Exclusive

Kindermoden
Maximiliankorso 1, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104281



BPS Bultmann Partnerschaft

Oranienburger Chaussee 62,
13465 Berlin
Telefon (030) 767752010



Buchhandlung Haberland

Zeltinger Platz 15, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013747



decker-optic

Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin
Telefon (030) 4012830

DER Deutsches Reisebüro

Ludolfingerplatz 4, 13465 Berlin
Telefon (030) 4011054

BAR Frohnau

Welfenallee 6, 13465 Berlin
Telefon (030) 40636267

Dreschke Bestattungen

Fromageot GmbH
Oranienburger Straße 205
13437 Berlin
Telefon (030) 4111298

EDEKA Erler

Ludolfingerplatz 6, 13465 Berlin
Telefon (030) 4012074

Elch-Apotheke

Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 40632891

En Vogue

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013738

Engel & Völkers Frohnau

Welfenallee 7, 13465 Berlin
Telefon (030) 40638500

Ergotherapie Frohnau

Oranienburger Chaussee 62
13465 Berlin
Telefon (030) 40636181

Flemming & Klingbeil

GmbH & Co. KG
Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 30601220

Gartenpflege Rino Axt

Bieselheider Weg 16, 13465 Berlin
Telefon (0176) 23691046

Gemeinschaftspraxis

Urologie Frohnau
Tannenstraße 3, 13465 Berlin
Telefon (030) 40632600

Herrmann Moden

Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013269

Kaffeehaus Zeltinger

Zeltinger Platz 1A, 13465 Berlin
Telefon (030) 4011017

k.kult-made

Sigismundkorso 44, 13465 Berlin
Telefon (030) 4019422

KÜNSTLERATELIER

BARBARA ZECH
Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 4061721



Kunsthand-Berlin

Cornelja Hasler
Gawanstraße 42, 13465 Berlin
Telefon (030) 40637031

LARS CORDES

Hairdesign Frohnau
Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104006

Ludolfinger Apotheke

Ludolfingerplatz 8, 13465 Berlin
Telefon (030) 4011033

Mobile Hauskrankenpflege

M. Waszak GmbH
Oranienburger Chaussee 62
13465 Berlin
Telefon (030) 4014781

Opticus GbR

Welfenallee 3-7, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104283

Optikhaus Frohnau

Zeltinger Platz 7 13465 Berlin
Telefon (030) 40103567

Park-Apotheke

Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin
Telefon (030) 4011058

PHILOMENA Seniorenbetreu-

ung & Pflegedienst GmbH
Zeltinger Platz 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 40605493

Physiotherapie Beate Fischer

Ludolfingerplatz 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104434

Physiotherapie Robert Pickroth

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 40607771

Physiotherapie Seidler

Markgrafenstraße 66, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013051

Piccadilly

Zeltinger Platz 2a, 13465 Berlin
Telefon (030) 40109669

Zahnbewegung Berlin

Praxis für Kieferorthopädie
Wiltinger Straße 11 A, 13465 Berlin
Telefon (030) 40105937

Preiss Gartencenter GmbH

Gollanczstraße 144, 13465 Berlin
Telefon (030) 4011028

pubebo Verlag UG

Fürstendamm 1a, 13465 Berlin
Telefon (030) 40369526

Radiologie Frohnau

Zeltinger Platz 10-14, 13465 Berlin
Telefon (030) 40607980

Rechtsanwalt Thomas Wesch

Zeltinger Platz 7, 13465 Berlin
Telefon (030) 40639960

Rechtsanwaltskanzlei

Peters Ziegler & Partner
Rüdesheimer Straße 1
13465 Berlin
Telefon (030) 40636810

Reformhaus DEMSKI

Welfenallee 1, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013715

Reformhaus DEMSKI

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin
Telefon (030) 8118866

Regina Lorenz

Klavierunterricht
Kasinoweg 9, 13465 Berlin
Telefon (030) 4015364

Ristorante Landhaus

am Poloplatz
Am Poloplatz 9, 13465 Berlin
Telefon (030) 4019035

Ristorante Pantalone

Ludolfingerplatz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 4019132

Rondo-Frohnau

Zeltinger Platz 16, 13465 Berlin
Telefon (030) 4012084

Sanitätshaus Hoffmann

Sanitätshaus Hoffmann

Ludolfingerplatz 9, 13465 Berlin
Telefon (030) 4014709

Schreibwarenfachgeschäft

Birgit Jacob
Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin
Telefon (030) 40104300

Schreibwaren Dettke

Zeltinger Platz 11, 13465 Berlin
Telefon (030) 40105203

Tabakhaus Durek GmbH

Zeltinger Platz 2, 13465 Berlin
Telefon (030) 40108786

Taenzer Raumausstatter GmbH

Maximiliankorso 5, 13465 Berlin
Telefon (030) 40632426



Tischlerei

Hoppe/Mankiewicz GbR
Maximiliankorso 5, 13465 Berlin
Telefon (033056) 74445

Ulrich A. Kaufmann KG

Allemannenstraße 104,
13409 Berlin
Telefon (030) 4058980

Unterwalder Ballett &

Bühnentanz Studio
Oraniendamm 45, 13469 Berlin
Telefon (030) 68322686

Vitanas GmbH & Co. KGaA

Welfenallee 37-43, 13465 Berlin
Telefon (030) 40639101



Wohlfurt Immobilien

Ludolfingerplatz 1a, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013346

Zeit für schöne Zähne

Zahnärzte- und Prophylaxepraxis
Welfenallee 6, 13465 Berlin
Telefon (030) 4017776

Zahnarztpraxis Dr. Carola Flentje

Fürstendamm 1a, 13465 Berlin
Telefon (030) 61082111-0

Zahnarztpraxis

Wilhelm Middendorf
Maximiliankorso 3, 13465 Berlin
Telefon (030) 4015006

Zoohandlung Frohnau

Antje Maatz
Zeltinger Straße 15, 13465 Berlin
Telefon (030) 4013683





Haberland

Tradition trifft Moderne

Haberland ist seit 85 Jahren in Frohnau ansässig und seit dem Umbau 2017 noch moderner, heller und geräumiger geworden. Die Buchhandlung überzeugt mit einem umfangreichen Sortiment, besonders in den Bereichen Belletristik, Kinderbuch und Reiseführer. Hier macht das Stöbern und Entdecken für Groß und Klein großen Spaß, zumal die freundliche Stimmung im Geschäft einen gerne auch etwas länger verweilen lässt. Viele Kunden kaufen hier

schon seit Generationen ihre Bücher und entsprechend familiär ist die Atmosphäre. Neben anregenden Gesprächen über Literatur sprechen die Kunden mit den Mitarbeitern gerne auch über die Kinder, Enkel oder führen den neuen Familienhund vor. Kinder und Jugendliche ans Lesen heranzuführen, auch das hat sich die Buchhandlung zur Aufgabe gemacht. Neben aller liebevollen Traditionalität ist man auch in der digitalen Welt sehr gut angekommen. Der 24-Stunden Bestellservice ist über alle Kanäle nutzbar, auch über Internet und WhatsApp. Die Mitarbeiter empfehlen außerdem ihre Lieblingstitel im Geschäft, auf der Internetseite und in einem Newsletter. So ist momentan das Bauhaus-Buch „Wenn Martha tanzt“ der Favorit von Inhaberin Christiane Schulz-Rother, die die Buchhandlung im Oktober 2017 übernahm. Demnächst kann man bei Haberland elektronische Gutscheinkarten erwerben und damit auch E-Books verschenken.

Buchhandlung Haberland
Am Zeltinger Platz 15
Telefon 401 37 47
Montag - Freitag 9 - 19, Samstag 9 - 14 Uhr



HABERLAND
 Die Buchhandlung in Frohnau

Zeltinger Platz 15
 13465 Berlin
 Tel. (030) 4 01 37 47
 info@buchhandlung-haberland.de
 www.buchhandlung-haberland.de

TISCHLEREI HOPPE / MANKIEWICZ GbR HOLZBAU UND TISCHLERARBEITEN

Möbelbau • Einbauschränke
 Küchenbau • Innenausbau
 Holzbau • Fenster

gut
 bauen
 mit

Maximiliankorso 5 • 13465 Berlin
 Tel. 033056/744 45 • Fax 762 10
 E-Mail: jacques.hoppe@gmx.de

Holz



Eigene Werkstatt

... für die Brillenfertigung

decker optic ist seit 49 Jahren am Ludolfingerplatz 9 ansässig; seit zwölf Jahren führt Andreas Heinrich das Geschäft. Er und seine vier Mitarbeiter bieten alle Leistungen, die der Kunde von einem Optiker erwarten kann. Sie passen Kontaktlinsen und Brillen wie Sonnenbrillen, Kinderbrillen, Sportbrillen und Schützenbrillen an. Die Brillengläser werden in der eigenen Werkstatt in die jeweilige Fassung eingebaut,

deshalb ist die Wartezeit sehr kurz. „Eine Gleitsichtbrille bekommt der Kunde bei uns im Idealfall schon nach einer Woche“, sagt Andreas Heinrich. Die Gläser bezieht decker optic von einem starken Partner, von Zeiss. Somit sind für die Kunden stets die neusten und innovativsten Gläser verfügbar. Bei den Gestellen kann der Kunde aus einem vielfältigen Angebot wählen: ob mit oder ohne Rahmen, aus Kunststoff, Metall oder Naturmaterialien.

Zum Service des Optikers gehören auch umfangreiche Zusatzleistungen rund ums Auge. Neben individueller Beratung und Refraktion werden Tests für Kfz- und Bootsführerschein durchgeführt. Dank einer videounterstützten Brillenberatung, kann sich der Kunde ein Bild über sein neues Aussehen machen. Außerdem gibt es einen Schnellreparaturservice.

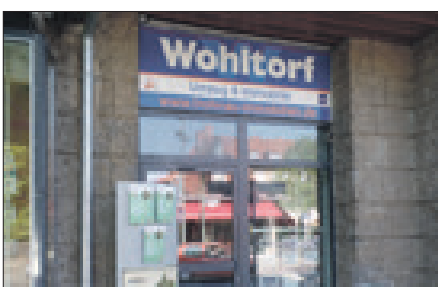
decker optic
Ludolfingerplatz 9
Telefon 401 28 30
täglich 9 bis 19 Uhr,
samstags 9 bis 14 Uhr



decker • optic
 BRILLEN • CONTACTLINSEN



Inh. Andreas Heinrich
 Ludolfingerplatz 9
 13465 Berlin
 Tel.: 030 • 401 28 30
 www.decker-optic.de
 info@decker-optic.de



Frohnau ist begehrt

Bodenrichtwerte gehen nach oben

Auch 2018 werden Immobilien in Frohnau immer wertvoller. Das Villenviertel zählt zu Berlins ersten Adressen und ist gefragt wie nie zuvor. Die gefragtesten Wohnlagen befinden sich um die Ortsmitte, den Zeltinger Platz und Ludolfingerplatz. Die Welfenallee, die Wiltinger Straße, der Edelhofdamm, der Sigismundkorso, der Maximiliankorso, der Karmeliterweg und der Ludolfingerweg zählen zu den begehrtesten Straßen. Vor allem die Nachfrage nach Villen, Land- und Einfamilienhäusern ist in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Die hohe Nachfrage

nach Einfamilienhäusern spiegelt sich in den steigenden Preisen wider. Insbesondere freistehende Einfamilienhäuser zwischen 500.000 und 800.000 Euro sind sehr stark nachgefragt. Was Baugrundstücke betrifft, so übersteigt die Nachfrage deutlich das Angebot. Bauherren bezahlen in besonders guten Lagen bis zu 700 Euro pro Quadratmeter.

Frohnau ist in fünf Bodenrichtwertzonen eingeteilt. Der Bodenrichtwert 2018 für die Bodenrichtwertzone „Nr. 1967“, in der rund 75 Prozent der Frohnauer Immobilien liegen, wurde 2018 von 510 Euro auf 600 Euro je Quadratmeter Bauland erhöht. Dieser Wert ist somit im elften Jahr in Folge gestiegen und hat die bisherigen Höchstpreise von 1994 (DM 1.000) bzw. 2017 (€ 510) deutlich überholt. Für 2018 prognostizieren wir eine weiterhin sehr starke Nachfrage. Die Preise werden weiter anziehen, solange die Zinsen auf ihrem historisch niedrigen Niveau bleiben. Der Bodenrichtwert ist mit 600 Euro mittlerweile fair bewertet. Es geht also 2018 mit steigenden Preisen erst einmal weiter!

Dirk Wohrtorf Immobilien
Ludolfingerplatz 1a
Telefon 401 33 46

ZEISS Vision Experte

hauptstadtoptiker

Impressum

FROHNAU – DIE GARTENSTADT IM NORDWESTEN
 Sonderausgabe der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 RAZ-Verlag • Am Borsigturm 13 • 13507 Berlin
 Herausgeber: Tomislav Bucec
 Redaktion: Anja Jönsson, Heidrun Berger, Ariane Sommer
 Anzeigen: Falko Hoffmann, Satz & Layout: Daniel Isbrecht
 Nächste Ausgabe: 14. Juni, Anzeigenschluss: 4. Juni 2018

33. Frohnauer Straßenlauf

Laufen und walken durch den grünen Berliner Norden



Die Läufer vom vergangenen Jahr

Foto: Andreas Schwarz & SCTF Veranstaltungs GmbH

Der traditionelle Straßenlauf durch Frohnau findet in diesem Jahr zum 33. Mal statt und startet am Sonntag, 29. April, an der Schönfließener Straße. Veranstalter ist der SC Tegeler Forst e.V., der in diesem Jahr sein 70-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Deshalb erhält jeder Teilnehmer, der das Ziel erreicht, eine Jubiläumsmedaille.

Der Kinderlauf für die U10 und jünger geht über 900 Meter und beginnt 9.30 Uhr. Der Kinderlauf für die älteren Kinder U12/U14 geht über eine Distanz von 1.800 Meter und startet 9.40 Uhr. Die Walker starten um 10.10 Uhr zu ihrer Fünf-Kilometer-Runde, und auch die er-

wachsenen Läufer starten um 10.10 Uhr ihren Zehn-Kilometer-Lauf. Im vergangenen Jahr sind die Starts für den 10-Kilometer-Lauf und die Fünf-Kilometer-Läufe von der Schönfließener Straße ins Stadion auf die Aschenbahn verlegt worden. Das ist auch in diesem Jahr so. Damit befindet sich die Start- sowie die Ziellinie für die Fünf-Kilometer- und die Zehn-Kilometer-Strecken innerhalb des Stadions. Das bedeutet, dass die ersten 300 Meter auf der Aschenbahn gelaufen werden, bevor es aus dem Stadion auf die Schönfließener Straße geht. Für die Zehn-Kilometer-Strecke gilt: Die Fünf-Kilometer-Runde wird

zweimal gelaufen. Nach den ersten fünf Kilometern folgt eine Runde über die Aschenbahn des Poloplatzes (mit elektronischer Zwischenzeit bei fünf Kilometern) bevor es auf die zweite Fünf-Kilometer-Runde geht.

Das Ziel befindet sich für alle Läufer (5 km und 10 km) auf den Gegengeraden der Aschenbahn – dort, wo gestartet wurde. Anmelden kann man sich online unter www.frohnauauf.de/anmeldung/online-anmeldung, am Wettkampftag vor Ort oder telefonisch unter Tel. 030/40 50 85 82. Die Startgebühren betragen 7 bis 10 Euro. Im vergangenen Jahr erreichten 650 Teilnehmer das Ziel. **hb**

Kleine Entdecker

Die Kita in der Frohnauer Straße wird 30

In der Kita Entdeckerburg in der Frohnauer Straße 67 sind die Kleinen das Größte, und das bereits seit 30 Jahren. Am 21. April wurde das große Jubiläum mit einem Fest gefeiert. Nicht nur für die Kinder und die Erzieher war das ein großer Tag. Dem Leitungsteam war wichtig, sich bei allen Fachkräften für ihre Einsatzbereitschaft, ihr Durchhaltevermögen und ihr Engagement zu bedanken.

Die Entdeckerburg liegt an der Frohnauer Straße und ist bei Hermsdorfern wie Frohnauern gleichermaßen beliebt, auch deshalb, weil sie Krippenplätze anbietet. 135 Kinder werden in der Kita betreut, die Altersspanne der Kinder reicht von acht Wochen bis zur Schulreife. Zu den Schützlingen zählen auch Kinder mit Integrationsstatus und Kinder aus Flüchtlingsfamilien.

Die Einrichtung ist eine von 63 Kitas des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Nordwest und setzt auf das Konzept der offenen Arbeit. Elternbeteiligung ist gern gesehen, denn Familien sind die ersten und wichtigsten Bindungspersonen der Kin-



Zum Jubiläum gab es viele Bälle geschenkt.

der und damit die wichtigsten Partner der Kita. Die elterliche Beteiligung ist vielfältig, wie etwa bei der Unterstützung von Festen und Feiern, der Begleitung bei Ausflügen oder beim „Lebendigen Adventskalender“.

Den Erziehermangel, der in ganz Berlin herrscht, bekommt auch der Eigenbetrieb Kindertagesstätten Nordwest zu spüren, und er bemüht sich deshalb, für viele seiner Einrichtungen – so auch für die Entdeckerburg – nicht nur Personal zu gewinnen, sondern es auch zu behalten.

„Entscheidend ist für uns, eine hohe Arbeitszufriedenheit zu schaffen, dazu gehört die Teamentwicklung mit unserer Teamkultur,“ erklärt Annett Jungbluth, stellvertretende Leiterin der Kita. Leiterin Andrea Schulz, fügt hinzu: „Uns ist wichtig, als Kita Entdeckerburg bekannt zu sein. Dazu gehört die Öffentlichkeitsarbeit in kooperativen Gremien, aber auch die Pflege unserer Homepage. Zum jetzigen Zeitpunkt könnten wir sofort vier Vollzeitstellen neu besetzen.“ **ajö**



Bärbel Unterwalder und Sophie beim Jubiläumsfest

Saisonbeginn

Die Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. lädt zur Saisonöffnung am Sonntag, 29. April, ab 11 Uhr, in die Schönfließener Straße 11A ein. Geboten wird unter anderem: Live-Jazz Band, Generationen- und Schleifchenturnier, Showkampf mal ganz anders ... und Leckeres vom Tie-Break.

Gottesdienst

Zu einem Musikgottesdienst mit Nelsonmesse von Haydn wird am 29. April, 10 Uhr, in der Kirche, Zeltinger Platz 18, eingeladen. Besonders die neu zugezogenen Gemeindeglieder sind eingeladen. Nach dem Gottesdienst ist Gelegenheit im Café ins Gespräch zu kommen.

Fußballer

Die 2. E-Jugend des Frohnauer Sport Club 1946 e.V. nimmt noch Fußballer des Jahrgangs 2008 auf. Wer Lust hat, auf dem Poloplatz in der Schönfließener Straße zu trainieren, meldet sich bei Trainer Martin Schmidt unter Tel. 0173/608 95 35 oder per E-Mail unter ms.schmidt@gmx.de.

RÜCKABWICKLUNG VON AUTOKREDITEN – EIN AUSWEG AUCH AUS DER „DIESELFALLE“ ?

Autokredite können rückabgewickelt werden, wenn der Kreditnehmer Verbraucher ist und das Fahrzeug zu privaten Zwecken angeschafft hat. Unternehmern steht das „ewige“ Widerrufsrecht nicht zu, Ausnahme: Er ist Existenzgründer und der Kredit ist nicht höher als 75.000 € (§ 513 BGB). Schafft der Unternehmer das Fahrzeug für private Zwecke an, ist er wie ein Verbraucher zu behandeln.

Der Kreditwiderruf kann zugleich ein eleganter Ausweg aus der „Dieselfalle“ sein, ohne dass sich der Käufer mit Händler oder Fahrzeughersteller „herumschlagen“ muss, zumal in vielen älteren Fällen Mängelgewährleistungsansprüche aus dem Kaufvertrag verjährt sein dürften. Das Kreditwiderrufsrecht un-

terliegt weitgehend nicht der Verjährung („Widerrufsjoker“). Der Kreditnehmer ist nach aktueller Rechtsprechung zum Widerruf auch noch nach Jahren berechtigt, wenn z.B. folgende Pflichtangaben im Kreditvertrag fehlen, was sehr häufig der Fall ist:

- keine Angaben über das Kündigungsverfahren für Kreditnehmer nach § 314 BGB (s. LG Berlin, Urt. v. 05.12.2017; LG München I, Urt. v. 09.02.2018);
- unklare Angaben zur Berechnungsmethode des Vorfälligkeitsentschädigungsanspruchs des Kreditgebers (LG Berlin, a.a.O.);
- Kreditnehmer verfügt nicht über beiderseits unterzeichnetes Original des Kreditvertrags;

- unleserlicher Kreditvertrag (s. LG Stuttgart, Urt. v. 22.03.2018);
- fehlende Pflichtangabe über Zugang des Kreditnehmers zu außergerichtlichem Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren.

Umstritten ist die Frage, ob der Kreditnehmer sich für den Gebrauch eine Nutzungsentschädigung abziehen lassen muss. Einige Landgerichte sehen das so, zutreffend wird aber eingewandt, dass jedenfalls für Kreditverträge ab dem 13. Juni 2014 eine entsprechende Rechtsgrundlage fehlt (s. Döll, DAR 2018, 61, 66 ff.). Das LG Berlin, a.a.O. hat eine Berechnungsformel entwickelt, nach der sich eine Nutzungsentschädigung und der Rückerstattungsbeitrag für den Kreditnehmer abschätzen lassen.

- B ■ Rechtsanwalt
- P ■ Fachanwalt
- S ■ Steuerberater

BULTMANN PARTNERSCHAFT

RA Stephan J. Bultmann,
Fachanwalt für
Bank- und Kapitalmarktrecht

Oranienburger Chaussee 62,
13465 Berlin,

Tel. 030/7677520-13, Fax: -20

E-Mail: s.bultmann@bps-recht.de
www.bps-recht.de

UMFRAGE



Wo ist im Frühling Ihr Lieblingsplatz in Reinickendorf?

Zum meteorologischen Frühling gehören die Monate März, April und Mai. Die Reinickendorfer genießen diese Jahreszeit, denn in Berlin ist der Vollfrühling pünktlich in diesen Tagen angekommen. Bürgermeister Frank Balzer gab rechtzeitig am 10.04. an der Greenwichpromenade in Tegel den Startschuss für die traditionelle Frühjahrsputzaktion des Bezirkes: Alle Reinickendorfer sind aufgerufen, die Verschönerung des Bezirkes mit ca. 500.000 Blumen zu unterstützen, aufmerksam durch den Bezirk zu gehen, Auffälligkeiten zu melden, wilde Plakatierung zu entfernen und den eigenen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen. Die RAZ fragte Reinickendorfer nach ihren Lieblingsplätzen im Frühling:

Text und Fotos: abs



Der Frühling bringt sehr viel Energie. Die Tage werden heller und alles ist im Umbruch. Überall grünt es und die Menschen verändern sich positiv, sind viel aufgeschlossener gegenüber Ihrer Umwelt.

Polina G., Reinickendorf

Da ich meine Frau erst seit acht Jahren kenne, habe ich natürlich jeden Tag Frühlingsgefühle. Jede Woche schenke ich ihr einen Blumenstrauß und wir sitzen hier auf der Terrasse der Bar Frohnau.

Henri V., Frohnau

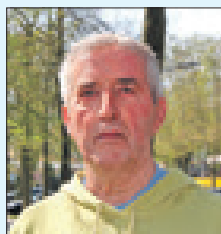


Ich sitze am liebsten an meinem Schreibtisch, weil ich den schönsten Arbeitsplatz der Welt habe – von der Tagespflege mit Blick und direktem Zugang zum Tegeler See. Jetzt macht das Arbeiten doppelt Spaß.

Ute B., Tegel

Im Frühling habe ich ein ganz anderes Lebensgefühl. Wenn ich aus dem Fenster schaue, sehe ich das Grünen der Bäume und freue mich über den Kleiber, der fast jedes Jahr kommt und sein Nest baut.

Hacki D., Frohnau



Ich bin am liebsten an der Sechserbrücke in Tegel und laufe an der Malche entlang. Bis nach Konradshöhe führt der Weg fast immer nur am Wasser entlang mit herrlichem Blick auf den Tegeler See.

Sabine F., Reinickendorf

Mal 'ne ruhige Kugel schieben

FREIZEIT Kostenlos Bowling ausprobieren im Centre Talma

Wittenau – Zwar kommt der Ausspruch „eine ruhige Kugel“ schieben vom Kegelspiel. Doch für das Bowling, das als Reaktion auf ein Kegelerbot 1837 – wegen häufiger Spiele und Geld – in Connecticut entstanden ist, passt diese Redewendung ebenso gut. „Um das Verbot zu umgehen, fügte man den neun Kegeln einen zehnten zu, stellte sie im Dreieck statt im Quadrat auf, nannte die Kegel Pins und das neue Spiel Bowling“, weiß Wolfgang Neubüser, Übungsleiter im Fachbereich Bowling beim Fuchse Berlin Reinickendorf e.V.

Im September 2017 haben die Fuchse die Trägerschaft für die Bowlingbahn im Centre Talma an der Hermsdorfer Straße 18 A übernommen. Die marode Anlage wurde vom Verein mit einer Investition von rund 4.000 Euro zunächst wieder instand gesetzt und wird seitdem von Wolfgang Neubüser betreut und in Schuss gehalten.

Der Anfang verlief allerdings etwas zäh. „Das lag wohl auch mit daran, dass keine leichten Bowlingbälle und auch keine Schuhe in kleinen Größen zur Verfügung standen“, erinnert sich Neubüser. „So konnten viele kleineren Gäste die Bahnen gar nicht nutzen, auch wenn sie wollten.“ Dies wurde vor Kurzem geändert, leichte Bälle und Schuhe ab Größe 24 angeschafft.



Wolfgang Neubüser steht als Trainer und Unterstützer zur Verfügung.

Vier Kunststoffbahnen aus dem Jahr 1985 warten nun auf Besucher ab sechs Jahren, die mit ihren Bowlingbällen die Pins abräumen. In der Kooperation mit den Füchsen können sowohl die Kids des Centre Talma als auch interessierte Kinder und Jugendliche Mitglieder und Nichtmitglieder die Bowling-Anlage nutzen. Die Betreuung wird durch Trainer Neubüser sichergestellt.

Das Bowling „Schnupper-Angebot“ findet donnerstags von 16-19 Uhr statt. „Aber auch für Kindergeburtstage oder andere Events öffne ich gerne die Bowlinganlage“, sagt Neubü-

ser. „Und es besteht natürlich auch für einzelne Klassen die Möglichkeit, die Bowling-Anlage, die auch separate Aufenthaltsmöglichkeiten hat, für Wandertage zu buchen“, fügt er hinzu. Gleiches gelte natürlich auch für andere öffentliche Institutionen und gemeinnützige Vereine. Selbstverständlich steht die Anlage auch für Mitglieder und Abteilungen der Fuchse Berlin offen.

Nähere Informationen und Buchung unter Telefon 921 08 09-0, bowling@fuechse-berlin-reinickendorf.de oder im Internet unter www.fuechse-berlin-reinickendorf.de **fl**

Schöne Firmengärten gesucht

GARTEN Wettbewerb für 2018 läuft noch bis Ende Juni

Berlin/Bezirk – Berliner Unternehmen sind aufgerufen, ihr Engagement im Bereich „Grün“ zu präsentieren – im Rahmen des Wettbewerbs „Firmengärten Berlin 2018“. Gesucht werden grüne Kleinode, die typisch für Berlin sind – urban, vielfältig, sozial. Der Wettbewerb soll zeigen, wie grün Unternehmen ihre Eingangs- oder Aufenthaltsbereiche,

Vorgärten, Atrien, Hinterhöfe, Dachgärten, Terrassen oder ganze Firmengelände gestalten. Jedes Engagement – von einer Gestaltung mit Pflanzkübeln bis hin zum üppigen Dachgarten – ist erwünscht. Der Wettbewerb, den es seit 2016 gibt, läuft bis zum 29. Juni. Bewerbungen sind online unter www.firmengaerten-berlin.de möglich.



Firmengarten von STEIN-WELT aus Reinickendorf



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
Mi. 7.00-19.00 Uhr
Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Wittestraße 35/36 · 13509 Berlin
Tel.: 030 / 465 077 51
Fax: 030 / 465 077 52
E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

KOLUMNE



Von (Mäusen) Ratten und Menschen

Die Ratten sind los: In Tegel-Süd war es wohl das Thema der letzten Wochen – eine offenbar über längere Zeit mittels eines besonders verdreckten Müllplatz gepöppelte Rattenkolonie wurde DAS gesundheitspolitische Thema der Region.

Dabei dürften gerade die Schädlingsbekämpfer über vergleichbare und weitaus diskreter abgelaufene Bekämpfungen berichten können, die nicht mal in die offiziellen Statistiken des Landesamtes für Gesundheit und Soziales Eingang gefunden haben.

Ratten sind Alltag in Berlin, wenn auch ein gerne ignoriertes. Die allgemeine Empfehlung, Toilettendeckel zwischen der stimmungsgemäßen Verwendung des WCs geschlossen zu halten, ist daher nicht nur dem Umstand geschuldet, dass ansonsten mit jeder Toilettenspülung Darmbakterien bis auf die Zahnbürste transportiert werden können. Denn auch die Ratten mögen es zur Familiengründung trocken und suchen dann auch mal über die Toilette den Weg an neue Ufer. Dabei ist die Rattenfurcht eher ein historisch gepflegtes Kulturgut als gut begründete Vorsicht: Die vom Rattenfloh übertragene Beulenpest benötigte das enge Miteinanderleben zwischen Mensch und Ratte, wie es zuletzt im Mittelalter hier in Europa gepflegt wurde, und so werden Pestausbrüche heutzutage gemeldet.

Auch die restlichen 119 Krankheiten, die man so auf und in einer Ratte finden kann, führen nur extrem selten zu Erkrankungen beim Menschen (die dann als Zoonosen bezeichnet werden). Im infektionsepidemiologischen Jahrbuch des Robert-Koch-Institutes (RKI) finden sich unter den Top-Ten der meldepflichtigen Zoonosen vornehmlich Urlaubsmitbringsel wie Malaria und Dengue-Fieber sowie die von Hund und Kat-

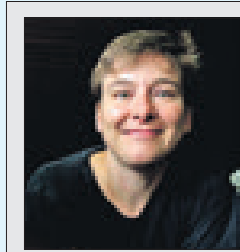
ze übertragenen Giardien, an denen allein fast 400 Berliner und Berlinerinnen pro Jahr erkranken. Da sollte man sich wohl eher Gedanken machen, wenn der Wuffi vom Nachbarn unter tröstenden Worten „Der tut nix“ über das Gesicht des Nachwuchses schleckt, als wenn eine Ratte über den Sandkasten huscht.



Doch gerade weil die Ratte so ihren schlechten Ruf weg hat, und ja keiner hören mag, dass man ja irgendwie selbst daran schuld sei, wenn so viel nahrhafter Müll neben die Tonnen fällt, eignet sie sich so wunderbar für politischen Aktionismus. Vor allem immer dann, wenn der zuzuordnende Bezirksstadtrat noch dem politischen Gegenlager angehört. Und so werden kostbare Minuten der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) mit politischen Scharmützeln gefüllt, und wieder mal bleibt der gesunde Menschenverstand samt zahlreicher Anträge auf der Strecke.

Anders kann wohl die jüngste BVV kaum erklärt werden, in deren fünf Stunden praktisch nur die demokratische Auseinandersetzung gepflegt wurde. So stehen die Ratten sinnbildlich für einen weitaus größeren Schaden: Das Nagen an den Kernfunktionen der BVV wie der Kontrolle des Verwaltungshandelns. So wird die Demokratie beschäftigt, und man schafft weiter wie bisher – unbehelligt vom Wahlvolk und dem politischen Gegner. Leider ist diese Zoonose bisher weder meldepflichtig noch behandlungspflichtig.

Melanie von Orlow



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin und blieb dem Bezirk bis heute treu. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker und engagiert sich beim NABU für den Berliner Naturschutz.

Bienenfreundliches Balkonien

GARTEN Hummel- und solitärbienengerechte Balkone & Gärten

Bezirk – Berlin soll „bestäuberfreundlicher“ werden, so das erklärte Ziel des Senats. Kurz vor der Veröffentlichung der neuen „Rote Listen der gefährdeten Pflanzen, Tiere und Pilze von Berlin“ wird die Bedeutung der Stadt als Rückzugsgebiet gerade für die anspruchsvolleren Solitärbienen deutlich. 317 der 582 Bienenarten Deutschlands sind Berliner, und im Gegensatz zur allgegenwärtigen Honigbiene sind sie Feinschmecker, die oft auf Pollen bestimmter Pflanzengruppen angewiesen sind. Doch Berlin baut, und es verschwinden Brachen und verwilderte Kleingärten, in denen solche oft nicht im typischen Gartensortiment zu findende Pflanzen beheimatet sind.

Damit wird es immer wichtiger, Gärten und Balkone auch für Bienen, Schwebfliegen und Schmetterlingen attraktiv zu gestalten. Leider bleibt das oft ungenutzt – die Baumärkte und Discounter bewerben knallbunte Stiefmütterchen und Hängegeranien, obwohl diese Pflanzen trotz ihrer Farben von kaum einem Insekt besucht werden und dabei viel Pflege benötigen. Dabei gibt es Alternativen. Sonnige und eher

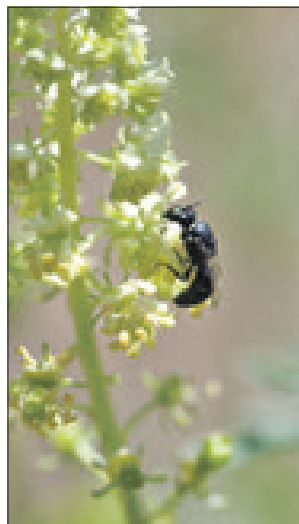


Foto: mvo

Diese Biene ist eine Berliner.

trockene Balkonkästen können mit Gewürzpflanzen wie Minzen, Thymian, Oregano, Lauch und Mauerpfeffer insektenfreundlich zum Blühen gebracht werden. Halbschattige und eher feuchte Lagen profitieren von Glockenblumen, Lerchensporn und Storchenschnabel. Wer einen Garten sein Eigen nennen kann, kann nun durchforsten: die prächtig gelb blühende, aber weder von Vogel noch Insekt besuchte Forsythie kann durch Kornelkirsche oder Mahonien und immer-

grüne Thuja durch insektenfreundlich blühenden Liguster ersetzt werden. Für Zäune sind nicht nur der prächtige Blauregen, sondern auch die unauffälligere Zaunrube – am besten die männliche – geeignet. Staudenbeete mit Schneeheide, Wollziest, Färbkamille, Rainfarn, Wegwarte, Korn- und Glockenblumen sind für zwei- bis sechsbeinige Gartenbesucher attraktiv.

Einen Bogen sollte man um gefüllte Züchtungen machen, die bei Studentenblumen, Rosen, Dahlien und anderen Blütenpflanzen zwar für sehr üppige, große Blüten und Pollen mehr liefern. Wer noch Platz für den einen oder anderen Baum hat, kann mit Obstgehölzen, männlichen Weiden oder gar einem Bienenbaum für Starthilfe in den Insektenommer sorgen. Dann kann man auch mal nachschauen, wer sich alles einfindet – die Aktion Insektenommer des NABU lädt in diesem Jahr unter dem Motto „Zählen, was zählt“ zum Erkunden und Zählen der Insektenwelt ein: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/insektenommer>. **mvo**

Gute News für Radfahrer

MOBILITÄT Entschärfte Gefahrenstelle in der Ollenhauerstraße

Bezirk – Es gibt gute Neuigkeiten für den passionierten Radfahrer in Reinickendorf. Der in der Schulzendorfer Straße an der Otfried-Preußler-Grundschule in Heiligensee vorbei führende und in beide Richtungen frei gegebene Geh-/Radweg erhält nun endlich die entsprechende Beschilderung auch in Richtung Heiligenseestraße. Die hatte Bernd Zanke, der Verkehrssicherheitsberater und Sprecher der Stadtteilgruppe Reinickendorf im Allgemeinen Deutschen Fahrradclub (ADFC) Berlin, schon lange angemahnt. Nun wird endlich gehandelt. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Zanke der RAZ.

Ganz besonders erfreulich ist die Nachricht, dass die gefährliche Stelle in der Ollenhauerstraße am Ärztehaus gegenüber von Kaufland nun endlich entschärft werden soll. Bisher wurden in nördliche Richtung fahrende Radfahrer von einem (nicht benutzungspflichtigen) Hochbordradweg in den fließenden Autoverkehr

geführt und dabei zusätzlich von parkenden Autos vor dem Ärztehaus behindert. Zufällig trafen der Autor dieser Zeilen und Bernd Zanke vor ein paar Tagen genau an dieser Stelle aufeinander – und was war? Natürlich parkte ein Auto die Einmündung in die Straße zu Alarmstufe Rot.

Aber der Zustand soll nicht mehr lange Bestand haben. „Hier wird ein Fahrrad-Schutzstreifen angebracht, von der Gefahrenstelle in nördliche Richtung bis zur Einmündung der Humboldt-

straße am Seniorenpflegeheim Casa Reha“, bestätigte der im Straßen- und Tiefbauamt für Straßenunterhaltung und – aufsicht zuständige Ingo Runge. Derzeit werden Angebote eingeholt, die Baumaßnahme soll laut Runge in den großen Ferien erfolgen. Schon 2015 hatte der Fahrrad einen Lösungsvorschlag erarbeitet, 2016 erfolgte eine Anordnung der Verkehrslenkung an das Bezirksamt, eine Ausschreibung in die Wege zu leiten. Zwei Jahre später ist es jetzt soweit. **bek**



Bernd Zankes Kampf um eine Entschärfung der Gefahrenstelle in der Ollenhauerstraße hat endlich Erfolg. **Foto: bek**

Einen Kaffee und eine Prothese bitte!

GESUNDHEIT Schöne Wäsche für brustkrebsooperierte Frauen bei Anderwear

Reinickendorf – „Kann ich den blauen BH nochmal sehen?“ „Ich kann mich an die Dinger irgendwie noch nicht gewöhnen.“ „Das kommt schon noch, gib' Dir ein bisschen Zeit.“

Was in Anke Prüstels Geschäft „Anderwear“ wie ein gewöhnliches Frauengespräch wirkt, entpuppt sich schnell als Thema mit ernstem Hintergrund. Hier, in der Auguste-Viktoria-Allee 4, treffen sich zum „Ladies' Afternoon“ Frauen, die nach einer Brustkrebs-Operation lernen müssen, mit einem veränderten Körper zu leben. Eine Situation, in der der Austausch mit Gleichgesinnten hilft, Fragen zu beantworten und Unsicherheiten aufzufangen. Aus diesem Grund entstand die Idee zu den regelmäßigen Treffen in der kleinen Dessous-Boutique, die auf schöne Wäsche für brustkrebsbetroffene Frauen spezialisiert ist.

„Ich habe gerade erst angefangen, den „Ladies' Afternoon“ zu organisieren, aber das Feedback auf die Idee ist gut und ich hoffe, dass unser Kreis stetig größer wird. Geplant ist ein monatlicher Tur-



Anke Prüstel verkauft Dessous für brustkrebserkrankte Frauen.

nus“, sagt Anke Prüstel, und sie weiß, wovon sie redet, und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht.

Die gelernte Damenmaßschneiderin arbeitete zehn Jahre lang in der Wäscheabteilung eines mittelständischen Unternehmens und anschließend zwölf Jahre in einem Sanitätshaus. Die eigene Brustkrebserkrankung zeigte ihr, wie schwierig und frustrierend es sein kann, nach einer Brustkrebs-Operation neue Wäsche zu kaufen. Pass-

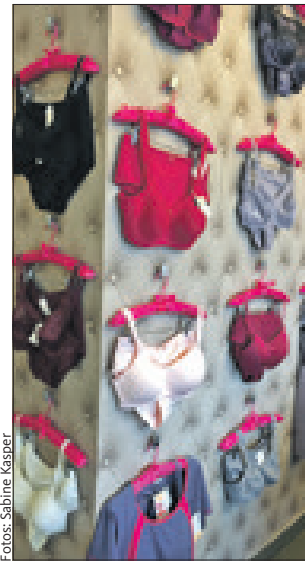
formprobleme, mangelnde Auswahl an schönen Modellen, unsichere Beratung, steriles Sanitätshaus-Umfeld – das geht doch besser, dachte sie sich. „Warum sollen operierte Frauen nicht auch in einem ganz normalen Wäschegeschäft einkaufen können und eine ansprechende Auswahl genießen?“

Aus tiefer Überzeugung und mit ihrer Erfahrung im Hintergrund eröffnete sie schließlich ihr „Anderwear“. In Wohlfühl-Ambiente bietet sie neben passenden Dessous und Bademoden auch Prothesen, eine einfühlsame Beratung und Verständnis für die persönlichen Unsicherheiten. „Ich kenne die vielen Fragen, die einem nach einer solchen Erfahrung durch den Kopf gehen, und versuche, mit meiner Boutique einen Hauch Normalität in eine Situation zu bringen, in der diese eigentlich abhandelbar kommen ist.“

Genau dieses Ziel verfolgen auch die regelmäßigen Treffen. Die Frauen können über ihre Krankheit sprechen, sind aber gleichzeitig nichts weiter als eine Runde von Bekannten und Freun-

dinnen, die sich zum Kaffeeklatsch treffen. Ganz normal eben.

Die nächsten Termine für den Ladies' Afternoon sind am 2. Mai und am 6. Juni. Interessierte Frauen können sich unter info@anderwear.de anmelden. Die Treffen sind unverbindlich und kostenfrei. Übrigens: Anke Prüstel feiert in diesem Jahr ihr fünfjähriges Geschäftsjubiläum. **red**



Die Auswahl bei Anderwear ist vielfältig.

Mehr Kinderarztpraxen

Berlin/Bezirk – Gute Nachrichten für Familien mit Kindern: In fünf Berliner Bezirken wird es acht zusätzliche Zulassungen für Kinder- und Jugendärzte sowie zwei Zulassungen für Kinder- und Jugendpsychiater geben. Im Bezirk Neukölln werden drei neue Vertragsarztsitze geschaffen, Reinickendorf erhält zwei neue Sitze, die Bezirke Marzahn-Hellersdorf, Spandau und Treptow-Köpenick jeweils einen.

Zusätzlich wurde den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick je eine Zulassung für Kinder- und Jugendpsychiater zugesprochen. Die zehn zusätzlichen Vertragsarztsitze werden zum 1. Mai 2018 im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin www.kv-berlin.de ausgeschrieben.

Die Bewerbungsfrist endet am 18. Mai. Danach entscheidet der Zulassungsausschuss der KV Berlin. Wann die Praxen eröffnen, kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gesagt werden.

WIR SUCHEN

Barista und Servicemitarbeiter/in in Vollzeit/Teilzeit oder als Aushilfe



KOMMEN SIE IN UNSER TEAM!

Im Sommer eröffnet das RAZ CAFÉ inmitten des traditionsreichen Borsiggeländes in Tegel.

Gemeinsam schaffen wir einen gemütlichen und kommunikativen Treffpunkt mit ca. 40 Sitzplätzen. Dabei legen wir viel Wert auf richtig guten Kaffee und besten Kuchen. Außerdem gibt es gesunde Snacks und Suppen zum Mitnehmen oder zum Genießen vor Ort. Seien Sie dabei und kreieren Sie mit uns einen Ort, an dem Sie selbst gern zu Gast wären. Für unser Team suchen wir voraussichtlich ab Juni 2018 servicebewusste und freundliche Mitarbeiter, die Lust haben, unsere Gäste hinter der Theke zu empfangen und zu beraten.

Quereinsteiger? Keine Panik – wir bereiten Sie durch interne Schulungen auf die bevorstehenden Aufgaben vor! Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Lust auf eine neue Herausforderung haben, dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

IHRE AUFGABEN

- Verkauf der Snacks und Getränke mit eigener Kasse
- Zubereitung von Kaffee und saisonalen Getränken
- Erledigung aller anfallenden Vor- und Nachbereitungsaufgaben
- Eigenverantwortliche Gestaltung des „mise en place“
- Betreuung der Gäste und Beschwerdemanagement
- Erstellen der Tagesabrechnungen
- Vorschriftsgemäßes Hygienemanagement

WIR BIETEN IHNEN

- ein gutes, gesundes und betriebsames Arbeitsumfeld
- flache Hierarchien mit Raum zur eigenen Arbeitsplatzgestaltung
- die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und kreativ mitzugestalten
- neues und motiviertes Arbeiterteam
- familienfreundliche Arbeitszeiten durch ein Tagesgeschäft
- langfristiger Dienstplan

IHR PROFIL

Sie haben eine abgeschlossene Berufsausbildung und Erfahrung im Umgang mit Menschen. Sie sind freundlich, respektvoll und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Freude am Umgang mit unseren Gästen und die Liebe zum Detail spiegeln sich in Ihrer Arbeit wieder.



RAZCAFÉ
ZEIT FÜR JETZT

KONTAKT

9plus GmbH
Maren Bucec
Am Borsigturm 15
13507 Berlin
maren.bucec@raz-cafe.de

SCHON BALD!

Am Borsigturm 15

LESERBRIEFE



Wird Reinickendorf West sozial kippen?

Zuerst möchte ich Sie auf eine Falschinformation in ihrem Artikel „Neuer Standort wird gesucht ... Am Waidmannsluster Damm 12-14 wird kein MUF gebaut“ hinweisen. Das Gelände Cité Pasteur befindet sich nicht in der Nähe vom Paracelsus Bad [...], sondern am Flughafengelände in der Nähe vom Kurt-Schumacher-Platz. Wie verwunderlich, dass in den guten Wohngegenden von Reinickendorf immer wieder sehr ungern Flüchtlinge untergebracht werden. Dafür wollen sich wieder einmal die Verantwortlichen der Reinickendorfer Politik (CDU) für eine Wohngegend (Reinickendorf West) entscheiden, welche schon seit langem übermäßig mit sozialen Problemen behaftet ist. Dies trifft auch für alle anderen von ihnen genannten Orte zu.

Für mich als Anwohner und Gewerbetreibender in Reinickendorf West wird immer deutlicher, dass die Menschen, die immer mehr hier untergebracht werden, über keine Kaufkraft verfügen und dahinter verbirgt sich die unabdingbare Gefahr, dass dieser Bezirksteil letztendlich sozial kippen wird. In dem Gewerbenetzwerk, in dem ich mich ehrenamtlich engagiere, wurde gerade in dem letzten Treffen darüber gesprochen, dass der Überlebenskampf als Gewerbetreibender hier immer härter wird [...] und die Situation im Bezirk so beschrieben wird, dass immer mehr Menschen sich ansiedeln und angesiedelt werden, die hier dann zwar wohnen aber hier nicht leben. Und wenn die verantwortliche Politik dem nicht endlich entgegenwirkt, dann wird immer mehr Leben schwinden und dieser Bezirk wird in nicht allzu langer Zeit tot sein. Die Scharnweberstraße, einst eine gute Einkaufsstraße, heute eine reine Durchgangsstraße, ist es schon heute. Mit besten Grüßen

Jörg Laude

Zebrastreifen bieten nur eine trügerische Sicherheit

In fast jeder Ausgabe ist zu lesen, dass im Bezirk ein neuer Zebrastreifen angelegt werden soll. Das stößt bei mir auf Unverständnis. In den 80er Jahren versah ich mehrere Jahre in einer polizei-Direktion [...] meinen Dienst. Zum Aufgabenbereich gehörten u.a. verkehrspolizeiliche Maßnahmen für Dauermaßnahmen, wie die Fußgängerüberwege. In dieser Zeit waren die Verkehrsexperten der Meinung, dass diese nur eine „trügerische Sicherheit“ bieten, da nicht alle Fahrzeugführer den geforderten gesetzlichen Verpflichtungen (Dem Fußgänger Vorrang gewähren) nachkommen. Aus diesem Grund wurden viele Fußgängerüberwege entfernt und, wenn möglich, durch Ampeln ersetzt. [...]

Mit freundlichen Grüßen **Dietmar Preuß**

Fernbushaltepunkt Tegel: Hier stehen die Wartenden im Regen

Seit vielen Monaten halten in der Karolinenstraße in Tegel Fernreisebusse mit zahlreichen Zielen in Deutschland. Ich habe den Eindruck, dass es den Mitgliedern des Bezirksamts und der Bezirksverordnetenversammlung entweder entgangen oder egal ist, dass täglich viele Fahrgäste bei Wind und Wetter ungeschützt und ohne jede Sitzgelegenheit dort auf ihren Bus warten. Sieht so die Unterstützung des Tourismus aus, der gerade in Tegel (Kreuzfahrtterminal!) mit vielen öffentlichen Mitteln gefördert worden ist? Können die Reisenden vielleicht doch noch vor den großen Ferien mit einer Veränderung dieser unmöglichen Situation rechnen? Mit freundlichen Grüßen

Joachim Schwartzkopf

Müll wurde nicht beseitigt

Kürzlich ist vermutlich der letzte zirka 130 Meter lange Bereich des Grundstücks der Betina-von Arnim-Schule im Senftenberger Ring mit einem neuen Zaun versehen worden. Verwunderlich ist jedoch, dass nach der Beseitigung des alten Zauns und der Auslichtung der Sträucher der sich dort seit Jahren befindliche Müll nicht beseitigt wurde. Er scheint jetzt weiterhin langjährig behütet zu werden und dem Schulpersonal, den Anwohnern und Passanten ein dauerhaftes Ärgernis zu bleiben.

Klaus Frieske

Wohnhaus auf Edeka-Gelände

Es wird Wohnraum benötigt? Was ist denn bitte mit dem alten Edeka Gebäude in Borsigwalde an der Ernst-, Ecke Schubartstraße? Keiner will es mieten, es verkommt zusehends zum Müllplatz und der Bereich vor dem Geschäft wird regelmäßig zum Parkplatz umfunktioniert. Dort ein Mietshaus zu bauen, welches sich in das Ortsbild einfügt, wäre doch die beste Lösung. Es ist ein Schandfleck!

C.W.

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung:

E-Mail: leserbriefe_raz@raz-verlag.de
per Post: Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe,
Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

**NUTZEN SIE IHR
PERSÖNLICHES
SEHPOTENZIAL.
ZU 100%.**
Rodenstock Brillengläser
mit der DNEye®
Augenvermessung.



RODENSTOCK
See better. See perfect.

100% Sehen mit Rodenstock Brillengläsern

Dank der modernen Forschung haben Brillenträger heutzutage die Auswahl zwischen unterschiedlichen Hightech-Brillengläsern. Besonders die technisch sehr anspruchsvollen Gleitsichtgläser wurden in den letzten Jahren immer weiter entwickelt. Zusammen mit dem Münchner Traditionsunternehmen Rodenstock stellt Optik Heyer sein perfektes Erfolgskonzept für besseres Sehen vor: Impression® Brillengläser mit DNEye®, die dem Brillenträger erstmals ermöglichen, sein persönliches Sehpotential zu 100% auszuschöpfen. Damit bekommt er die besten Rodenstock Brillengläser, die nach heutigem Stand der Technik möglich sind. Ein spürbares Plus für jeden Brillenträger vor allem beim Lesen, Arbeiten und im vielseitigen Alltag.

Brillengläser mit DNEye® – so individuell wie der Brillenträger selbst

Was bisher als nicht machbar galt, ist jetzt möglich: Mit dem Personal EyeModel, dem 2. Schritt der Eye Lens

Technology, hat Rodenstock eine neue patentierte Technologie entwickelt, die bis zu 40% besseres Sehen im Nahbereich ermöglicht. Dank unerreicht individueller und präziser Brillengläser schöpfen Rodenstock Impression® 2 Brillengläser jetzt im 3. Schritt DNEye® das persönliche Sehpotential zu 100% voll aus. Der Brillenträger sieht schärfer und kontrastreicher, was vor allem in der Dämmerung spürbar ist. Höchster Komfort und beste Verträglichkeit machen das Seherlebnis perfekt. Deshalb bedeutet Rodenstock ganz einfach: besser sehen.

Und so funktioniert's:

Der Rodenstock DNEye® Scanner, ein innovatives Messgerät, misst vollautomatisch und hochpräzise das Auge. Zusammen mit den üblichen Daten werden diese zusätzlichen Informationen mit der Bestellung an Rodenstock geschickt. Daraus fertigt Rodenstock ein perfektes Brillenglas, das an jedem einzelnen Durchblickspunkt optimal auf das Auge des Brillenträgers abgestimmt ist. Der Kunde bekommt damit nicht nur ein Beratungs- und Einkaufserlebnis auf höchstem technischen Niveau, sondern auch die präzisen Rodenstock Brillengläser aller Zeiten - so individuell wie er selbst.

Optik Heyer

Mit Kompetenz, Qualität und Kundenservice überzeugt Optik Heyer in Berlin-Tegel/Reinickendorf. Das Team um Antje Fischer bietet seinen Kunden engagierten Service rund um die Brille: von der ausführlichen Sehstärkebestimmung über fachkundige Beratung bis hin zu einer breiten Auswahl an trendigen Brillenfassungen und Brillengläsern auf dem neuesten Stand der Technik. Dabei setzt Optik Heyer auf hohe Qualität und langfristige Kundenzufriedenheit. Denn die erstklassigen Markenprodukte von Rodenstock und anderen bekannten Marken überzeugen mit präziser handwerklicher Arbeit und erstklassigem Design.

GUTSCHEIN
Für eine individuelle Augenvermessung mit dem DNEye® Scanner im Wert von
49,00 Euro*
Gültig bis 31.07.2018
Vereinbaren Sie gleich einen Termin
Telefon 030 433 41 78
Bitte bringen Sie diese Anzeige mit.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
*Barauszahlung nicht möglich.

OPTIK HEYER

Alt-Tegel 7 - 13507 Berlin - Telefon +49 (0)30 / 433 41 78

www.brillen-in-tegel.de



Ein Krötenmann möglicherweise auf Brautschau

Foto: mvo

Goldiges mit großem Appetit

GARTEN Lieber keine Fische im naturnahen Gartenteich

Hermsdorf/Bezirk – Seit 2014 haben die Kröten und Frösche in Hermsdorf ein neues Zuhause. Ein Ersatzlaichbiotop wurde nach Vorschlag der NABU-Bezirksgruppe Reinickendorf geschaffen, um ihnen den gefährlichen Weg zum Tegeler Damm zu ersparen. Da Kröten und Frösche ihrem Geburtsort ein Leben lang treu bleiben und ihn später zum Ablachen anwandern, ist das „Umerziehen“ der noch auf das Fließ gepolten Tiere aufwendig, doch inzwischen zeigen die Bemühungen erste Früchte. Vielstimmiges Quaken von Grasfröschen und die Befreiungsrufe der Erdkrötenmännchen, die die Avancen ihrer männlichen Artgenossen abwehren, sind zu hören.

Doch der Teich hat in der Zwischenzeit neue und unerbetene Bewohner bekommen: Goldfische, die offenbar jemand im Glauben, dem Teich damit ein Gefallen zu tun, hier ausgesetzt hat. Über ein Dutzend dieser Räuber haben sogar die Polarkälte, die Fangversuche von Grau-

reihern und Naturschützern überstanden und werden sich in diesem Jahr ihren Teil an den Kaulquappen holen. Während der Nachwuchs der Erdkröten durch Alarmstoffe und Schwarmbildung noch recht gut geschützt ist, sind die anderen ein leichtes Opfer für die rötlichen Räuber. Gerade in diesem, extra für Amphibien angelegten Gewässer haben solche exotischen Allesfresser eigentlich nichts zu suchen und müssen nun dauerhaft kontrolliert und befischt werden – ein großer Aufwand für die vornehmlich ehrenamtlichen Betreuer des Ersatzlaichbiotops. Dennoch hofft man, dass im Spätsommer viele Frösche und Kröten den Sprung aus dem großen Teich schaffen, um dann in etwa drei Jahren für den eigenen Nachwuchs hier wieder einzuwandern.

Experten raten generell von Fischen in naturnahen Teichen ab – gerade in den eher kleinen Gartenteichen mit nur acht bis zehn Quadratmetern Wasserfläche sind Fische nicht nur effiziente Räuber von Kaulquappen

und Libellenlarven, sondern belasten auch das Wasser durch ihre Ausscheidungen. Ohne zusätzliche Filtertechnik überdüngen sie das Wasser und fördern die Algenbildung. Zudem sind gerade nicht-heimische Arten oft besonders vermehrungsfreudig und haben großen Appetit.

Wer den eigenen, fischlosen Teich für Amphibien attraktiv machen will, sollte die Zuwanderwege überprüfen: Ein engmaschiger Gartenzaun oder ein zu steiler Hang macht es gerade den Kröten schwer, den Weg in das kühle Nass zu finden. Formteiche aus Hartkunststoffen sind am Rand oft unüberwindbar steil wenn der Wasserstand etwas gefallen ist. Dann können Kröten übrigens auch ertrinken. Ebenso schätzen sie Röhricht-Gewächse, um die sie ihre mehrere Meter langen Laichschnüre wickeln können. Pflegemaßnahmen wie das Absaugen von Mulm vom Teichboden sollten erst im September oder Anfang Oktober stattfinden, um den Amphibiennachwuchs nicht zu stören.

mvo

LESEN & GEWINNEN



Spargel essen



Foto: Spargelhof Kremmen

Der Spargelhof Kremmen nördlich von Berlin steht für den Genuss feldfrischer Produkte und des artgerecht aufgezogenen Freilandgeflügel. In der Spargelsaison ist das große Zeltrestaurant "StangenWirt" neben dem Hofrestaurant „LandWirt“ ein besonders attraktiver Anziehungspunkt. Neben bietet der Abenteuerspielplatz mit seinem Kletter-Mähdrescher, dem Hüpf-Trecker, der Matschstrecke und der Strohburg jede Menge Spaß für die Kinder. Stichwort: **Spargelhof**

Rock-Konzert

Die Rockband Nickelback ist am 16. Mai in der Max-Schmeling-Halle zu Gast. Sie werden Songs aus ihrem Album "All The Right Reasons" vorstellen. Gegründet wurde die Band Anfang der 1990er Jahre von Chad Kroeger, seinem Halbbruder Mike und seinem Cousin Brandon. Kennwort: **Nickelback**



Foto: Richard Beland

Prime Time Theater



Foto: Heppner/Schulze

Wir vergeben 3 x 2 Freikarten für die Vorstellung "Molly macht das schon!" des Prime Time-Theaters am Montag, 7. Mai, 20.15 Uhr. Molly van de Lind ist zurück! Mit ihren sympathischen Reportagen für Wedding TV gewann sie einst die Weddinger Herzen und ist nun Journalistin für „Die Watz – Die Weddinger Abend-Tageszeitung“ - ein Kiezblatt mit lokalen News von gestern. Stichwort: **Prime Time**

Hertha gegen RB Leipzig

Am 34. Spieltag der Fußball Bundesliga trifft Hertha BSC auf RB Leipzig. Das mit Spannung erwartete Spiel wird am Samstag, 12. Mai, 15.30 Uhr, im Olympiastadion, ausgetragen. Stichwort: **Hertha**



Foto: citypress

Musik-Comedy-Show



Foto: promo

Seien Sie am 1. Mai dabei, wenn die One-Man-Show "Lars But Not Least!" im Theater "Die Wühlmäuse" gespielt wird. Musical-Star Lars Redlich singt, swingt, mimit den Rocker, die Diva, zückt die Klarinette, spielt Klavier und textet Hits. Stichwort: **Lars Redlich**

Komödie

"Ladies Night" wird am Mittwoch, 9. Mai, 20 Uhr, in der Komödie am Kurfürstendamm gespielt. Barry, Craig und Norman brauchen Geld. Als schließlich die Chippendales, eine Männer-Striptruppe, in die Stadt kommen und die Frauen in deren Shows strömen, wollen sie es der Truppe gleich machen. Stichwort: **Ladies Night**



Foto: Thomas Grünholz

Einsendeschluss ist Montag, der 30. April 2018. Senden Sie eine **Postkarte** an RAZ, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin oder eine **E-Mail** an gewinnspiel_raz@raz-verlag.de. Bitte Name, Adresse, Telefonnummer und Stichwort angeben! Teilnahme ab 18 J., Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.

Tabubruch gefordert

Bezirk – 400.000 Wohnungen könnten auf den Kleingartenanlagen in Berlin entstehen. Der Tagespiegel berichtet in seiner Ausgabe vom 22. April von einem Offenen Brief des Hamburger Immobilienentwicklers Arne Plepgras an Bausenatorin Katrin Lompscher, indem er einen Tabubruch vorschlägt: Die innerstädtischen Kleingartenanlagen sollten mit günstigen Wohnungen bebaut werden. In Reinickendorf gibt es zahlreiche Kleingärten, die betroffen wären.

GK Kfz Meisterbetrieb Gert Kulkowski

Seit 1981 in Reinickendorf

HU - Kostenvoranschlag

Damit Ihr Auto ohne Mängel durch die HU kommt, kontrollieren wir Ihr Fahrzeug vor der Vorstellung bei der Prüforganisation. Der Kostenvoranschlag wird bei Reparatur verrechnet.

Inspektion alle Fahrzeuge

25,00

20% Rabatt

Auf alle Verschleißteile
aus unserem Sortiment

39,50

zzgl. Material

HU - Abnahme jeden Tag

Computer Achsvermessung

Schweißarbeiten - Klimaanlage-Service

Fehlerspeicher auslesen - Reifeneinlagerung + Verkauf

Spot Repair Dellen preisgünstig entfernen

Öffnungszeiten: Kfz-Werkstatt Gert Kulkowski
 Mo. - Do.: 7:00 - 16:00 Uhr Lübarser Str. 40-46
 Fr.: 7:00 - 14:00 Uhr 13435 Berlin info@gk-werkstatt.de
 oder nach Absprache Tel. 411 30 95 www.gk-werkstatt.de

Die Försterei von Tegel

HISTORISCHES Vom Spuk im Forsthaus, der Baumzucht bis hin zum höchsten Baum der Stadt



"Ein bißchen Diebsgelüst, ein bißchen Rammelei. So spukt mir schon durch alle Glieder die herrliche Walpurgisnacht." (Goethes Faust 1. Teil)
Bild: Kupferstich von W. Jury/wikimedia:

"Es spukt! In Tegel!" Zur Walpurgisnacht findet am 30. April Uhr eine Führung durch Tegel statt, die zu Tegels Spuk-Orten führt. Aber, was haben denn die Walpurgisnacht und Tegel miteinander zu schaffen?

Nun, ein besonderer Spuk in Tegel hat sogar Eingang in Goethes „Faust“ gefunden. Im ersten Teil – Szene Waldpurgisnacht – lässt Goethe seinen „Proktophantasmisten“ klagen: „Ihr seid noch immer da! Nein! Das ist unerhört. Verschwindet doch! Wir haben aufgeklärt! Das Teufelspack, es fragt nach keiner Regel, wir sind so klug, und dennoch spukt’s in Tegel.“ Von dieser Spukgeschichte, die sich in der Tegeler Försterei zugetragen haben sollte, erfuhr Goethe

wohl schon 1778 bei einem Besuch des Landgasthauses „Neuer Krug, dem heutigen „Alten Fritz“: Gruseliges Stöhnen und Poltern soll das Tegeler Forsthaus erfüllt haben.

Ein literarisches Denkmal

Ein Phänomen, welchem auch der Berliner Schriftsteller und Verfasser satirischer Romane, Christoph Friedrich Nicolai, auf dem Grund gehen wollte. Leider fand er keine Erklärung, dafür erschienen ihm aber - wohl bedingt durch die intensive Recherche – selber Geister. 1799 beschrieb er seine Geistererfahrungen in der wissenschaftlichen Abhandlung „Beispiel einer Erscheinung mehrerer Phantasmen“. Blasse Verstorbene seien die Geister in Tegel gewesen, die nach einer

Weile auch mit ihm gesprochen hätten.

Mit an seinem Gesäß angesetzten Blutegeln rückte er den Geistererscheinungen entschlossen zu Leibe und informierte sogar die Berliner Akademie der Wissenschaften über die erstaunlichen Erfolge seiner forschenden Maßnahme zur Geisterbekämpfung.

Nicolais Bericht bot Goethe eine wunderbare Möglichkeit zu einem literarischen Seitenhieb. (Nicolai hatte zum Ärgernis von Goethe 1775 mit dem Werk „Freuden des jungen Werthers eine Variante der Geschichte mit „glücklichem Ausgang“ verfasst): Nicolai wurde daraufhin in der Walpurgisnacht-Szene als „Proktophantasmist“ (griechisch), also als jemand, der infolge

von Enddarmleiden an Halluzinationen leidet, wenig schmeichelhaft verewigt.

Oberforstmeister August Ludwig von Burgsdorf

Doch nicht nur der verspottete Nicolai glaubte an die geisterhaften Phänomene in Tegel. Dem erdverbundenen königlichen Geheimrat und königlichen Oberforstmeister August Ludwig von Burgsdorf waren das Gepolter im Forsthaus ebenso wenig geheuer: 1792 schrieb er einen Brief an die „Naturforschende Gesellschaft in Berlin“ und berichtete, dass sich allnächtlich im Diensthaus des Tegeler Oberförsters Schulz ein gruseliges Lärmen vernehmen lasse, wovon er sich selbst überzeugt habe und für deren Realität er einstehen könne, auch auf die Gefahr hin „sich lächerlich zu machen“.

August von Burgsdorf (1747-1802), war Forstmann unter Friedrich dem Großen. 1777 nahm er seinen Dienst als Forstrat in der preußischen Forstverwaltung in Tegel auf und beeinflusste nachhaltig die Geschichte des Tegeler Forstes. Er setzte sich für eine systematische Verjüngung des Waldes ein und war Verfasser zahlreicher Lehrwerke über das Forstwesen. Unter Forstleuten genießt Burgsdorf nach wie vor einen besonderen Ruf. Die 1779 vom ihm angelegte „Tegelsche Baumzucht“ war eine forstmeisterliche Großtat: Innerhalb weniger Jahre kultivierte er über 600 verschiedene Gehölze aus Europa und Nordamerika. Die

in Tegel gezogenen Pflanzen bereicherten bedeutende Parkanlagen: Das von dort von ihm gewonnene Saatgut verschickte er und trug auf diese Weise zur Verbreitung der Gehölze in ganz Europa bei. Doch auch bis nach Nordamerika gelangten seine Setzlinge. Bekannt wurden dabei die „Burgsdorffschen Kisten“. Sie enthielten einen einheitlichen Satz mit jeweils 100 Sorten Baumsamen beziehungsweise -stecklingen sowie eine genaue Pflanzanleitung. Und warum lärmte es nun im Forsthaus? Des Rätsels Lösung lag wohl jenseits aller phantastischen Phänomene: Ein verliebter Jägerbursche wollte die Forsthaustochter für sich gewinnen. Die Liebschaft missfiel der Mutter. Behände hängte der Bursche darauf Töpfe, Deckel und anderes Schepperblech in den Schornstein, und der Spuk begann...

Anja Jönsson



Die Vermessung der Burgsdorff-Lärche 2012

Foto: Berliner Forsten / Th. Wiehle

WIR SIND UMGEZOGEN!

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Redaktion TEL (030) 43 777 82 - 10
redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen TEL (030) 43 777 82 - 20
anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Vertrieb TEL (030) 43 777 82 - 0
vertrieb_RAZ@raz-verlag.de

Druckdaten druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Termine termine_RAZ@raz-verlag.de

Leserbriefe leserbriefe_RAZ@raz-verlag.de

Kleinanzeigen kleinanzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Kleinanzeigen am besten online unter www.reinickendorfer-allgemeine.de/service/kleinanzeige-aufgeben



RAZVERLAG

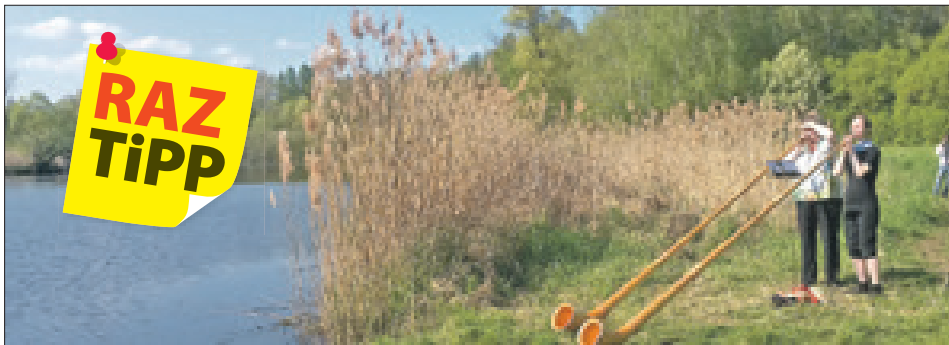
RAZ Verlag GmbH
Am Borsigturm 13 · 13507 Berlin
Bürozeiten: Mo – Fr, 10 – 14 Uhr

TEL (030) 43 777 82 - 0
FAX (030) 43 777 82 - 22
info@raz-verlag.de



Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Fließtal-Wandel-Konzert

Ein Spaziergang mit unerhörten Klängen am Wasser

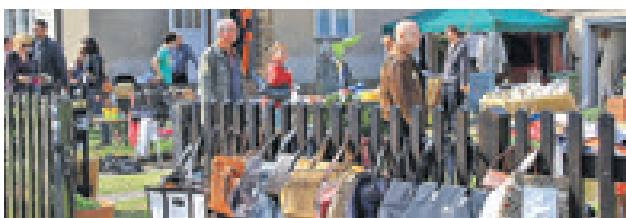
Raus in die Natur, über Stege und Brücken am Tegeler Fließ entlangwandern und überraschende musikalische Begegnungen machen – das diesjährige Fließtal-Wandel-Konzert findet am 1. Mai von 12 bis 19 Uhr an verschiedenen Stationen statt. Unterwegs spielt Harfenistin Helena Ponnier.

Um 15.30 Uhr beginnt der zweite Teil der Wanderung, der Endpunkt gegen 17 Uhr ist der Pfarrgarten, Alt-Lübars 24. Unterwegs spielt ein Alphorn-Duo (Brigitta Avila, Ute Akrutrat) nahe der Badeanstalt Lübars. Dort findet ein Benefiz-Konzert statt und der Abschluss der Fließtal-Konzerte wird mit Wein,

Wasser und Grillen auf der Wiese des Pfarrgartens Lübars gefeiert.

Foto: reinickendorf-classics.de

DIENSTAG 1.5.18, AB 12 UHR
Vom Dianaplatz bis Lübars,
Eintritt frei, Spenden sind willkommen
www.222evangelisch.de



Trödeln in Tegel

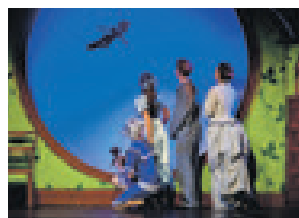
17. Trödelmarkt der „Freien Scholle“

Die Baugenossenschaft „Freie Scholle“ organisiert ihren 17. Schollentrödelmarkt am 6. Mai von 9 bis 15 Uhr. Hierzu stehen im Schollenhof und am Marie-Schlei-Platz (Rundteil der Egidystraße) zahlreiche Stände bereit. Gleichzeitig soll im Allmendeweg, Schollenweg, Moorweg und in der nördlichen Egidystraße der Markt als Garten- und Garagentrödelmarkt stattfinden. Kleine „Verpflegungspunkte“

befinden sich im Schollenhof und am Rundteil der Egidystraße. Das Schöne des Trödelmarktes ist, dass die Kontakte mit den Nachbarn eine ebenso wichtige Rolle spielen wie das Handeln, Kaufen und Verkaufen.

Foto: Lisa Renger

06.05., 9 - 15 UHR
Baugenossenschaft „Freie Scholle“ zu Berlin eG
Schollenhof 7
13509 Berlin (Tegel)



Peter Pan

Musical für alle

Die Geschichte des kleinen Jungen, der nicht erwachsen werden will, wird schwungvoll auf die Bühne gebracht.

Foto: reinickendorf-classics.de

06.05., 16 UHR UND
07.05., 10 UHR
Fontane-Haus
Königshorster Str. 6,
13439 Berlin, Eintritt: Kinder bis 12 J. 9-12 €, Erwachsene 15 - 18 €, Familienkarte 39

DONNERSTAG, 26.04.2018

Notdienst: Äskulap-Apotheke
Notd.: Apotheke am Borsigturm
Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr
Kiezspaziergang Kulturspaziergang durch den Kiez mit Florina Limberg. Kennen Sie sich in Reinickendorf-Ost aus? Haben Sie schon einmal Berlin Glas e.V. besucht oder das Quartiersmanagement Letteplatz? Gemeinsam werden wir zu kulturellen und sozialen Einrichtungen in Reinickendorf-Ost spazieren. resiART, 17-20 Uhr, Treffpunkt im resiART
Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.04

Kindertheater Die Ministerpräsidentin, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 25.04
Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino LOVELESS, mit Kurzfilm: Schlaf, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 16, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War - während die Avengers immer wieder damit beschäftigt waren, die Welt vor Gefahren zu beschützen, ahnten sie nicht, dass im Schatten des Alls jemand die Strippen zog. Doch nun tritt dieser intergalaktische Despot ans Licht: Thanos (Josh Brodin) hat das Ziel, alle sechs Infinity-Steine zu sammeln. Diese Artefakte würden ihm unglaubliche Macht verleihen und die Realität nachhaltig verändern. Iron Man (Robert Downey Jr.), Captain America (Chris Evans), Thor (Chris Hemsworth) und ihre Mitstreiter müssen erkennen, dass alles, wofür sie bislang gekämpft haben, in Gefahr ist. Bärlicher Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€

Konzert B&B Sandra Bourdonnec & Lennard Bertzbach, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schmukalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

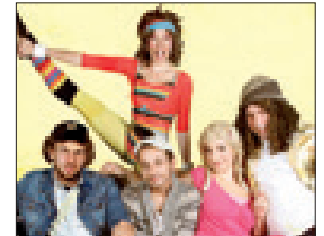
Literatur Lyrik: Nadja Küchenmeister liest aus dem mit dem Förderpreis zum Bremer Literaturpreis ausgezeichneten Gedichtband „Unter dem Wacholder“, Schöffing Verlag Eintritt frei, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Unterhaltungsshow Captain Strange LateNight Show, Unterhaltungsshow mit Slam-Poeten, Comedians und Musikern, die vom Publikum in einem höchst absurden Abstimmungssystem um den Sieg des Abends kämpfen, Hafensbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 20 Uhr, Einlaß ab 19 Uhr

Projektnachmittag 21. TAG GEGEN LÄRM - International Noise Awareness Day für alle Reinickendorfer Schüler/innen

Was ist eigentlich Lärm? Welche Geräusche nerven dich am meisten? Wo ist es am lautesten in Reinickendorf? Ist Lärm für Kinder und Jugendliche besonders schlimm? Was kann gegen zu viel Lärm getan werden? Grünen Fuchs, Brunowstraße 49, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, die Teilnahme am Projekt-Nachmittag ist kostenlos



DONNERSTAG, 26.04.2018, 20 UHR

Theater GWSW - Folge 116: „Molly macht das schon“ - Molly van de Lind ist zurück! Mit ihren sympathischen Reportagen für Wedding TV gewann sie einst die Weddinger Herzen und ist nun Journalistin für „Die Watz“ - Die Weddinger Abend-Tageszeitung“ - ein Kiezblatt mit lokalen News von gestern. Da das Blatt einer radikalen Verjüngungskur unterzogen wird, soll Molly nun als Watz-Vloggerin von der Untergrundorganisation „Die Kanalaratten“ und ihren waghalsigen Anti-Genfrierungs-Aktionen online berichten, Prime Time Theater, 20 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

Foto: Promo

Freitag, 27.04.2018

Notdienst: Arnica-Apotheke
Familiengarten die Kinder können den großen Garten entdecken oder bei Andreas Spielangebot mitmachen und die Eltern können bei Kaffee und Kuchen gemütlich zusammen sein, Apostel-Petrus-Gemeinde, 15:30-18 Uhr, ohne Anmeldung, einfach vorbeikommen
Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.
Kindertheater Der kleine Angsthas, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9€

Kino MR. JONES (1993), präsentiert von Bipolaris - mit Diskussion, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Saal 1, Karte 7€
Kino Transit, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€
Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärlicher Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Klavierkonzert Klavierkonzert zu vier Händen in Waidmannslust, Mitwirkende Dr. Martin Mieke und Stephan Hilsberg (Klavier), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

Konzert Klavierkonzert zu vier Händen mit Dr. Martin Mieke und Stephan Hilsberg (Klavier), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 19 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN

Adler-Apotheke
 Berliner Straße 91
 13507 Berlin - 4338081

Äskulap-Apotheke
 Senftenberger Ring 13
 13439 Berlin - 4153052

Alte Spree-Apotheke
 Alt-Tegel 5
 13507 Berlin - 4339785

Annen-Apotheke
 Ernststraße 62
 13509 Berlin - 4356486

Apotheke am Borsigturm
 Veitstraße 40a
 13507 Berlin - 4309423

Apotheke am Flughafen Tegel
 Terminal A-Boulevard Tegel
 13405 Berlin - 41013869

Apotheke am Kutsch
 Ollenhauerstraße 3-5
 13403 Berlin - 85622710

Apotheke am Markt
 Bekassinweg 18
 13503 Berlin - 4311247

Apotheke am Markt Reinickendorf
 Scharnweberstraße 48A
 13405 Berlin - 4121188

Apotheke am Schäfersee
 Holländerstraße 24
 13407 Berlin - 4564369

Apotheke Am Tegeler See
 Namslastraße 83
 13507 Berlin - 4327788

Apotheke Bernauer Straße
 Bernauer Straße 69-73
 13507 Berlin - 43660377

Arnica-Apotheke
 Ollenhauerstraße 139-140
 13403 Berlin - 4121869

Bären-Apotheke
 Oranienburger Straße 85-86
 13437 Berlin - 40911112

Barlach-Apotheke
 Auguste-Viktoria-Allee 81
 13403 Berlin - 4132840

Birken-Apotheke
 Wilhelmsruher Damm 231
 13435 Berlin - 4115834

Diamant Apotheke
 Kurt-Schumacher-Damm 1-15
 13405 Berlin - 4985750

easy Apotheke
 Märkische Zeile
 Senftenberger Ring 17
 13439 Berlin - 419591320

easy Apotheke
 Residenzstraße 33
 13409 Berlin - 26344826

Eichborn-Apotheke
 Eichborndamm 55
 13403 Berlin - 41783267

Elch-Apotheke
 Ludolfingerplatz 2
 13465 Berlin - 40632891

Ewa-Apotheke
 Eichhorster Weg 5
 13435 Berlin - 4169083

Falken-Apotheke
 Turmfalkenstraße 25
 13505 Berlin - 4313733

Flemingapotheke
 Zabel-Kr.ger-Damm 31
 13469 Berlin - 4024085

Gorki Apotheke
 Gorkistraße 3
 13507 Berlin - 4336838

Großkreuz-Apotheke
 Senftenberger Ring 5
 13439 Berlin - 4076830

Hermisdorfer Apotheke
 Glienicke Straße 6
 13467 Berlin - 400095630

Hirsch-Apotheke
 Heinsestraße 47
 13467 Berlin - 4041289

Karolinen-Apotheke
 Schloßstraße 5
 13507 Berlin - 4365510

Kopenhagener Apotheke
 Kopenhagener Straße 2
 13407 Berlin - 4955590

Leuchtturm Apotheke
 Heinsestraße 32-34
 13467 Berlin - 40508240

Lindauer Apotheke
 Residenzstraße 154
 13409 Berlin - 49872597

Löwen-Apotheke
 Ollenhauerstraße 110A
 13403 Berlin - 4122300

Ludolfinger Apotheke
 Ludolfingerplatz 8
 13465 Berlin - 4011033

Martin-Apotheke
 Residenzstraße 28
 13409 Berlin - 4962756

Neue Apotheke
 Residenzstraße 137
 13409 Berlin - 4959201

Neue Apotheke Weiss
 Scharnweberstraße 26
 13405 Berlin - 408996640

Octopus Apotheke
 Waidmannsluster Damm 176
 13469 Berlin - 4145121

Oran-Apotheke
 Oranienburger Straße 60
 13437 Berlin - 4140990

Park-Apotheke
 Zeltinger Platz 7
 13465 Berlin - 4011058

Primus Apotheke
 Arosier Allee 122
 13407 Berlin - 4955033

Residenz Apotheke
 Residenzstraße 123
 13409 Berlin - 4952736

Rosen-Apotheke
 Scharnweberstraße 27
 13405 Berlin - 4122120

Sanimedius-Apotheke
 Pankower Allee 47/51
 13409 Berlin - 48476102

Sanitas-Apotheke
 Oranienbamm 6-10
 13469 Berlin - 40396922

Schloß-Apotheke Tegel
 Berliner Straße 6
 13503 Berlin - 4338777

Storchen-Apotheke
 Schulzendorfer Straße 70
 13503 Berlin - 4313204

Tilia-Apotheke
 Residenzstraße 95-96
 13409 Berlin - 48476134

Titisee-Apotheke
 Titiseestraße 5
 13469 Berlin - 4022980

Waldsee-Apotheke
 Berliner Straße 41
 13467 Berlin - 4041045

Wilhelm-Tell-Apotheke
 Gotthardstraße 27
 13407 Berlin - 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

AUSSTELLUNGSKALENDER

Thomas Harndt, Landschaft, Stillleben und Portrait
Thomas Harndt schuf Kunstwerke, die uns berühren. Er beschäftigte sich Zeit seines Lebens mit Sujets wie Landschaft, Stillleben und Portrait, seine künstlerische Ausführung dieser Themen war unverwechselbar, bis 06.05.18

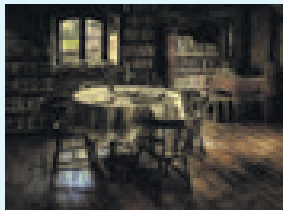
Museum Reinickendorf
Alt-Hermsdorf 35, 13467 Berlin
www.museum-reinickendorf.de

Sybille Eckhorn
Neue Arbeiten auf Arbeiten, montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr

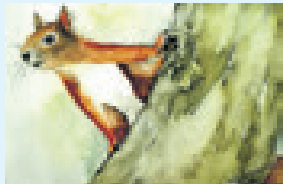


Café Zeitgenuss
Waldseeweg 7-9, 13467 Berlin,
Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

Michael Ahrend, Ausstellung „Vergangenes“
Die Fotos von Michael Ahrend sind so verfremdet, dass dem Betrachter der Eindruck vermittelt wird, dass es sich um Gemälde handelt, bis 01.05.



Angelika Leupold, Ausstellung „Flora und Fauna“
Die Bilder von Angelika Leupold sind vom 07.05. bis zum 30.06. zu sehen



Café Züri
Senftenberger Ring 51, 13435 Berlin
www.cafe-zueri.de

Elf stellen sich vor
Ausstellung Reinickendorfer Künstler, bis 05.05.

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstraße 19, 13507 Berlin
www.berlin.de/stadtbibliothek-reinickendorf/

Pathos und Distanz von Simone Kill
Die Arbeiten von Simone Kill werden von Figuren in kraftvollen und intensiven Posen dominiert. Sie bedient sich der Mittel des Pathos und der Distanz, um Spannung zu erzeugen. 20.04.-15.06.18, Di. und Fr. 16.30-18 Uhr
Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.
Zeltlager Str. 6, 13465 Berlin
40105060, www.centre-bagatelle.de

Gudrun Wilhelm
Aquarellieren ... aus Freude am Fluss der Farben“ bis 29.04., immer sonntags 15-18 Uhr

„Schollen-Treff-Wittenau
Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin
www.freiescholle.de

Christina Maria Uhse
Die Malerin, Grafikerin und Fotografin stellt im Haus am See ihre Werke zum Thema Kommunikation aus; Mo bis Fr von 14-18 Uhr, Vernissage am 09. 05. ab 18 Uhr

Familien- u. Stadtteilzentrum Haus am See, Stargardtstr. 9, 13407 Berlin

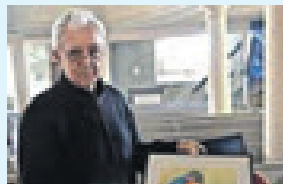
Makrofotografie
Arbeiten der LabSaal-Fotogruppe
05.05.-03.06.18

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Mi. bis So. 12-20 Uhr,
Zugang über Dorfkruog
Tel. 41 10 7575, www.labsaal.de

Ernst Leonhardt
Malerei und Skulpturen, bis 03.06.18, Finissage am 02. und 03.06.18, 16-20 Uhr

Aagaard Galerie
Öschelbronner Weg 5, 13469 Berlin,
Tel. 402 55 65, aagaard-galerie.de

Egbert Gehrisch
„Kunst kann befähigen“ und als wolle er das ausdrücken, nimmt sich Egbert Gehrisch gern gefederte Motive vor.



Dorfkirche Alt-Tegel
Alt-Tegel 39 A 13507 Berlin
www.tegel-plus.de

UMLAND

Dorfdyll – Industriestadt – Lebensort
Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14-18 Uhr, Do. 10-16 Uhr, So. 14-17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
(03302)877320, www.hennigsdorf.de

Heimbewohner als kreative Maler
bis 02.05.18



Seniorenpflegeheim Haus Angerhof
Hauptstraße 73, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.pflegeheim-angerhof.de

Konzert Loci's Soul Party, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Konzert Poor White Trash, Hafnbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30-23:30 Uhr

Liederabend „Lieder auf Wanderschaft mit Herz und Sparkassenbuch – Ein Liederabend mit Werken von Franz Schubert, Hugo Wolf, Kurt Weill und Hanns Eisler, mit Chrysanthie Emmanouilidou und Yvonne Motzkus. Die beiden Künstlerinnen wandern mit Franz Schubert und Hugo Wolf in sieben Schritten durch die romantische Vorstellung von Leben und Liebe und treffen durch Realitätsbezüge von Kurt Weill und Hanns Eisler auf die Grenzen unserer Moral, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei“

Seniorentreff einer Gruppe lebensfreudiger Senioren, die mit einem thematischen Impuls ermutigt und inspiriert werden und bei Kaffee & Kuchen ins Gespräch kommen können, Apostel-Petrus-Gemeinde, 14 Uhr

Skat Maria Gnaden, 19 Uhr, Gemeindezentrum, Hr. Fitzek, Tel. 4043540

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren, Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge u.a.m. Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, bitte anmelden unter 4164842, kostenfrei, Spende willkommen

Tanzparty Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

Treff das Netzwerk Märkisches Viertel lädt zum Kaffeepausch mit Gästen ein, Café Senftenberger, Senftenberger Ring 12, 13439 Berlin, 10-11:30 Uhr

SAMSTAG, 28.04.2018

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Chor Polyphonia Berlin, der deutsch-griechische Chor präsentiert sein alljährliches Frühjahrskonzert im Labsaal, LABSAAAL, 19 Uhr, Eintritt: 16€ / 14€ / 5€

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64€, Kinder ab 32€

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Führung Natur Baumführung: Wissenswertes, Geschichtchen und Gedichtchen rund um unsere Bäume, Treffpunkt Sechserbrücke, Greenwichpromenade, 13507 Berlin, 14-16 Uhr, kostenlos - Spenden willkommen, Anmeldung bei Herrn Gröschel unter 61742572 oder info@gartentrost.de

Kino Das schweigende Klassenzimmer, City Kino Wedding, 17 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino Transit, City Kino Wedding, 19:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Kino SATURDAY NIGHT FEVER (1978), 40 Jahre, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert TOM GAEBEL singt Sinatra, zum 100. Geburtstag von Frank Sinatra im Jahr 2015 präsentiert Tom Gaebel eine Show ganz im Zeichen des legendären US-Sängers, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 20€ bis 40€

Konzert 41 Jahre beinhart auf Tour - Torfrock Konzert. Einlass ist um 20 Uhr, Beginn um 22 Uhr, American Western Saloon, 20 Uhr, Karten im VVK kosten 33€ und an der AK 40€. Karten sind unter Tel. (030) 40728780 zu kriegen

Konzert The Toughest Tenors, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Konzert Mathis Richter-Reichhelm, Hafnbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Nähen ganz herzlich willkommen sind Jung und Alt, mit und ohne Vorerfahrung im Nähen, Stoffe, Schnittmuster und helfende Hände sind vor Ort, KreativFabrik, 14-18 Uhr, das Angebot ist kostenlos

Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Tag der offenen Tür Golf-Erlebnistag in Stolpe, einfach vorbeikommen, kostenlos ausprobieren und Spaß haben, die Ausrüstung wird gestellt, mitzubringen sind lediglich Sportschuhe und bequeme, wettergerechte Kleidung, Golfclub Stolper Heide, Am Golfplatz 1, 16540 Hohen Neuendorf OT Stolpe, 10-17 Uhr, eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Informationen zum großen Tag der offenen Tür unter 03303-549 214, info@golfclub-stolperheide.de oder www.golfclub-stolperheide.de

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

Workshop Vom Manuskript zum eigenen Buch, mit Bernd Dasche. Der Berliner Autor Bernd Dasche schreibt seit 2014 und hat neben seinen bisher vier Romanen, zahlreiche Kurzgeschichten, Dramen, Glossen und Essays in Anthologien sowie nationalen und internationalen Literaturzeitschriften veröffentlicht, Quartiersmanagement Auguste-Viktoria-Allee, Graf-Haeseler-Straße 17, 13403 Berlin, 14-16 Uhr, die Workshops sind kostenlos, Anmeldung unter team@qm-auguste-viktoria-allee.de

SONNTAG, 29.04.2018

Notdienst: Bären-Apotheke

Notdienst: easy Apotheke

Chormusik Evensong, Chormusik von William Byrd, Rudolf Mauersberger, Vytautas Miškinis u.a., Kammerchor Alt-Tegel, Stephanie Waetzold - Liturgin, Markus Fritz - Orgel, Heidemarie Fritz - Leitung. Der Evensong ist ein abendliches Stundengebet, in dem die Musik eine zentrale Rolle spielt. Der Wechsel von Musik, Gebet und Lesungen folgt einer jahrhundertalten Liturgie, die bis heute ihren besonderen Reiz nicht verloren hat und nach wie vor in den großen Kathedralen Englands gefeiert wird. Dorfkirche Alt-Tegel, Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Kollekte herzlich erbeten

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J., 70 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kindertheater Eine Woche voller Sams-tage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker dabei in besonderer Weise, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 4 J., 105 Min. mit Pause, Karten 5€ bis 10€

Kino Transit, City Kino Wedding, 13:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino Die unendliche Geschichte, City Kino Wedding, 15:15 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino BRUST ODER KEULE - Cinéma Culinaire, City Kino Wedding, 17:15 Uhr, Karten nur über www.gourmanderie.de, OmU, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Konzert THE BIG CHRIS BARBER BAND, Chris Barber und seine Band zählten bereits in den 50er Jahren zu den bekanntesten und beliebtesten Dixielandgruppen Europas mit New Orleanscher Jazzprägung. Und noch heute bieten sie Jazz und Swing vom Allerfeinsten, von „Bourbon Street Parade“, „When the Saints go marching in“, „Petite Fleur“ bis zu Miles Davis' „All Blues“, Ernst-Reuter-Saal, 18 Uhr, Karten 18€ bis 36€

Musik Jazz-Abend mit John Marshall (Trompete) und Wolfgang Köhler (Klavier), Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€

Natur Weltnaturerbe - einmal anders. Wanderung durch den Welterbestand Grumsin. Start ist an der Bushaltestelle Luisenhof von Angermünde kommend linkerhand vor Altkünkendorf., LABSAAAL, 11 Uhr, Eintritt: 35€. Anmeldungen unter Tel. (030) 41107575 oder an kontor@labsaal.de

Sport Lauffest für die ganze Familie in Frohnau. Der SC Tegeler Forst e.V. feiert im Jahr 2018 sein 70-jähriges Vereinsjubiläum. Beim 33. Straßenlauf durch Frohnau erhält deshalb jeder Finisher eine Jubiläumsmedaille, Sportplatz Schönfließer Straße (Poloplast), Schönfließer Straße, 13465 Berlin, 09 Uhr

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04.

MONTAG, 30.04.2018

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Bilderbuchkino Lasst Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Führung Es spukt! - In Tegel! In der Walpurgisnacht!, von und mit Meinhard Schröder, der Autor des Buches „Tegel - Zwischen Idylle und Metropole“, führt Sie zu den Orten von sieben Tegeler Spukgeschichten und bringt diese zu Gehör. Aber er hat kein Beil dabei wie der Müllerbursche in der Tegeler Mühle. Schnuppern Sie ins alte Tegel hinein, gruseln Sie sich, und lernen Sie eine Episode aus der Literaturgeschichte, sowie die verletzte Eitelkeit eines großen Dichters näher kennen, Hinter Dorfkirche Alt-Tegel am Wietholz-Denkmal (Findling), Alt-Tegel 37, 13507 Berlin, 20 Uhr, bei einbrechender Dämmerung - bitte Taschenlampen mitbringen, Dauer ca. 1,5 Stunden, Eintritt: 6€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.



MONTAG, 30.04.2018, 20UHR
Konzert Tanz in den Mai, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€, Lounge mit Leinwandübertragung 10€
Foto: Loci Loft

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5€, Einlass: 18 Uhr

Mottoparty Tanz in den Mai ein, mit DJ Ivo P. und Musik für jedermann, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 20 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Eintritt frei

Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.

Tanz in den Mai mit Hardbeat Five, Berlins schärfste Sixties-Band“ (der Tagesspiegel), macht's möglich. Seit 16 Jahren (!) kann mit dieser crazy Band die ganze Nacht nach den Hits der Beatles, Stones, Yardbirds, der heftigen Kinks und Animals, der lauten Who, Monkees, Spencer Davis Group, Van Morrison und Jimi Hendrix gehottet werden, LABSAAAL, 21 Uhr, Eintritt: 13€ / 11€ / 5€

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

DIENSTAG, 01.05.2018

Notdienst: Rosen-Apotheke

Notdienst: Falken-Apotheke

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Fest Maifest und Familienflohmarkt mit Spiel, Spaß, Kinderschminken, Hüpfburg und nach Schätzen stöbern, Alte Fasanerie, 11-16 Uhr, ein Standplatz kostet € 5 und einen selbst gebackenen Kuchen, selbst mitgebrachte Tische je € 5 für max. 3 m, größere und weitere Tische kosten ebenfalls € 5

Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Kino THE FLORIDA PROJECT, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, 7€

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 02.05.2018

Notdienst: Martin-Apotheke

Notdienst: Fleming-Apotheke

Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50€

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen bis spätestens 3. Mai 2018 an:

termine_raz@raz-verlag.de

Freizeitspaß als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Reinickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr
Informationsabend zum Thema Ausbildung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Infos unter Tel. (030) 43557030

Jugendtheater Bach - das Leben eines Musikers in der Langversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 13 J., 210 Min. mit Pausen, Karten 9€ bis 16,50€

Kino Transit, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino CLEO FROM 5 TO 7, Visionär Filmfestival - Eröffnung, City Kino Wedding, 20 Uhr, OMEU, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Konzert Jazzy Moods - Loungeabend, LOCI LOFT, 18 Uhr, Eintritt frei

DONNERSTAG, 03.05.2018

Notdienst: Park-Apotheke

Notdienst: Wilhelm-Tell-Apotheke

Beratung in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-18 Uhr
Kindertheater Die besten Beerdigungen der Welt - Adaption des preisgekrönten Kinderbuchs von Ulf Nilsson, eine schwedische Sommergeschichte mit einem Hauch Astrid-Lindgren-Feeling, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 2.05

Kindertheater Bach - das Leben eines Musikers in der Kurzversion, ATZE, 10 Uhr, Großer Saal, ab 10 J., 120 Min. mit Pause, Karten 6€ bis 12,50€

Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Kino CALL ME BY YOUR NAME, mit Kurzfilm: Kukushka, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert Henning Pertiet - Blues & Boogie Woogie-Piano Gewinner des German Blues Award 2017, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 12€, Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Kurs Wasser/ Farbe, Colour/ Water - Aquarellkurs mit Zuzanna Schmukalla, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Theater Performance-Produktion der Theatergruppe DramArt. Bei der Produktion „Dunkelblau ist auch fast schwarz - Von Höhen und Tiefen“ handelt es sich um „eine Performance, die das Publikum in Bewegung versetzt und sich durch alle Sinne erfahrbar macht“. „Es ist eine Reise von der Dunkelheit in die Dunkelheit. Elf Performerinnen und Performer lassen sich durch drei Ebenen von Licht

und Schatten tragen, untersuchen die Vieldimensionalität ihrer Lebensrealitäten und lassen Sie im experimentellen Zusammenspiel verschiedener performativer Ausdrucksformen teilhaben“, Regie führt Nina Behrendt, ATRIUM, 20:30 Uhr, Karten: 7€, ermäßigt 4€, 030/40382960, DramArt@gmx.de

Vortrag die Bestäuber u.a. die Bienen sterben aus. Oasen der Natur werden täglich zubetoniert. Gibt es noch Hoffnung auf Besserung? altes wasserwerk tegel-borsigwalde, Trettachzeile 15, 19 Uhr, Eintritt: frei, Spenden an SOS-Kinderdorf erwünscht

Vortrag Frohnauer Diskur - Prof. Dr. Jörg Baberowski: die russische Revolution und die Ursprünge der souveränen Diktatur, Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30 Uhr, Eintritt: 12€ / 10€

FREITAG, 04.05.2018

Notdienst: Lindauer Apotheke

Notdienst: Gorki Apotheke



FREITAG, 04.05.2018, 15 UHR

Kiezfest Die zahlreichen freien und öffentlichen Träger, die in der Kiezzrunde aktiv sind, u. a. Kitas, Schulen, das Jugendamt, Freizeitanlagen, Träger ambulanten Hilfen, Beratungseinrichtungen, stellen ihre Arbeit vor, bieten Mitmachaktivitäten und abwechslungsreiche Unterhaltung. Das Kiezfest lädt alle zu einem stimmungsvollen Nachmittag mit Leckerem vom Grill und selbstgebackenem Kuchen ein, FZ „Haus am See“, 15-18:30 Uhr

Foto: Haus am See

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kino Transit, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Kino BUNCH OF KUNST, Sleaford Mods + Regisseurin zu Gast, City Kino Wedding, 21 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Konzert Namoli Brennet & Band, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Konzert Haarsträubend Gut, Die Rockband macht gute Laune mit tanzbaren Rhythmen, gutem Gesang und viel Spielfreude. Oldies für Jung und Alt - Rolling Stones, Beatles, CCR, Bee Gees, Kinks, Cocker, Cream, Manfred Mann, Chuck Berry, Suzie Quattro und viele andere, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 21:30 Uhr

Theater Performance-Produktion der Theatergruppe DramArt, ATRIUM, 20:30 Uhr, mehr siehe 03.05.

SAMSTAG, 05.05.2018

Notd.: Apotheke Bernauer Straße

Büchermarkt Stöbern durch eine Vielzahl an spannender Bücher, Humboldt-Bibliothek, 11-16 Uhr

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MAD1, 18:30 Uhr, Karten ab 64€, Kinder ab 32€

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Fest Eröffnung des Nachbarschafts- und Lesegartens an der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West, neben einem Nachbarschaftspicknick mit Lesung gibt Musik und diversen Mitmachangeboten für Groß und Klein, Stadtteilbibliothek Reinickendorf West, 14 Uhr

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 15 Uhr, siehe mehr 4.05

Kindertheater Mitsingkonzert, ATZE, 15 Uhr, Großer Saal, ab 5 J., 60 Min.

Kino THE FLOWER SHOP OMEU, Visionär Filmfestival, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino JUZE OMEU, Visionär Filmfestival, City Kino Wedding, 17:30 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino MEDEA OMEU, Visionär Filmfestival, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino JUZE OMEU, Visionär Filmfestival, City Kino Wedding, 20:30 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P 10€, mehr siehe 26.04.

Kino KURZFILMPROGRAMM OMEU, Visionär Filmfestival, City Kino Wedding, 22:15 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Konzert JUSTUS FRANTZ UND DARIUSZ MIKULSKI - Wolfgang Amadeus Mozart, der am 27. Januar 1756, in Salzburg geboren wurde, war ein Wunderkind, an seinem 262. Geburtstag trifft Justus Frantz, der unermüdete Musikvermittler und Visionär des Klassik-Musiklebens,

erneut mit Dariusz Mikulski zusammen, mit dabei außerdem der Flötist Stefano Maffizoni und die Warschauer Kammerphilharmonie, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, Karten 18€ bis 36€

Konzert Loci's Jukebox, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 18€, Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Konzert Rock im Hangar Part II, die legendäre Rockparty im Norden für jederman, geht in die zweite Runde, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 21 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Karten 10€

Konzert Larry Schuba singt seine Hits, American Western Saloon, 21:30 Uhr

Lebensmittelausgabe LAIB und SEELE für Bedürftige, Philippus-Kirche, 13-14 Uhr, Frau Grund 0177 3366 819

Party Schlagermove After Boat Party, Hafenbar Tegel, Wilkestraße 1, 13507 Berlin, 23:55 Uhr

Sportfest Lette-Olympiade mit Kindern und Jugendlichen. Bei der Olympiade werden unterschiedliche Sportarten, aber auch Kreativangebote durchgeführt. Um 14 Uhr wird im Rahmen der Eröffnung der Lette-Olympiade die Nachrüstung des Letteplatzes mit Spiel- und Ausstattungselementen, die 2017 in Höhe von 229.000,- Euro aus Fördermitteln der Sozialen Stadt gewürdigt und mit Kaffee und Kuchen gefeiert, Quartiersmanagement Letteplatz, Mückestraße 14, 13409 Berlin, 14-18 Uhr

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schön!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

Theater Performance-Produktion der Theatergruppe DramArt, ATRIUM, 20:30 Uhr, mehr siehe 03.05.

Martinus Kirche, 12-15 Uhr

SONNTAG, 06.05.2018

Notd.: Apotheke am Markt R'dorf

Notdienst: Ewa-Apotheke

Benefizkonzert Violinissimo - Benefizkonzert für das Centre Bagatelle, Kulturhaus Centre Bagatelle, 16 Uhr, Eintritt: 15€ / 10€ / 6€



SONNTAG, 06.05.2018, 12 UHR

Fest Große Fahrrad-Rallye für die ganze Familie von 12-18 Uhr mit zahlreichen Mitmach-Angeboten an Start und Ziel, Familienfarm Lübars, Fasanerie 10, 13469 Berlin, 11 Uhr, Eintritt und die Mitmachangebote sind kostenlos, mehr infos unter www.fahrrad-rallye.com oder 030/415 68 67

Foto: Promo

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 29.04
Kino Transit, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

FENSTER & TÜREN

INKL. MONTAGESERVICE

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämm-eigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheitsbeschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Lieferung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

SHERMAN NOIR

F O O T P R I N T S

RELEASE CONCERT

Sa, 2.6.18 20 Uhr
Einlass ab 19 Uhr

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213, 13437 Berlin

Kartenpreis:
29,50 €
ermäßigt: **15,-€**

inkl. 5€ Merchandising-Gutschein!

proudly presented by

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Kino KINDHEIT, Dokumentarfilm für die ganze Familie, City Kino Wedding, 16 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino THE FLORIDA PROJECT, City Kino Wedding, 17:45 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P. 10€, mehr siehe 26.04.

„Konzert für Klavier und Violoncello in Waidmannslust, Mitwirkende Anette Brachmann (Klavier) und Michael Gerhardt (Violoncello), Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, 13469 Berlin, 17 Uhr, Eintritt frei, Spenden erbeten“

Konzert Tants in gartn eydn - Klezmermusik, LABSAAL, 19 Uhr, Eintritt: 9€ / 7€ / 5€

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADI, 10:30 Uhr, Karten ab 30€, Kinder ab 15€

Musical PETER PAN – Das Musical für die ganze Familie. Die Geschichte um den Jungen, der nicht erwachsen werden möchte, ist bis heute nicht mehr aus den Kinderzimmern wegzudenken. Kinder wie Erwachsene fiebern mit, wenn Peter Pan und Wendy mithilfe der verlorenen Jungen und der Fee Tinkerbell gegen Capt'n Hook antreten. Das Theater Lichtermeer nimmt sein Publikum mit auf diese fantastische Reise nach Nimmerland. Ein Musical für alle Kinder und Kind gebliebenen, die sich ihren Glauben an die Fantasie und an Feen bewahrt haben. Fontane-Haus, 16 Uhr, Karten 9€ bis 18€

Tanzen TanzT – Standardtänze mit Tanzorchester. Monatlicher Tanzkurs für jedermann., LABSAAL, 15-18 Uhr, Eintritt 9€, ermäßigt 7€. Weitere Informationen unter www.labsaal.de

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

Vortrag Von Dada bis hier – Episoden im Leben Hannah Höchs, ein entspannter Sonntagmittag mit den Kunstkomplizen im Gedenkort „Schau(ins)fenster Hannah Höch“ und erfahren Sie bei Kaffee und Kuchen mehr über Leben und Werk der Künstlerin. Gedenkort „Schau(ins)fenster Hannah Höch“, Wildbahn 33, 13503 Berlin, 15 Uhr, Kosten: 12 Euro (inklusive Kaffee und Kuchen)

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

MONTAG, 07.05.2018

Notdienst: Hirsch-Apotheke

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Familienverwohnrühstück für Mütter und Väter mit Kleinkindern, reichhaltiges Buffet. FACE, 10-11:30 Uhr, Elternteil mit Kind 3€, Familien 5€, Infos unter Tel. (030) 5105 2352

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 29.04.



MONTAG, 07.05.2018, 21 UHR
Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P. 10€, mehr siehe 26.04.
Foto: Promo

Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5€, Einlass: 18 Uhr

Kurs Märchen, Mythen und Träume – Was ist Dir Deine Welt? – Acryllkurs mit Daniel Schwarz, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

Musical PETER PAN – Das Musical für die ganze Familie, Fontane-Haus, 10 Uhr, mehr siehe 06.05.

Theater GWSW - Folge 116: Molly macht das schon!, Prime Time Theater, 20 Uhr, mehr siehe 26.04

Vortrag Laos – Mit dem Fahrrad durch das Land der 1000 Elefanten, Dorfkirche Heiligensee, 15:45 Uhr, Gemeindezentrum

DIENSTAG, 08.05.2018

Notdienst: Diamant Apotheke

Beratung zu Sozial- und Migrationsrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22, kostenfrei

Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 2132

Kindertheater Alle da! Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 10 J., 60 Min., anschließend 30 Min. Loungegespräch mit den Schauspielern, Karten 4,50€ bis 9,50€

Kindertheater Mäuseken Wackelohr - Musikalische Erzählung nach Hans Fallada, ATZE, 10 Uhr, Zeltbühne im oberen Foyer, ab 3 J., 45 Min., Karten 4,50€ bis 9,50€

Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P. 10€, mehr siehe 26.04.

Kino CALL ME BY YOUR NAME, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Workshop Malen und Zeichnen für Jugendliche zwischen 13 und 17 mit Ercan Aslan, resiART, 17-20 Uhr, die Teilnahme ist frei, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Arbeitsmaterialien sind vorhanden

MITTWOCH, 09.05.2018

Notdienst: Hermsdorfer Apotheke

Notdienst: Eichborn-Apotheke
Ausstellungseröffnung Kommunikation ist Voraussetzung für Zusammenleben, die Malerin, Grafikerin und Fotografin Christina Maria Uhse stellt ihre Werke zum Thema Kommunikation aus, FZ „Haus am See“, 18-20 Uhr, der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, weitere Infos: Frau Kirilmaz und Frau Seemann, 030/43722822

Kindertheater Alle da! Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 8.05

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 29.04

Kino Transit, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P. 10€, mehr siehe 26.04.

Kino THE FLORIDA PROJECT, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Konzert Keith Tynes & Band. Keith Tynes stand mit Größen wie „seiner Schwester“ Jocelyn B. Smith, The Weather Girls, Gloria Gaynor, Angelika Milster, Stevie Wonder, Keith Sweat und Joe Lynn Turner (Sänger von Deep Purple) auf der Bühne und begeisterte das Publikum mit seinen Jazz und Soulinterpretationen, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 22€, Lounge mit Leinwandübertragung 15€

Rechtsberatung für Frauen. Erfahrene Rechtsanwältinnen beraten in Fragen des Familien- und Lebenspartnerschaftsrechts, des Arbeits-, Erb- und Sozialrechts. Flotte Lotte, 16:30-19:30 Uhr, Beratungstermine sind vertraulich und nach telefonischer Vereinbarung 416 70 11

Seniorentreff 55plus, wir kommen bei Kaffee und Kuchen zusammen, loben Gott und hören gemeinsam, was sein Wort uns zu sagen hat, das Treffen ist für jedermann offen, Begegnungskirche Berlin, Gotthardstraße 35, 13407 Berlin, 14-16:30 Uhr, es findet im Laminatraum oder Saal der Unterkirche statt (Eingang durch den Innenhof)

Tanzen für alle Interessierten, Waldkirche Heiligensee, 18:30-20 Uhr, Gemeindesaal

Treff Feierabendkreis, Maria Gnaden, 15:30 Uhr, Gemeindezentrum

DONNERSTAG, 10.05.2018

Notdienst: Annen-Apotheke

Notd.: easy Apotheke Märk. Zeile
Benefizkonzert Musiker des Konzerthausorchesters Berlin spielen Werke von Bach bis heute vor der wunderschönen Kulisse des Fließtals. Anschließend Wein, Wasser und Grillen auf der Wiese des Pfarrgartens, Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, 17 Uhr, um Spenden zu Gunsten der Arbeit von Ärzten ohne Grenzen in Myanmar wird gebeten

Familienfest zum ersten mal findet im Strandbad Lübars das Himmelfahrt/Familienfest statt, viele verschiedene Stände, umfangreiches Liveprogramm und andere Vergnügungen, Strandbad Lübars, Am Freibad 9, 13469 Berlin, 08 Uhr, Eintritt 3€

Glasbau Profft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

Verglasungen aller Art
Autoglaserei
Waggonverglasung
Gebäudedienste
Schädlingsbekämpfung

Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-profft.de

FRANZ OPHOFF
Heizung · Lüftung · Sanitär
Suchen: Heizungs- /Sanitärmeister
Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
www.haustechnik-ophoff.de

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

- Albert-Schweitzer-Haus**
Auguste-Viktoria-Allee 51
13403 Berlin · Tel. 4122667
- Alte Fasanerie**
Alte-Fasanerie 10
13469 Berlin · Tel. 4157027
- American Western Saloon**
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin · Tel. 40728780
- Apostel-Johannes**
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin · Tel. 4153081
- ATRIUM** Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin · Tel. 40382960
- ATZE** Musiktheater
Luxemburger Straße 20
13353 Berlin · Tel. 81799188
- Bärliner Autokino**
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin
Tel. 0170 8133007
- Bibliothek am Schäfersee**
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin · Tel. 451988980
- Bibliothek im MV**
Königshorster Straße 6
13439 Berlin · Tel. 902943838
- Centre Talma**
Hermsdorfer Straße 18a
13469 Berlin · Tel. 89374055
- City Kino Wedding**
im Centre Francois
Müllerstr. 74 · 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921
- comX**
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin · Tel. 40203920
- Conrads**
Baummardersteig ggü.1a
13505 Berlin · Tel. 4319364
- CVJM Jugendhaus MV**
Tiefenseer Str. 13a
13439 Berlin · Tel. 4153044
- Dorfkirche Heiligensee**
Alt-Heiligensee 45-47
13503 Berlin · Tel. 4311909
- Ernst-Reuter-Saal**
Eichborndamm 213
13437 Berlin · Tel. 47997423
- Ev. Kirchengemeinde Lübars**
Zabel-Krüger-Damm 115
13469 Berlin · Tel. 030 4023014
- Fabrik Osloer Straße**
Osloer Straße 12
13359 Berlin · Tel. 4932037
- Familienpunkt Reinickendorf**
Zobeltitzstraße 72
13403 Berlin · Tel. 41939049
- Familientreff Wittenau**
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin Tel. 43206792
- Familienzentrum Letteallee**
Letteallee 82/86
13409 Berlin · Tel. 48097441
- FACE** Ev. Familienzentrum
Wilhelmsruher Damm 159 a
13439 Berlin · Tel. 51052352
- Flotte Lotte**
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin · Tel. 4167011

- Fontane-Haus**
Königshorster Str. 6
13439 Berlin · Tel. 47997423
- Freiluftkino Rehberge**
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin Tel. 29361629
- Fuchsbau** – Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin · Tel. 49859940
- Haus am See**
Stargardtstr. 9 · 13407 Berlin · Tel. 45024479
- Gnade Christi Kirche**
Tietzstraße 34-42
13509 Berlin · Tel. 4336092
- Günter-Zemla-Haus**
Eichhorster Weg 32
13465Berlin · Tel. 4164842
- Hoffnungskirche Neu-Tegel**
Tietz-Brügge-Weg 49-53
13509 Berlin · Tel. 4338027
- Humboldt-Bibliothek**
Karolinenstraße 19
13507 Berlin · Tel. 4373680
- Jesus-Christus-Kirche**
Schwarzspechtweg 1-3
13505 Berlin · Tel. 70717849
- Kastanienwäldchen**
Residenzstraße 109
13409 Berlin · Tel. 49914048
- KreativFabrik**
Amendestraße 41
13409 Berlin · Tel. 030 40049304
- Kulturhaus Centre Bagatelle**
Zeltinger Str. 6 · 13465 Berlin
Tel. 868701668
- LabSaal**
Alt-Lübars 8
13469 Berlin
Tel. 41107575
- LOCI LOFT**
Oranienbamm 72
13469 Berlin · Tel. 40399450
- Madi** – Zelt der Sinne
Bernhard-Lichtenberg-Platz 1
13507 Berlin · Tel. 43004272
- Maria Gnaden**
Hermsdorfer Damm 195/197
13467 Berlin · Tel. 346550241
- Martinus Kirche**
Sterkrader Straße 47
13507 Berlin · Tel. 4326576
- Matthias-Claudius**
Schulzendorfer Straße 19-21
13503 Berlin · Tel. 4311301
- Philippus-Kirche**
Ascheberger Weg 44
13507 Berlin · Tel. 4326576
- Prime Time Theater**
Müllerstr. 163/Burgsdorfstr.
13353 Berlin · Tel. 49907958
- Rathaus Reinickendorf**
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin · Tel. 902940
- resiART**
Residenzstraße 132
13409 Berlin · Tel. 28032996
- Stadtbibliothek Frohnau**
Fuchssteiner Weg 13-19
13465 Berlin · Tel. 40109171
- Stadtbibliothek Reinickendorf West**
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin · Tel. 41508846
- Tietzia** Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietzstraße 12
13509 Berlin · Tel. 4323002

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Kino City Kino Wedding, 16 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Kino 3 TAGE IN QUIBERON, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karte 7€

Kino AVENGERS 3: Infinity War, Bärliner Autokino, 21 Uhr, Eintritt p.P. 10€, mehr siehe 26.04.

Kino CALL ME BY YOUR NAME, mit Kurzfilm: Kukushka, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmU, FSK 12, Saal 1, Karte 7€

Mottoparty Vatertagsparty, Cafe Hangar, Kurt-Schumacher-Damm 42-44, 13405 Berlin, 21 Uhr, mehr unter www.hangar-tegel.de, Eintritt frei

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter) nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Seniorentreff für alle Senioren offen, Hoffnungskirche Neu-Tegel, 14-16 Uhr

Show nur für Frauen – Die Oase der Kleopatras – Showprogramm mit Artistik und Tanz, Verwöhnprogramm unserer Stylisten und Masseur, ein Blick in die Zukunft - nach uralter Wahrsagungstradition sowie ein Fingerfood-Buffet mit erlesenen Köstlichkeiten, MADI, 17:30 Uhr, Karten ab 38€

Theater Improvisationstheater und Action Painting mit Thomas Klases, Gemeindezentrum, Titiseestraße 7, 13469 Berlin, 14:30 Uhr, es spielt die Jugendband Lübars mit Kantor und Rapper Martin Blaschke

Theater Start zum 2. Teil der Wanderung, ca. 3,5 km, Strecke: am Hermsdorfer See und Tegeler Fließ entlang, Endpunkt: Pfarrgarten, Alt-Lübars 24, 13469 Berlin, Gemeindezentrum, Titiseestraße 7, 13469 Berlin, 15:30 Uhr, unterwegs spielt ein Alphorn-Duo (Brigitta Avila, Ute Akrutrat) auf der Wiese nahe der Badeanstalt Lübars

Theater GWSW - Folge 116: „Molly macht das schon“ – Molly van de Lind ist zurück! Mit ihren sympathischen Reportagen für Wedding TV gewann sie einst die Weddinger Herzen und ist nun Journalistin für „Die Watz – Die Weddinger Abend-Tageszeitung“ - ein Kiezblatt mit lokalen News von gestern. Da das Blatt einer radikalen Verjüngungskur unterzogen wird, soll Molly nun als Watz-Vloggerin von der Untergrundorganisation „Die Kanalratten“ und ihren waghalsigen Anti-Gentrifizierungs-Aktionen online berichten, Prime Time Theater, 20 Uhr, Karten von 8€ bis 17€

Wanderung 1. Teil der Wanderung: ca. 3 km. Strecke: am Tegeler Fließ und Hermsdorfer See entlang, Endpunkt: Gemeindezentrum Titiseestraße 7, 13469 Berlin, Treffpunkt, Dianaplatz, 13469 Berlin, 13 Uhr, unterwegs spielt die Harfenistin Helena Ponnier am Hermsdorfer See (Höhe Wolfacher Pfad)

Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465Berlin · Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin · Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

Trödelmarkt Glienicke
Hauptstraße 18
16548 Glienicke/Nordbahn · Tel. 033056 80168

Trödelmarkt Ollenhauerstr.
Ollenhauerstr. 107,
13403 Berlin · Parkplatz Reichelt

Trödelmarkt Markstraße
Markstr. 17 · Schuchcenter Siemens
Markstr. 32 · Parkplatz Reichelt
Markstr. 39 · Parkplatz Lidl
alle in 13409 Berlin

Waldkirche Heiligensee
Stolpmünder Weg 35
13503 Berlin · Tel. 030 4311302

Wochenmarkt Eichborndamm
Eichborndamm 215-239
13437 Berlin

Wochenmarkt Fellbacher Platz
Fellbacher Platz, 13467 Berlin

Wochenmarkt Glienicke
Hauptstraße · 16548 Glienicke

Wochenmarkt MZ
Senftenberger Ring 2
13439 Berlin

Zentraler Festplatz
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin · Tel. 23627221

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

Für DB 123: Motorhaube, Schiebendach, Windschutzscheibe, Servolenkung. Tel: 0170 4417905
Orig. BMW-Dachträger, abschließbar, für 2 Fahrräder, 3-er u. 5-er BMW E 39, für Schraubanschlüsse auf dem Dach, € 45,00. T. 030 41718239
THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437
DUNLOP SOMMERREIFEN Neuwertig 215/45R/6 Preis VB Tel.: 030/4516925
BMW 218i, Active Tourer EZ:30.5.17, automatik, Parkass., Sitzh.6000 km, NP 34.500 € für 25.900 € abzug. Tel. 0173-4031934, T.4043273

BEKANNTSCHAFTEN

welches weib. Wesen um die 60 J. hat Lust auf gem. Unternehmungen. z.B. Ausstellungen bes., frühstücken gehen etc. 01757-33281568
unternehmungslustige verw. Sie 69/168 viels. Int. sucht humorv. Partner, Bild wäre nett. 0152-08505399
Mein 2. linker Latschen (m) ist dahingegangen, suche nun adäquate linke Socke (m) +/- 65 zum polit. Meinungs-austausch. T. 85616865 n
Ralf 58 J. 1.82m sport., schlank, dunkelhaarig 3-5 T. Bart und im Schichtd. sucht Sie. Alles weitere unter 0160-516 38 55
netter schlanker Mann aus Reinick. 48 J. sucht Sie. Würde mich über einen Anruf freuen, ich bin für alles offen. Sven 0151-15700848
Attraktive, jung geliebte Frau, 1,68 m, 55 J. alt, sucht netten, gepflegten, unternehmungslustigen, humorvollen Mann ab 50 J.

BERUF & KARRIERE



Ihr Fensterprofi aus dem Norden zu fairen Preisen. Beratung, Aufmaß und Montage aus einer Hand.
 Vereinbaren Sie noch heute Ihren Beratungstermin unter **030 / 234 83 240**

Freundliche Arzthelferin für tolles Team in Allgemeinartzpraxis Berlin-Hermsdorf gesucht. Mo- und Mi.- vormittag, 450 Euro-Basis. Tel.: 405 12 39
freundliche zuverlässige Pflegehelferin bietet Seniorenbertr. und Hilfe im Alltag an. Tel. 0178-8831988

Gartenbewässerung von Gardena, Microdip mit div. Einzelteilen, Preis VB., Gartenbox ca. 140x90x60 VB.: 75.-, Tel.: 030/4939228

HANDWERK

2 Handwerker-Maurer u. Maler suchen Arbeit im Bereich Mauern, Malern und Fliesenl. usw. Gerne auch Gartenarbeit 01520-6640463

HAUS & GARTEN

Suche Reinigungskraft, EFH, 4 Stunden, vierzehntäglich, Hermsdorf, Tel.:4042941
Schmiedeeisernes Fenstergitter, ca. 104 (B) x 112 (H) cm, Befestigungspunkte ca. 108 (B) x 110 (H) cm; € 45,00, Tel. 030 41718239.
Fenstergitter, Schmiedeeisen, Befestigungspunkte: ca. H 110 cm, B 108 cm. Tel. 030 41718239
Markise, 6 Meter breit, 2,5 Meter elektrisch ausfahrbar, Dralon. Neigung per Hand. 150,-€, Selbstabholung Tel.: 4042941
2 massive Holzhochlehner Gartenstühle 4 Auflagen gleiches Muster 2 Auflagen kar.dick gepolstert sehr gepflegt alles zus. 45€ T: 4136685
Frau 58, suche kleine Wohnung, auch teilmöbliert. Hilfe im Haus wird angeboten (gern Einliegerwohnung) 0162 2408342
Gesucht 1-2 Zimmer im Norden von Berlin ca. 450€ warm, auch Einliegerwohnung bei netten Vermieter. Frau 58, hilfsbereit, 030 55129178

HOBBY & FREIZEIT
Konzertgitarre, wenig bespielt, gut erhalten, helles Holz, gepolsterte Tasche. Tel. 0176-87155582
Suche altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug sowie alte Postkarten
Verkaufe Keyboard Technics KN 6000 mit Spieltisch und Noten 230 €, Auskunft unter 030-414 715 47 in Tegel

IMMOBILIEN

Haus/Grundstück, PLZ 16868 Wusterhausen/Dosse am Klepwoer-See, gepfl. mit Grundbuch, günstig abzugeben, Tel. 0176-59666270
Hermsdorf, Praxisräume 2,5 Zi. von Heilpraktikerin/Physiotherapeutin, ebenerdig, ruhig, sonnig ab 1.10. gesucht. Fr. Groth 0171-9459669
Suche 2-Zi.-Wohnung in Reinickendf. u. Umgebung, Warmmiete bis 500,- €; für sofort od.später. 015203871192
KUNST & ANTIQUITÄTEN
Albanien 5 Unzen Silbermünze 50 Leke 1988 Polierte Platte „42 Jahre Eisenbahn“ Auflage 7500!, VB 280 EUR, 0175-9359923,blauberlin@gmx.de

www.reinickendorfer-allgemeine.de/service

Kleinanzeigen bequem online aufgeben



Service
 Newsletter
 Kleinanzeige aufgeben
 gewerbliche Kleinanzeigen
 Vertriebsstellen

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Verkaufe: 1 Bibel gut erhalten ! 20 € (Abholung in Tegel), Tel. 030-41471547

MÖBEL & HAUSRAT

Komfort-Schaummatratze 140x200cm, H. 16cm, H2, , Neu, orig. verpackt, gerollt. 80 EUR, 0175-9359923, blauberlin@gmx.de
Komfort-Schaummatratze 100x200cm, H. 16cm, H2, , Neu, orig. verpackt, gerollt. 60 EUR, 0175-9359923, blauberlin@gmx.de
Umzugskartons abzugeben für 50 Cent pro Stück. Tel: 0177 6441530
Verkaufe Kühlschränke €20. Gefrierschrank, 3 Fächer €20, beides FCKW-frei, Spüle €50, Preise VB an Selbstabholer. Tel: 0177 6441530
Verkaufe neuen Liebherr Kühlschrank ohne Tiefkühlfach mit 5 Jahresgarantie H 80, T 60, B 55, NP 355 Euro, VB 250 Euro, Tel. 43806316
Bequemer Balkonsessel, NEU, siehe Baderkatalog, 6-fach verstellbar, Liegefläche 1,70m, Farbe bordeaux, VB 60€, Tel.: 030/68 326 358

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Rentner sucht Minijob als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport etc. Hol- und Bringendienst sowie Erledigungen aller Art. 030-46795283
EU-Rentnerin 58, zuverl. su leichte Tätigkeit auf 400€ basis. Mo-Do vorm. 017652384779
benötige Hilfe am Computer (Laptop), Apple-Erfahrungen, Wer hat Lust und Zeit mir etwas beizubringen, 0152-08505399
Amerikaner sucht Deutschunterricht. Telefon: 0151-1211-0903

Einzelnachhilfe - zu Hause -

qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Klassen und Fächer



ABACUS B-Reinickendorf
 (030) 63 96 44 43
 _abacus-nachhilfe.de

Rentner sucht Minbijob als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport ect. Hol- u. Bringendienst sowie Erledigungen aller Art. Tel. 4679528

SPORT & WELLNESS

Damenrad tiefer Einstieg, silber unbe-nutzt, NP 850 € / VK 550 € Tel.: 4317730

VERSCHIEDENES

Suche altes Spielzeug, Autos, Eisenbahn, Blechspielzeug sowie alte Postkarten. 030-4045897
20 Bernsteinketten Stück 20 €. Tel: 0170 / 4417905
Ikea Karlsund Relaxliege Rattanliege VB 30 Euro an Selbstabholer in Schildow Tel: 033056 433212
Ergotherapie Schöholz Hoppestraße 32 13409 Berlin Wir haben noch freie Termine! Auch Hausbesuche ! Tel.: 030-58709191
Damen-Wanderstiefel „LOWA“ Gr. 39 grau, einmal getr. NP 130€, VK 45 € / Tel. 03049860288
Verkaufe Damengarderobe Größe 42, ca. 150 Teile, sehr gut erhalten (keine Röcke und Kleider), Tel. 01577 4055128
Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72
Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz, Tel. 0170 566 2382

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Reinickendorf

Erscheinungsweise
 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat
Druckauflage
 40.000 Exemplare



RAZ VERLAG

RAZ Verlag GmbH
 Am Borsigturm 13, 13507 Berlin
 Tel. (030) 43 777 82-0
 Fax (030) 43 777 82-22
 info@raz-verlag.de
 www.reinickendorfer-allgemeine.de
 Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten
 Mo-Fr 10-14 Uhr

Redaktion
 Tel. (030) 43 777 82-10
 redaktion_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigen
 Tel. (030) 43 777 82-20
 anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Herausgeber
 Tomislav Bucec
 herausgeber@raz-verlag.de

Leitung Redaktion
 Anke Templiner (at)

Redaktion
 Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb)

Redaktionelle Mitarbeiter
 Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Christian Horn (cm), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion
 termine_RAZ@raz-verlag.de

Leitung Kinderpost
 Anja Jönsson (ajö)

Anzeigen/Verkaufsleitung
 Falko Hoffmann, Tel. (030) 43 777 82-21
 Mobil 0151-64 43 21 19
 anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Anzeigenberater
 Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08
 anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Sonderthemen/PR-Redaktion
 Heidrun Berger, (030) 43 777 82-12
 heidrun.berger@raz-verlag.de

Vertrieb
 vertrieb_RAZ@raz-verlag.de
 Tel. (030) 43 777 82-0

Satz & Layout
 Astrid Greif, Nina von Jutzrenka, Till Schermer
 druckdaten_RAZ@raz-verlag.de

Druck
 LASERLINE Druckzentrum
 Scheringstraße 1, 13355 Berlin



Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.
 Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin
Donnerstag, 10. Mai 2018
 Redaktionsschluss
Montag, 30. April 2018
 Termschluss
Donnerstag, 3. Mai 2018
 Anzeigenschluss
Donnerstag, 3. Mai 2018

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema

Gesundheit & Medizin

Erscheint am: **10. Mai '18**
 Anzeigenschluss: **03. Mai '18**



Kontaktieren Sie uns:
 Tel. 030/43 777 82-0 oder
 anzeigen_RAZ@raz-verlag.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

<input type="checkbox"/> Auto & Motorrad	<input type="checkbox"/> Handwerk	<input type="checkbox"/> Kunst & Antiquitäten	<input type="checkbox"/> Sport & Wellness
<input type="checkbox"/> Bekanntschaften	<input type="checkbox"/> Haus & Garten	<input type="checkbox"/> Möbel & Hausrat	<input type="checkbox"/> Tiermarkt
<input type="checkbox"/> Beruf & Karriere	<input type="checkbox"/> Hobby & Freizeit	<input type="checkbox"/> Reisen & Erholung	<input type="checkbox"/> Verschiedenes
<input type="checkbox"/> Elektronik & Technik	<input type="checkbox"/> Immobilien	<input type="checkbox"/> Kinder & Familie	<input type="checkbox"/> Unterricht & Nebenjobs

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Am Borsigturm 13, 13507 Berlin

RAZ PINN- WAND

Anderwear
DESSOUS & BADEMODE NACH MASS

**DAS Wäsche-geschäft
& Sanitätshaus für
brustoperierte Frauen**
Auguste-Viktoria-Allee 4

- umfassende Beratung auf dem neuesten Stand
- große Auswahl an aktuellen Dessous, Bademoden & Prothesen
- auf Wunsch Maßanfertigung

Öffnungszeiten:
Montag – Dienstag
nach Terminvereinbarung

Mittwoch 10 bis 14 Uhr
Donnerstag – Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag 10 bis 14 Uhr



Unsere Gewinner

Herzlichen Dank für die zwei Freikarten für das Spiel Hertha gegen Köln. Mein Sohn Jakob hatte sich riesig über den Ausflug ins Stadion gefreut. Noch mehr hat er sich über das tolle Ergebnis und das zuverlässige Treffen seines besten Freundes Tobi gefreut. Leider ist dieser FC Bayern Fan und kann sich niemals von seinem Schal trennen. ;-) Beste Grüße

Thomas Puchert

Wow, was für eine grandiose Stimmung, im Olympiastadion! Wir hatten tolles Wetter und Hertha siegte nach Rückstand – schöner hätte der Nachmittag nicht enden können. Es waren hervorragende Sitzplätze, somit haben wir schöne Momente im Stadion eingefangen. Die Hertha hat sich nach dem Spiel ordentlich feiern lassen. Ganz liebe Grüße von

Jacqueline + Tochter



Im Bezirk entdeckt

Am Trinkbrunnen vor den Hallen am Borsigturm in der Berliner Straße in Tegel kann man seinen Durst löschen – zu jeder Tag- und Nachtzeit und kostenfrei.

Meerschwein Junge

Karamell & Brownie sind zwei zirka sechs Monate alte Meerschweinchen-Jungs, die auf der Suche nach einem artgerechten Zuhause sind. Sie möchten nicht ausschließlich im Käfig gehalten werden und freuen sich auf ein abwechslungsreiches Leben in einer netten Familie. Wer die beiden aufnehmen kann, meldet sich beim Verein Tiere suchen Freunde unter Tel. 0177/431 38 78.



Foto: Tiere suchen Freunde



Im Bezirk entdeckt

Wer war zuerst da? Das Wartehäuschen oder der Radweg? Offensichtlich der Radweg – und das BVG-Wartehäuschen wurde später mitten auf diesen gebaut. Somit ist der halbe Meter für die Radfahrer nicht nutzbar. Aufgenommen am Kolpingplatz.

Foto: Hoffmann

1. gewählter Reichspräsident	leichter Wind	landwirtsch. Arbeit	Kaviarfische	Streichinstrument, Viola	Last- und Reittier	wagen, sich ...	reiches Land im A.T. (ökum.)	Wärmespender	Vorname Castros	befriedigt	Schicksal	Schiffsleinwand	französisch: Straße	griechische Mondgöttin
Hautfarbstoff			Ungetüm d. griech. Mythologie	Getränk vor dem Essen					fehlgelieferte Post				Funkturm	engl. Fürwort: es
					Gibbonaffe		ital. Schauspieler (Ornella)	Bruder von Romulus				Torwart (engl.)	Schellfischart	
Teichpflanze					öster. Komponist † (Anton)	Bau- stein				Hausflure	Mandant			eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma)
Umkehrung	innerhalb	Überzug aus Keramik	dt. Adels- haus (... und Taxis)			TV- Unter- richt			italie- nische Tonsilbe	Wiesen- pflanze		franzö- sischer unbest. Artikel		eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma)
Un- mensch					Schande	Vorname der Lollo- brigida			franzö- sisch, englisch: Kunst		südafri- kanische Währung	griechi- scher Käse	ein Fest begehen	Berüh- rungs- linie
Schiff der Kolum- busflotte			Stink- tier	Prä- gestemp- elabdruck	Abk.: una corda				indische Laute	Bericht, Sach- vortrag		Kranken- tragen	japani- sches Theater- spiel	
schrift- lich fest- halten									Edel- metall- block	ugs.: Scherz	hohe Gelände- erhe- bung			afrika- nischer Strom
					Nacht- vogel									
erstes öffentli- ches Auf- treten			deutsche Schau- spielerin (Inge) †	Berg- stock der Albu- la-Alpen					int. Kfz-Z. Argenti- nien		Stamm- vater		Schul- leiter	
dt. Arbeiter- führer † 1913	Insel von Vanuatu	Speisen- folge				üblicher Tages- ablauf			Gegner Luthers † 1543		US- Schau- spieler (Richard)	privater TV- Sender (Abk.)		Teil des Flug- zeugs
Wasser- becken	asiat. Nasen- antilopen		Fell der Bären- robe						Schank- tisch	Garten- gerät	süßer Brot- aufstrich		Ver- gütung, Honorar	Toilette (Abk.)
				italie- nischer Artikel		Exempel	erster Generalsekretär der UNO	alt- indische heilige Schrift	persönli- ches Fürwort		Metall- arbeiter	zirka, an- nähernd		
aktiv, wirkend				dunkle Humus- erde		Habe			Auslese der Besten	trozt- dem				
			Fußbe- kleidung	extrem starke Neigung			Ostsee- halb- insel	zuvor, zu- nächst			Bruder von Fafnir (Edda)		harz- reiches Kiefern- holz	
unbe- schädigt	Vor- nehmer	Bett- wäsche- stück			ehem. schwed. Pop- gruppe	Kredit					Bundes- staat Nigerias	Radio- wellen- bereich (Abk.)		
griech. Wein- anbau- gebiet			deut- scher Bankier † 1994	Haupt- stadt West- Samoas			dt. Normen- zeichen (Abk.)		chem. Zeichen Germa- nium	pro Einheit		franz., span. Fürwort: du		
		Initialen Stallones	ein Hopfen- getränk				Initialen des Malers Klee	Berg- bach	Krach, Radau					
kurz für: an das	Hoch- sprung- gerät			Spitz- name Lincolns			nicht jetzt, nachher				Streit und Ärger (ugs.)			
ein Konzert- musiker				Nord- staat der USA										

OPTIK- & AKUSTIKHAUS Heiligensee

Ihr Partner rund ums gute Sehen und Hören.

Bekassinenweg 34
13503 Berlin
Tel.: (030) 43 60 34 64
www.optik-akustikhaus.de

SUDOKU mittel

4				1				
	1	5	4					
	7	8	5	2				
8	4			6				
6		3		7	2		8	
			3			5	4	
		8		7	1	3		
				9	7	4		
		2						9

SUDOKU schwer

3				4		9	8	
				8				7
	1							6
		9		1	2	7		
	8						3	
		7	3	5		4		
1							5	
2					9			
	5	3		2				4

AUFLÖSUNG

WELTERFOLGE

1. gewählter Reichspräsident: Kaiser Wilhelm II
leichter Wind: Zephyr
landwirtsch. Arbeit: Erntedankfest
Kaviarfische: Kaviar
Streichinstrument, Viola: Violoncello
Last- und Reittier: Esel
wagen, sich ...: fahren
reiches Land im A.T. (ökum.): Vatikan
Wärmespender: Heizkörper
Vorname Castros: Fidel
befriedigt: zufrieden
Schicksal: Schicksal
Schiffsleinwand: Segel
französisch: Straße: Boulevard
griechische Mondgöttin: Artemis
Hautfarbstoff: Carotin
Ungetüm d. griech. Mythologie: Chimäre
Getränk vor dem Essen: Apéritif
Gibbonaffe: Gibbon
ital. Schauspieler (Ornella): Ornella Muti
Bruder von Romulus: Remus
fehlgelieferte Post: Postleitzahl
Serie: Serie
Torwart (engl.): Goalie
Schellfischart: Schellfisch
Funkturm: Funkturm
engl. Fürwort: es: it
Teichpflanze: Teichrose
öster. Komponist † (Anton): Anton Bruckner
Bau- stein: Baustein
italie- nische Tonsilbe: S
Wiesen- pflanze: Wiesenpflanze
franzö- sischer unbest. Artikel: un
eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma): Takuma Sato
Umkehrung: Umkehrung
innerhalb: innerhalb
Überzug aus Keramik: Keramik
dt. Adels- haus (... und Taxis): Taxis
TV- Unter- richt: Unterricht
italie- nische Tonsilbe: S
Wiesen- pflanze: Wiesenpflanze
franzö- sischer unbest. Artikel: un
eh. japan. Formel 1-Pilot (Takuma): Takuma Sato
Un- mensch: Unmensch
Schande: Schande
Vorname der Lollo- brigida: Lolobrigida
franzö- sisch, englisch: Kunst: Kunst
südafri- kanische Währung: Rand
griechi- scher Käse: Feta
ein Fest begehen: ein Fest begehen
Berüh- rungs- linie: Berührungslinie
Schiff der Kolum- busflotte: Santa Maria
Stink- tier: Stinktier
Prä- gestemp- elabdruck: Prägestempelabdruck
Abk.: una corda: una corda
indische Laute: Sitar
Bericht, Sach- vortrag: Bericht, Sachvortrag
Kranken- tragen: Krankentragen
japani- sches Theater- spiel: Noh
afrika- nischer Strom: afrikanischer Strom
schrift- lich fest- halten: schriftlich festhalten
Nacht- vogel: Nachtvogel
int. Kfz-Z. Argenti- nien: int. Kfz-Z. Argentinien
Stamm- vater: Stammvater
Schul- leiter: Schulleiter
Gegner Luthers † 1543: Martin Luther
US- Schau- spieler (Richard): Richard Gere
privater TV- Sender (Abk.): privater TV-Sender (Abk.)
Teil des Flug- zeugs: Teil des Flugzeugs
Wasser- becken: Wasserbecken
asiat. Nasen- antilopen: asiatische Nasentilopen
Fell der Bären- robe: Fell der Bärenrobe
italie- nischer Artikel: italienischer Artikel
Exempel: Exempel
erster Generalsekretär der UNO: erster Generalsekretär der UNO
alt- indische heilige Schrift: altindische heilige Schrift
persönli- ches Fürwort: persönliches Fürwort
Metall- arbeiter: Metallarbeiter
zirka, an- nähernd: zirka, annähernd
Toilette (Abk.): Toilette (Abk.)
aktiv, wirkend: aktiv, wirkend
dunkle Humus- erde: dunkle Humuserde
Habe: Habe
Auslese der Besten: Auslese der Besten
trozt- dem: trotzdem
Bruder von Fafnir (Edda): Bruder von Fafnir (Edda)
harz- reiches Kiefern- holz: harzreiches Kiefernholz
unbe- schädigt: unbeschädigt
Vor- nehmer: Vornehmer
Bett- wäsche- stück: Bettwäsche- stück
ehem. schwed. Pop- gruppe: ehem. schwed. Popgruppe
Kredit: Kredit
Bundess- staat Nigerias: Bundesstaat Nigerias
Radio- wellen- bereich (Abk.): Radiowellenbereich (Abk.)
griech. Wein- anbau- gebiet: griech. Weinanbaugbiet
deut- scher Bankier † 1994: deutscher Bankier † 1994
Haupt- stadt West- Samoas: Hauptstadt West-Samoas
dt. Normen- zeichen (Abk.): dt. Normenzeichen (Abk.)
chem. Zeichen Germa- nium: chem. Zeichen Germanium
pro Einheit: pro Einheit
franz., span. Fürwort: du: franz., span. Fürwort: du
Initialen Stallones: Initialen Stallones
ein Hopfen- getränk: ein Hopfengeränk
Initialen des Malers Klee: Initialen des Malers Klee
Berg- bach: Bergbach
Krach, Radau: Krach, Radau
Streit und Ärger (ugs.): Streit und Ärger (ugs.)
kurz für: an das: kurz für: an das
Hoch- sprung- gerät: Hochsprunggerät
Spitz- name Lincolns: Spitzname Lincolns
nicht jetzt, nachher: nicht jetzt, nachher
Nord- staat der USA: Nordstaat der USA
ein Konzert- musiker: ein Konzertmusiker

ICH BIN EINE REINICKENDORFERIN



Licht sichtbar machen

Sylvia Seelmann Gespräch mit der RAZ



Was zeichnet den Bezirk Reinickendorf aus?

Mich begeistert der Wald in unmittelbarer Nähe. Als mein Mann und ich vor fünf Jahren unseren Umzug aus dem Rheinland nach Berlin vorbereiteten, hätte ich mir nicht träumen lassen, einmal so grün in dieser Stadt wohnen und arbeiten zu können. Nach zwei Jahren in Frohnau wohnen wir jetzt das dritte Jahr in Hermsdorf und fühlen uns hier sehr wohl. Gleichzeitig schätze ich die gute Anbindung mit der S 1 an Mitte.

Wo trifft man Sie nach Feierabend?

In Reinickendorf kann man mich regelmäßig in der Heinesestraße treffen, wo ich alles zum täglichen Bedarf finde, besonders am Fellbacher Platz mit dem Biosupermarkt und Buchladen. Und beim Spaziergang mit meinem Mann im Tegeler Forst rund um das Wildgehege und bei sonnigen Wetter gern auch am Tegeler See.

Was meinen Sie, wie wird sich Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?

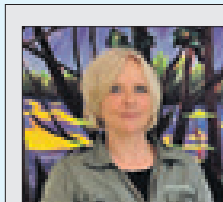
Ich bin gespannt wie es mit dem Flughafen Tegel weiter geht. Es ist sehr komfortabel, einen Flughafen so nah zu haben und gleichzeitig wäre eine Schließung für die Anwohner natürlich wünschenswert und würde viel Raum für Neues schaffen.

Was fehlt in Reinickendorf?

Im Künstlerhof Frohnau merken wir eine rege Nachfrage nach Ateliers, da Atelierräume in anderen Stadtteilen immer knapper bzw. unerschwinglich werden. Ich hoffe, dass sich durch diesen Zuzug ein regeres und interessanteres Kulturleben entwickelt, denn auf diesem Gebiet gibt es noch deutliches Entwicklungspotential für Reinickendorf.

Beschreiben Sie in drei Worten Reinickendorf.

Grün, bodenständig, gegensätzlich.



Sylvia Seelmann ist Künstlerin und stammt aus dem Ruhrgebiet, nach 28 Jahren im Rheinland lebt und arbeitet sie seit fünf Jahren mit ihrem Mann in Reinickendorf. Sie hat ihr Atelier im Künstlerhof Frohnau und bis zum 27. Mai ist ihre Ausstellung „Lichtungen“ im Kloster Chorin zu sehen. Am 6.5. um

15 Uhr führt sie dort selbst durch ihre Ausstellung. Mehr unter: www.sylvia-seelmann.de

Füchse-Kicker gewinnen

Nordberliner SC erfolglos im Derby

Bezirk – Wenn man selbst wenig hat, dann hat man auch nichts zu verschenken. Auf Nachbarschaftshilfe konnten die Fußballer des Nordberliner SC im Derby gegen die Füchse deshalb auch nicht hoffen. Die Füchse brauchen eben auch jeden Punkt im Abstiegskampf der Berlin-Liga. Die Elf von Trainer Guido Perschke siegte am vergangenen Sonntag am Elchdamm mit 2:1 und stürzte die Heiligenseer noch tiefer in den Abstiegsstrudel. Der Nordberliner SC steckt auf dem vorletzten Tabellenplatz fest, das rettende Ufer ist zehn Punkte entfernt. In sieben noch ausstehenden Spielen eine Menge Holz. Das weiß auch der neue Trainer Michael Linde, der bisher in der Jugend tätig war und der vor zwei Wochen das Trio Mario Kreisel, Carsten Köhn und Michael Misch im Amt beerbte: „Es wird schwer, wir müssen zweigleisig planen.“

Philipp Trampisch und Dario Greiser brachten die Füchse schon in der ersten

Halbzeit mit 2:0 in Führung, Tim Gross erzielte in der 88. Minute den Treffer zum 1:2-Endstand. Die Füchse empfingen nach dem Nachholspiel am gestrigen Mittwoch bei Türkspor (nach Redaktionsschluss) am kommenden Sonntag die DJK SW Neukölln, der Nordberliner SC muss zum Tabellendritten Sparta Lichtenberg (14.30 Uhr, Fischerstraße). **bek**



Leitete mit seinem Tor zum 1:0 den Füchse-Sieg im Derby ein: Philipp Trampisch. Foto: bek

Kiezhelden laden ein

25. Turnier gegen Ausländerfeindlichkeit

Borsigwalde – Seit Mai 1992 setzt der SC Borsigwalde 1910 mit dem jährlichen Turnier am Himmelfahrtstag ein Zeichen gegen Ausländerfeindlichkeit. Grund waren die Ausschreitungen gegen Asylbewerber Anfang der 1990er Jahre. Damals wie heute setzt der Fußballverein mit diesem Tag eine klare Botschaft.

In diesem Jahr laden die Kiezhelden zur 25. Auflage eines Turniers, das bundesweit seinesgleichen sucht. „Wir haben schlichtweg ein Alleinstellungs-Merkmal, weil keiner so früh dran war mit diesem Thema wie die damaligen Verantwortlichen“, sagt Jugendleiter und Turnierorganisator Matthias Wolf.

Auch in diesem Jahr machen wieder die Klubs mit, die sich speziell des Themas Integration angenommen haben: Der FC Internationale zum Beispiel, der seit 30 Jahren mit dem Slogan „No Racism“ auf dem Trikot spielt, oder der SV Babelsberg 03, der bekannt ist für klare politische Botschaften gegen rechte Tendenzen im Fußball. Dabei sind auch Türkiyemspor – der integrative türkische Klub in Berlin sowie der FSV Hansa 07, FC Kreuzberg, SV Buchholz, Viktoria Mitte – alle bereits aus-

gezeichnet für ihre Integrationsarbeit.

„Es geht nicht nur um Fußball, sondern auch um ein klares Statement“, so Wolf.

Schirmherr Tim-Christopher Zeelen betont: „Der Sport ist der beste Brückenbauer zwischen Menschen.“ Zeelen konnte die Vonovia und Collonil vom Engagement des SC Borsigwalde überzeugen. Beide Unternehmen unterstützen das Turnier mit 500 Euro. Hinzu kommt als großer Sponsor das Sporthaus Butterfly, dessen Inhaber Mehmet Matur auch Integrationsbeauftragter des Berliner Fußballverbandes ist. Dank der Spenden werden alle Spieler verköstigt, erhalten Pokale, Medaillen – und Erinnerungsshirts in ihren Vereinsfarben. „Das wird ein buntes Bild, so bunt wie das ganze Teilnehmerfeld – und so bunt wie auch unser Verein ist“, so Matthias Wolf. Der SC Borsigwalde mit seinen 400 Jugendspielern, von denen rund die Hälfte einen Migrationshintergrund haben. Kiezhelden international.

Das Turnier findet am Himmelfahrtstag, 10. Mai, von 10 bis 17 Uhr auf der Günther-Jäger-Sportanlage in der Tietzstraße in Berlin-Borsigwalde statt. **red**

BLAULICHT

Fußgängerin verletzt

Reinickendorf – Mit lebensgefährlichen Verletzungen kam eine Frau am 12. April nach einem Verkehrsunfall in Reinickendorf in ein Krankenhaus. Die 92-Jährige gegen stieg mittags in der Roedernallee aus einem BVG-Bus und wollte unmittelbar danach hinter dem Bus die Straße queren. Ein 83-jähriger Mann konnte seinen PKW nicht mehr zum Stehen bringen und erfasste die Dame. Sie wurde nach ärztlicher Erstversorgung in eine Klinik gebracht, in der sie notoperiert wurde. Der Autofahrer erlitt einen Schock.

Kleinkind verletzt

Märkisches Viertel – Schwer verletzt kam ein Kleinkind am 12. April nach einem Unfall ins Krankenhaus. Nach ersten Erkenntnissen befuhr eine 65-Jährige gegen 20.45 Uhr mit ihrem Opel den Dannenwalder Weg in Richtung Wilhelmsruher Damm. Plötzlich stand der fast zweijährige Junge auf der Fahrbahn. Trotz eingeleiteter Bremsung erfasste die Frau mit ihrem Wagen das Kind. Der Kleine wurde durch die Luft geschleudert und prallte auf die Straße. Wie der Junge, der in Begleitung seines 56 Jahre alten Vaters war, auf die Straße gelangte sowie der genaue Unfallhergang sind Gegenstand der Ermittlungen.

Illegales Autorennen

Reinickendorf – Am 22. April gegen 0.50 Uhr wurden an der Kreuzung Roedernallee/Alt-Reinickendorf Streifenbeamte auf einen BMW und einen Audi aufmerksam, die nebeneinander an einer roten Ampel hielten, bei Grün lautstark beschleunigten und mit überhöhter Geschwindigkeit die Roedernallee befuhren. An der Kreuzung Straße Am Nordgraben stoppte die Polizei den 19-jährigen BMW-Fahrer an einer roten Ampel, während der Audi-Fahrer flüchtete. Der 19-Jährige musste seinen Weg zu Fuß fortsetzen, Führerschein und der Wagen wurden beschlagnahmt.

**DIE NÄCHSTE
AUSGABE DER**

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

**erscheint am
10. Mai 2018**

Reinickendorfer KINDERPOST

Warum reiten Hexen einen Besen?
Staubsauger haben nur eine begrenzte Reichweite.



TIERSTECKBRIEF

Welches Tier hat sich hier versteckt?

Meine Bewegungen sind sehr bedächtig, ich bin eben ein Meister im Energiesparen! Schließlich muss ich in den Regenwäldern Mittel- und Südamerikas überleben.

Was sitzt auf einem Baum und schreit „Aha“? – Ein Uhu mit Sprachfehler.

WALPURGISNACHT & TANZ IN DEN MAI

Rund um die Walpurgisnacht und den 1. Mai werden viele Traditionen gepflegt. Auf dem Brocken im Harz tanzen die Hexen die Nacht hindurch ums Feuer. Andernorts werden geschmückte Maibäume aufgestellt, durchs Dorf getragen – und bisweilen auch geklaut. Wir stellen euch die Bräuche einmal vor:



Germanisches Brauchtum ...

Am Abend des 30. April ist es soweit: Die Hexen holen ihre Besen aus den Kellern und versammeln sich zum Tanz. Ursprünglich feierten germanische Völker an diesem Tag das Ende des Winters. Mit unheimlichen Masken und Feuer sollten böse Geister vertrieben werden. Später verbot die Kirche den heidnischen Brauch. So ganz wollten die Menschen den Brauch aber nicht fallen lassen, und das Fest wurde angepasst...

... und es entstand die Legende der Walpurgisnacht: Am 1. Mai wurde nun die heilige Walburga gefeiert. Walburga galt als Schutzpatronin, die die Menschen vor den Hexen und dunklen Mächten bewahren sollte. Der Tanz ums Feuer mit Masken und Kostümen konnte auf diese Weise weitergehen.

Ich kann bis zu 75 Zentimeter groß und bis zu zehn Kilo schwer werden.

In einigen Gegenden Südamerikas genieße ich keinen so guten Ruf. Ich wurde sogar mit Spuk und Geistern in Verbindung gebracht.

Mein kleiner Kopf, meine kleinen Augen und Ohren und mein Stummelschwanz stehen im Gegensatz zu meinen starken Armen und Beinen und meinem langen – und am Bauch gescheitelten – Fell.


Damit ich nicht vom Baum plumpse, verfüge ich über eine Art „Haken“, das sind meine rund zehn Zentimeter langen Krallen an meinen Vorderfüßen.

Der Maibaum

Zur festen Traditionen gehört in vielen Regionen Deutschlands auch der Maibaum. Mit bunten Bändern geschmückt wird er auf einem zentralen Platz aufgestellt, um den getanzt wird. Wie die Tradition des Maibaums entstand, ist nicht wirklich geklärt.

MAIBAUMKLAU

In manchen Gegenden werden die Maibäume von jeweils anderen Gemeinden gestohlen. Die Besitzer des geklauten Baumes werden aufgefordert, ihren Baum wieder „auslösen“. Das „Lösegeld“ besteht in der Regel aus einer Menge Bier. Aber nur ein gefällter Baum darf geklaut werden, ein verwurzelter ist tabu.



**Bewirb dich
jetzt für eine
Ausbildung bei
LASERLINE!**

Alle Infos auch bei
[facebook.com/laserline](https://www.facebook.com/laserline)



LASERLINE

www.laser-line.de/azubi